

# AirMaster™

## Q1

ROTIERENDER VERDRÄNGERKOMPRESSOR

# Software Handbuch



## Inhaltsverzeichnis:

<b>1.0</b>	<b>Sicherheitswarnung</b>
<b>2.0</b>	<b>Version Revisionsdetails</b>
<b>3.0</b>	<b>Allgemeine Beschreibung</b>
3.1	Airmaster™
3.2	Airmaster™ Q1
3.3	Airmaster™ RS485 Kartenoption
3.4	Airmaster™ ECO Kartenoption
3.5	Airmaster™ XPM Kartenoption
3.6	Airmaster™ Netzwerk-Kartenoptionen
3.7	Metacentre™ Systemvernetzung
<b>4.0</b>	<b>Benutzerschnittstelle</b>
4.1	Tastatur
4.2	Grafische Anzeige
4.3	Benutzerkontosteuerungen
4.4	Menünavigation
4.5	Menükarte
4.6	Menüdetail
<b>5.0</b>	<b>Allgemeine Betriebs- und Steuermodi</b>
5.1	Airmaster™ Q1 Statusdiagramm
5.2	Last / Leerlauf
5.3	Dauerhafter Lauf
5.4	Druckabfall / Leerlauf
5.5	Dynamische Leerlaufkontrolle
5.6	Variable Drehzahl
<b>6.0</b>	<b>Text Abkürzungen</b>
<b>6.1</b>	<b>Sprachcodes</b>
<b>6.2</b>	<b>Aufgezeichnete Ereignisse</b>
<b>6.3</b>	<b>Admin bearbeiten Benutzer # konfigurierbare Parameter</b>
<b>6.4</b>	<b>Start und / oder Lastquelle konfigurierbare Parameter</b>
<b>6.5</b>	<b>Verwendung der Menüseiten und Seitenobjekte</b>
<b>6.6</b>	<b>Verwendete Symbole</b>
<b>6.7</b>	<b>Standard Software – Parameterkonfigurationstabelle</b>
<b>7.0</b>	<b>Freigabenotizen</b>
<b>8.0</b>	<b>Hilfe und Support</b>
8.1	Was Sie als Erstes wissen müssen!
8.2	Wo Sie Hilfe und Support erhalten

### Haftungsbeschränkung

Der Herausgeber und der Autor übernehmen keine Gewähr im Hinblick auf die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts dieser Arbeit und lehnen insbesondere alle Gewährleistungen, einschließlich, aber nicht begrenzt auf die Eignung für einen bestimmten Zweck. Gewährleistungen dürfen nicht durch Vertriebs- oder Werbematerialien erstellt oder verlängert werden. Weder der Herausgeber noch der Autor haften für Schäden, die aus dieser Arbeit resultieren. Die Tatsache, dass sich in diesem Dokument in Form eines Zitats und/oder potenzielle Quelle weiterer Informationen auf ein Unternehmen oder eine Website bezogen wird, bedeutet nicht, dass der Herausgeber oder Autor die von dem Unternehmen oder der Website bereitgestellten Informationen oder möglichen Empfehlungen bestätigen. Zudem sollten die Leser wissen, dass die in dieser Arbeit aufgeführten Internet Websites sich geändert haben oder verschwunden sein könnten zwischen dem Zeitpunkt der Verfassung dieser Arbeit und wann sie gelesen wurde.

Marken



Airmaster, das Airmaster Logo, Metacentre, das Metacentre Logo, Airbus485 und das Airbus485 Logo sind Marken oder eingetragene Marken von Compressor & Machine Controls NV. Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Eigentümer.

Copyright © 2010 Compressor & Machine Controls NV.

Alle Rechte vorbehalten.

## SOFTWARE LIZENZVEREINBARUNG

BITTE LESEN SIE DIESEN SOFTWARELIZENZVERTRAG SORGFÄLTIG, BEVOR SIE DIE IN DIESEM PRODUKT ENTHALTENEN GERÄTE NUTZEN, SIE STIMMEN ZU, AN DIESEN VERTRAG GEBUNDEN ZU SEIN.

FALLS SIE NICHT ALLEN VERTRAGSBEDINGUNGEN ZUSTIMMEN, BRINGEN SIE DAS PRODUKT AN DEN ORT ZURÜCK, AN DEM SIE ES ERWORBEN HABEN.

Compressor and Machine Controls NV ("CMC") sowie dessen Lieferanten gewähren ihren Kunden ("Kunde") eine nicht-exklusive und nicht übertragbare Einzelnutzerlizenz, um die CMC Software ("Software") nur in Objektcodeform auf einem einzelnen Airmaster™ Produkt zu nutzen.

SOWEIT NICHT AUSDRÜCKLICH IM OBIGEN TEXT ANGEGEBEN IST DEM KUNDEN FOLGENDES UNTERSAGT: DIE SOFTWARE ODER DOKUMENTATION GANZ ODER TEILWEISE ZU KOPIEREN, DIE SOFTWARE ZU MODIFIZIEREN, DIE GESAMTE ODER TEILE DER SOFTWARE ZU VERÄNDERN ODER ZU REKONSTRUIEREN ODER DERIVATIVE ARBEITEN AUS DER SOFTWARE ZU LEIHEN, VERLEIHEN, VERTREIBEN, VERKAUFEN ODER DERIVATIVE ARBEITEN AUS DER SOFTWARE ZU ERSTELLEN.

Der Kunde ist damit einverstanden, dass Aspekte der lizenzierten Materialien, darunter das spezifische Design und die Struktur von einzelnen Programmen, Geschäftsgeheimnisse darstellen und/oder urheberrechtlich geschütztes Material von CMC sind. Der Kunde stimmt zu, diese Geschäftsgeheimnisse oder urheberrechtlich geschützten Materialien nicht ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von CMC nicht offenzulegen, weiterzugeben oder anderweitig Dritten zugänglich zu machen. Der Kunde ist damit einverstanden, angemessene Sicherheitsmaßnahmen umzusetzen, um solche Geschäftsgeheimnisse und urheberrechtlich geschütztes Material zu schützen. Rechtsansprüche auf Software und Dokumentation bleiben ausschließlich bei CMC.

## INGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG

CMC gewährleistet, dass die Software für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab dem Datum des Versands von CMC aus ihren veröffentlichten Spezifikationen entspricht. Abgesehen vom oben erwähnten wird die Software IN DER VORLIEGENDEN FORM geliefert. Diese eingeschränkte Gewährleistung weitet sich nur auf den Kunden als der ursprüngliche Lizenznehmer aus. Customer's exclusive remedy and the entire liability of CMC and its suppliers under this limited warranty will be, at CMC or its service centre's option, repair, replacement, or refund of the Software if reported (or, upon request, returned) to the party supplying the product to Customer. CMC gewährleistet keinesfalls, dass die Software fehlerfrei ist oder dass der Kunde die Software ohne Probleme oder Unterbrechungen bedienen kann.

Diese Gewährleistung gilt nicht, wenn die Software (a) von jemand anderem geändert wurde als von CMC, (b), nicht gemäß den von CMC gelieferten Anweisungen installiert, bedient, repariert oder gewartet wurde, (c) einer anomalen physischen oder elektrischen Belastung, Missbrauch, Nachlässigkeit oder Unfall ausgesetzt wurde oder (d) bei besonders gefährlichen Aktivitäten verwendet wurde.

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

SOFERN IN DIESER GEWÄHRLEISTUNG NICHTS ANDERES FESTGELEGT WURDE, SIND ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN BEDINGUNGEN, DARSTELLUNGEN UND GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIEßLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF ALLE IMPLIZIERTEN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, NICHTVERLETZUNG ODER IM GESCHÄFTSVERLAUF, WÄHREND DER NUTZUNG ODER HANDELSPRAXIS ENTSTEHENDEN, SIND HIERMIT IN DEM VOM GELTENDEN GESETZ ZULÄSSIGEN MAß AUSGESCHLOSSEN.

CMC ODER DESSEN LIEFERANTEN HAFTEN KEINESFALLS FÜR ENTGANGENE EINNAHMEN, ENTGANGENE GEWINNE ODER DATEN ODER FÜR SPEZIELLE, INDIREKTE, RESULTIERENDE, VERBUNDENE ODER STRAFGELDER, EGAL, WIE DIESE VERURSACHT WURDEN UND UNGEACHTET DER HAFTUNGSTHEORIE, DIE AUS DER NUTZUNG ODER DER UNFÄHIGKEIT DER SOFTWARE NUTZUNG HERAUS ENTSTEHT, SELBST WENN CMC ODER DESSEN LIEFERANTEN ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN IN KENNTNIS GESETZT WURDEN. Die Haftung von CMC oder dessen Lieferanten gegenüber dem Kunden, ob durch Vertrag, Schadenersatzrecht (darunter Fahrlässigkeit) oder anderweitig, darf den vom Kunden gezahlten Preis keinesfalls übersteigen. Die vorangehenden Einschränkungen gelt, selbst, wenn die vorstehend genannte Gewährleistung ihren wesentlichen Zweck nicht erfüllt.

Die vorstehend genannte Gewährleistung GILT NICHT für Beta Software, Software, die zu Test- und Vorführzwecken bereitgestellt wird, alle vorübergehenden Software-Module oder Software, für die CMC keine Lizenzgebühr erhält. Alle diese Produkte werden IN DER VORLIEGENDEN FORM ohne jegliche Gewährleistung bereitgestellt. Sämtliche Software Produkte werden von AS IS ohne Gewährleistung geliefert.

Diese Lizenz bleibt bis zu ihrer Kündigung gültig. Der Kunde kann diese Lizenz zu jeder Zeit durch Zerstörung des Produkts, einschließlich aller Dokumentationen beenden. Diese Lizenz endet sofort ohne Ankündigung von CMC, wenn der Kunde eine oder mehrere Bestimmungen dieser Lizenz nicht einhält.

Die Software, einschließlich der technischen Daten unterliegen den belgischen Exportkontrollgesetzen. Der Kunde erklärt sich mit der strengen Einhaltung dieser Bestimmungen einverstanden.

Diese Lizenz unterliegt den belgischen Gesetzen und wird in Übereinstimmung mit diesen ausgelegt. Wird ein Teil dieser Lizenz als ungültig oder für nicht vollstreckbar befunden, bleiben die übrigen Bestimmungen dieser Lizenz davon unberührt. Diese Lizenz stellt die gesamte Lizenz zwischen den Parteien im Hinblick auf die Nutzung der Software dar.

**Abschnitt 1: Sicherheitswarnung:**

Bedienen Sie den Airmaster™ Q1 erst, wenn Sie und das gesamte betroffene Personal dieses Software Handbuch gelesen und verstanden haben

Der Betrieb darf nur von geschultem Personal gemäß den Standards der Sicherheitstechnik und unter Einhaltung aller relevanten lokalen Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen und -bestimmungen durchgeführt werden.

Eine Anforderung für einen fehlerfreien Betrieb und für die Berechtigung, Anforderungen im Rahmen der Garantie stellen zu dürfen, besteht in der Einhaltung der Dokumentationen.

Dieses Dokument unterliegt unangekündigten Änderungen, im Zweifel nicht fortfahren!

**Abschnitt 2: Version Revisionsanmerkungen:**

Version:	Revisionsanmerkungen
E03	Phase 3 Freigabe
E06	Sprint 2
E07	Sprint 3
E08	STD Freigabe_E08

**Abschnitt 3: Allgemeine Beschreibung**

**3.1 Airmaster™**

Airmaster™ setzt den Standard für vorprogrammierte logische Steuerungen in Luftkompressor-, Vakuum- und ähnlichen Anwendungen. Seit fast 30 Jahren bereiten die Airmaster™ Produkte den Weg für Entwicklungen in den SPS von Druckluft- und Vakuumanwendungen und stellen sicher, dass unsere Kunden in ihrem Fachgebiet an der Spitze bleiben. Unser ständiges Engagement für die Produktentwicklung hat Airmaster™ zum Weltmarktführer und zur Wahllösung für SPS-Steuerungen von Druckluft- und Vakuumanwendungen gemacht.

**3.2 Airmaster™ Q1**

Der Airmaster™ Q1 ist ein im mittleren Bereich anzusiedelndes Mitglied der Airmaster™ Produktfamilie, das ideal für einen positiven Austausch der Drehschraube, Schaufel und Kolbenkompressor- oder Vakuumanwendungen ist. Unter Verwendung des leistungsstarken ARM CORTEX-M3 Prozessors von NXP werden die Produktmerkmale so angeordnet, dass sie

eine kostengünstige und funktionsreiche SPS mit Optionen sicherstellen, die bei Bedarf aufwerten.

**3.3 Airmaster™ RS485 Kartenoption**

Airmaster™ RS485 Optionskarten sind, soweit erforderlich, verfügbar. Der Airmaster™ Q1 kann um zwei RS485 Optionskarten ergänzt werden. Sobald installiert, kann der RS485 Kommunikationsport die Kommunikation mit dem Airmaster™ Q1 unterstützen und entweder das Airbus485™ Protokoll oder das MODBUS RTU Protokoll verwenden.

Der Airbus485™ ist ein spezielles, anwendungsspezifisches Protokoll, das einzig dafür entwickelt wurde, um die Kommunikation zwischen Airmaster™ und Metacentre™ Geräten zu beschleunigen, die Gerätereaktion verglichen mit den konventionellen Netzwerkprotokollen wie MODBUS RTU verbessert und in größeren Anlagennetzwerken (z.B. größere Druckluft- oder Vakuumsystemen) von großem Nutzen ist

MODBUS RTU ist ein proprietäres Protokoll, das von Airmaster™ Q1 unterstützt wird. Beim Gebrauch funktioniert der Airmaster™ Q1 als MODBUS Slave zu einem MODBUS Master, der Zugriff auf den RS485 Kommunikationsport und die Feldbusregister des Airmaster™ Q1 hat, anstatt zu beschreiben, wie die Anwendungssoftware des Airmaster™ Q1 abzufragen ist. Hinweis: Feldbusregister werden nicht mit dem Airmaster™ Q1 geliefert und müssen separate Quellen sein (sprechen Sie Ihren Produktlieferanten an oder besuchen Sie [www.controlcompressors.com](http://www.controlcompressors.com)).

**3.4 Airmaster™ ECO Kartenoption**

Bei Bedarf steht eine Ethernet Kartenoption (ECO) zur Verfügung. Die Mikro SD Karte wird als Teil der ECO Kartenoptionsanordnung geliefert. Eine ECO Kartenoption kann dem Airmaster™ Q1 hinzugefügt werden. Sobald installiert, kann die ECO Kartenoption die Kommunikation mit dem Airmaster™ Q1 über Ethernet unter Nutzung des TCP/IP Protokolls unterstützen.

**3.5 Airmaster™ XPM Kartenoption**

Airmaster™ XPM Kartenoptionen sind verfügbar. Airmaster™ XPM Kartenoptionen bieten zusätzliche analoge oder digitale Eingänge sowie Analog- oder

Relaisausgänge. Die XPM Kartenoptionen sind auf DIN-Schienen innerhalb des Elektrogehäuses der Host-Geräte montiert und kommunizieren mit dem Airmaster™ Q1 unter Nutzung des Airbus485™ Protokolls.

### 3.6 Airmaster™ Netzwerkkartenoptionen

Airmaster™ Netzwerkkarten sind verfügbar. Airmaster™ Netzwerkkarten unterstützen die Vernetzung mit Netzwerkprotokollen, die nicht direkt vom Airmaster™ Q1 unterstützt werden, z.B. Profibus oder DeviceNet usw. (Wenden Sie sich an Ihren Produktlieferanten oder besuchen Sie [www.controlcompressors.com](http://www.controlcompressors.com))

### 3.7 Metacentre™ Systemvernetzung

Metacentre™ ist das Produktsortiment von CMC NV für Kompressor- und Vakuumsysteme. Metacentre™ Produkte werden verwendet, um Druckluft- oder Vakuumsysteme an einem Produktstandort voll zu integrieren, um die Luft- oder Vakuumerzeugung zu optimieren und um die wichtigsten Aspekte des Systems mit spezieller, aber leicht zu bedienender visueller Software zu verwalten. Bei mehreren Kompressor- oder Vakuumpumpeninstallationen können Metacentre Produkte den Energieverbrauch um mehr als 30% reduzieren und Einsparungen von zig Tausenden von Pfund, Dollar oder Euro pro Jahr ermöglichen (wenden Sie sich an Ihren Produkthanbieter oder besuchen Sie [www.metacentre.eu](http://www.metacentre.eu))

	Eingabe
	Auf
	Ab
	Abbrechen

Ikon: Bild	Ikon: Funktion
	Erweiterte Leistungsüberwachung
	Metacentre™ kompatibel
	SD Kartenoption
	Airbus485™ kompatibel
	MODBUS kompatibel
	Erweiterte Steueralgorithmen
	Interne Systemsteuerung
	Ethernet Kartenoption

## Abschnitt 4: Benutzerschnittstelle

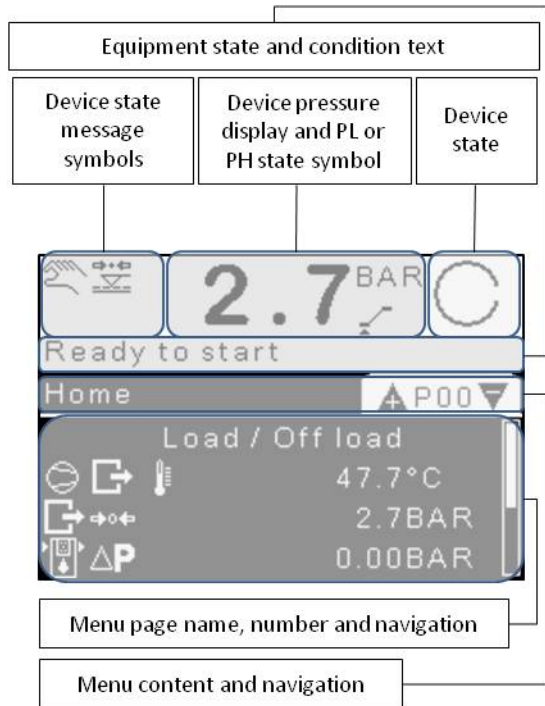
### 4.1 Tastatur



Schlüsse: Bild	Schlüssel: Funktion
	Start
	Stopp
	Zurücksetzen

### 4.2 Grafische Anzeige

Die grafische Anzeige ist intuitiv angelegt...



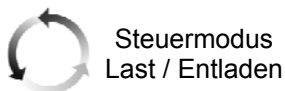
Nach längerer Nichtbenutzung reduziert sich das Lichtniveau der grafischen Anzeige, bis eine Taste gedrückt wird.

P00 ist die Standardansicht nach dem Einschalten und die Ansicht, zu der das Display nach einer Zeit der Nichtbenutzung zurückkehrt.

Die Auf- und Abtasten verwenden, um zwischen den Menüs zu navigieren.

Gegebenenfalls springt der hervorgehobene Menüpunkt zwischen der Standardmenüanzeige und den zusätzlichen Menüinformationen hin und her.

Zum Beispiel: P00.02



### 4.3 Benutzerkontosteuerungen

Airmaster™ Q1 wird mit einem 'Standard' Benutzerkonto, einem 'ADMIN' Benutzerkonto und weiteren zehn konfigurierbaren Benutzerkonten geliefert. Nur der 'ADMIN' Benutzer kann zusätzliche Benutzerkonten konfigurieren.

Das 'Standard' Benutzerkonto erfordert keinen PIN Code. Der Standardbenutzer kann nur die Menüs 00 – 09 ansehen. Diese Menüs können nicht bearbeitet werden.

alle anderen Benutzerkonten werden über einen vierstelligen PIN Code geschützt. Wenn Sie einen 4-stelligen PIN Code falsch eingeben, gelangt der Benutzer nach dem Drücken von EINGABE zum Menü P09.01 (d.h. Standardbenutzer) zurück

Der PIN Code des 'ADMIN' Benutzers wird absichtlich nicht gedruckt. Wenn Sie den 'ADMIN' Benutzer PIN Code nicht kennen oder ihn brauchen, kontaktieren Sie Ihren Produkthanbieter. Ändern Sie den 'ADMIN' Benutzer PIN Code bei Bedarf. Die Funktion 'ADMIN' User PIN Code zurücksetzen wird nicht absichtlich ausgedruckt. Falls Sie Ihre Funktion 'ADMIN' User PIN Code zurücksetzen nicht kennen oder benötigen, dann nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Produktlieferanten auf.

Der 'ADMIN' Benutzername kann nicht geändert werden und bleibt 'ADMIN' Benutzer.

Verwenden Sie den 'ADMIN' Benutzerzugang, um bei Bedarf zusätzliche Benutzerkonten und Kontopräferenzen zu konfigurieren.

Position	Bearbeiten
P09.03~10.01	Benutzername bearbeiten
P09.02~10.02	Benutzer PIN Code
P09.02~10.03	Sprache
P09.02~10.04	Zeitformat
P09.02~10.05	Datumsformat
P09.02~10.06	Druckeinheit
P09.02~10.07	Temperatureinheit
P09.03~10.08 ~ 17	Keine Bearbeitung
P09.03~10.18 ~ 32	Zugriff: Nicht verfügbar Zugriff lesen Zugriff bearbeiten

Zusätzlich zu persönlichen Präferenzen kann der 'ADMIN' Benutzer Menüzugriffsrechte für jeden zusätzlichen Benutzer konfigurieren.

Konfigurationsoptionen für den Menüzugriff sind 'Nicht verfügbar', was das Menü für den Benutzer unsichtbar macht, 'Nur Lesezugriff' macht das Menü für den Benutzer sichtbar, aber NICHT editierbar und 'Bearbeitungszugriff' macht das Menü sowohl sichtbar als auch editierbar für den Benutzer.

Hinweis: In diesem Software Handbuch werden alle Software Menüs beschrieben. Falls Software Menüs nicht sichtbar sind,

prüfen Sie die Benutzerzugriffskonfiguration, bevor Sie anderswo nach Fehlern suchen!

und ohne Auslassung indiziert. Ist ein Menüpunkt nicht vorhanden, liegt dies meist an der Konfiguration!

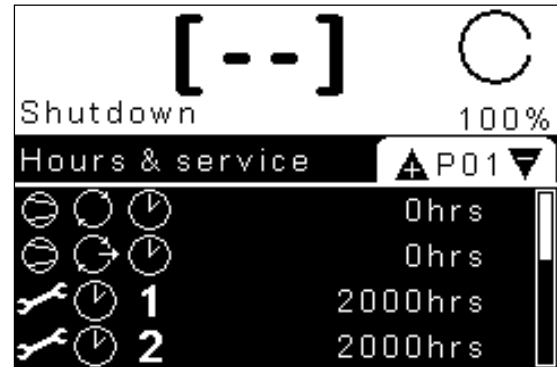
Um zum 'Standard' Benutzer zurückzukehren, muss zu Menü P09.01 'Standardbenutzer' navigiert und 'EINGABE' gedrückt werden, wodurch der Standardbenutzer einmal mehr zum Aktiven Benutzer wird

Verwenden Sie den 'ADMIN' Benutzerzugriff, um die Standardbenutzerkonfiguration zu bearbeiten. Verwenden Sie den Parametermenüort, um die 'Standard' Benutzerkonfiguration zu justieren.

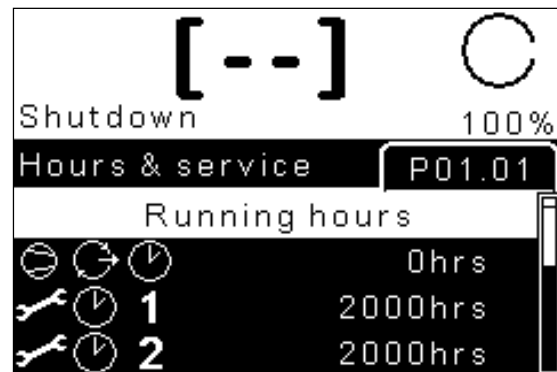
Hinweise: Verstehen, wie das 'Standard' Benutzerkonto bearbeitet wird, was sich von den 'ADMIN' oder den Zusätzlichen Benutzerkonten unterscheidet.

Überwachen, welches Benutzerkonto bei der Evaluierung von Konfigurations- oder Menüzugriffsbeschränkungen aktiv ist!

Nach einer Nutzungspause kehrt der Airmaster™ Q1 immer zu 'Standardbenutzer' und 'P00 Homepage' zurück.



Verwenden Sie die Eingabetaste (enter) und die Löschtaste (exit, um zwischen der Menüseitennavigation und der Menü-Content-Navigation zu navigieren.



Der Eintritt in den Menü-Content-Bereich führt zum ersten Menüpunkt. Verwenden Sie die Auf und Ab Tasten, um zwischen Menüinhalten zu navigieren. Menü-Content-Punkte sind vertikal und in einer geschlossenen Schleife angeordnet. Nachstehendes zeigt beispielsweise, dass der Benutzer zu P01 Menüpunkt 06 navigiert hat.

#### 4.4 Menünavigation

Menüreiter werden der Reihe nach und in einer geschlossenen Schleife angeordnet.

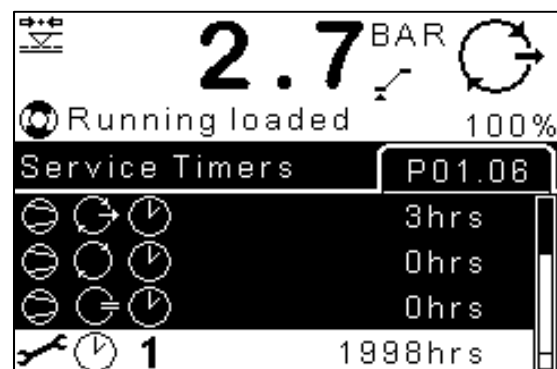
Die grafische Schnittstelle invertiert, um den Navigationsort 'auf dem Bildschirm' zu identifizieren und der Navigationsort wird auf der vertikalen Scroll-Leiste angezeigt.

Zudem klappt sich der Menüreiter aus, um den Navigationsstandort zu identifizieren. Zum Beispiel...

Position	Beschreibung
P02	Menü: Verwendung
P01.10	VSD Durchschnitt RPM
P02.10.01	AVG RPM 1 - 25%

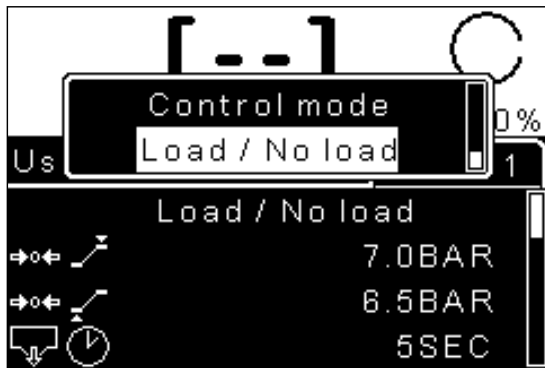
Hinweis: Menüinhalte sind nur sichtbar, wenn die Vorrichtung entsprechend konfiguriert ist!

Menüpunkte werden folgerichtig



Um einen zugänglichen und editierbaren Menüpunkt zu bearbeiten, muss zu diesem navigiert und die Eingabe-Taste gedrückt

werden.



Es erscheint ein Popup-Fenster des Bearbeitungsmenüs. Verwenden Sie die Auf und Ab Tasten, um eine verfügbare Option auszuwählen. Drücken und halten Sie die Auf- und Ab-Taste, um die Drehzahl zu erhöhen, bei der ein ausgewählter Wert erreicht wird. Die Eingabe-Taste drücken, um eine Auswahl zu bestätigen oder die Löschtaste verwenden, ohne eine neue Auswahl zu treffen. Mit dem angezeigten Popup-Fenster die 'EINGABE' Taste drücken und halten, um zwischen Display-Text und Display-Wert zu wechseln

4.5 Meükarte (Display Menüs variieren basierend auf der Gerätekonfiguration)

Farbschlüssel:	Menü Nur lesen	Menü Lesen und bearbeiten (Tastatur oder ECO Kartenoption)	Menü Lesen und bearbeiten (nur mit ECO Kartenoption bearbeiten)
	SCHWARZ = IN EINEM BELIEBIGEN GERÄTESTATUS BEARBEITEN, ROT = NUR IM GESTOPPTEN STATUS DES GERÄTS BEARBEITEN		
←	Die EINGABE Taste drücken, um auf einen Untermenüpunkt zuzugreifen (z.B. P02.10.01)		

P00 - Startseite	P01 - Service Timer	P02 – Verwendung	P03 - Fehlerprotokoll	P04 - Ereignisprotokoll	P05 - Dienstanbieter
01 Jeder aktive Alarm ←	01 Gesamtstunden	01 EQUIP Status	01 Fehler 1 ←	01 Ereignis 1 ←	01 Name des Unternehmens
02 Steuermodus	02 Last- / Entlastungs Std	02 Last- / Entlastungsstunden	...	...	02 Name des Unternehmens
03 P00.03 Benutzer DEF	03 Laststunden	03 MTR STR letzte HR	50 Fehler 50 ←	200 Ereignis 200 ←	03 Straßenname
04 P00.04 Benutzer DEF	04 Entlastungsstunden	04 MTR STR letzte 24 h			04 Straßenname
05 P00.05 Benutzer DEF	05 Stoppstunden	05 Lastfrequenz			05 Stadt
06 COMP AUS TEMP	06 Betriebsstunden 1	06 Last % Laststunde			06 Staat / Provinz
07 EQUIP AUS DRUCK	07 Betriebsstunden 2	07 Last % letzte 24 Stunden			07 PLZ / Post
EQUIP INT DRUCK	08 Betriebsstunden 3	08 Lastzeit letzte Stunde			08 Land
DIFF Druck	09 Betriebsstunden 4	09 Lastzeit letzte 24 STD			09 Telefon
10 Öl/Luft SEP DP	10 Betriebsstunden 5	10 VSD Durchschnitt RPM ←			10 Fax
11 Haupt MTR Strom	11 Betriebsstunden 6				11 E-Mail
12 Lüfter MTR Strom	12 Betriebsstunden 7				12 Web
13 Zeit	13 Betriebsstunden 8				
14 Datum	14 Wöchentlicher Service				
15 Sommerzeit	15 Jährlicher Service				
16 ISC Sequenz	16 Halbjährliche SERV				
17 ISC drehen sich in HRS					
18 ISC XPM Druck					

P06 - Steuerungsdaten	P07 - Ausrüstungsdaten	P08 - Nachrichtencodes	P09 - Zugriff	P10 - Equip Einstellungen 1	P11 - Equip Einstellungen 2
01 Regler ID	01 HERST Name	01 Nachrichtencode	01 STANDARDBENUTZER ←	01 Steuermodus ←	01 Star delta TRANS ←
02 Seriennummer	02 EQUIP Modell	...	02 ADMIN BENUTZER ←	02 Kraft entladen ←	02 MIN MTR Laufzeit ←
03 Software ID	03 MDL SER Nummer	134 Nachrichtencode	03 BENUTZER 1 ←	03 Startdruck ←	03 Last INH Zeit ←
04 Software Version	04 MDL Nenn DRUCK		04 BENUTZER 2 ←	04 Lastdruck ←	04 Umlade INH Zeit ←
05 Software Zeit	05 MDL Nennleistung		05 BENUTZER 3 ←	05 Leerlaufdruck ←	05 Leerlauf-Laufzeit ←
06 Software Datum	06 MDL YR HERST		06 BENUTZER 4 ←	06 Laufzeit ←	06 Stopp MIN Zeit ←

07 Software CFG	07 COMP SER NUM		07 BENUTZER 5 ↵	07 Leerlaufzeit ↵	07 Entlüftungszeit ↵
08 Software ©	08 COMP YR HERST		08 BENUTZER 6 ↵	09 RS485 X04 KONFIG ↵	08 AUTO Neustart INH ↵
	09 MTR SER NUM		09 BENUTZER 7 ↵	10 RS485 X05 KONFIG ↵	09 CNDS Ablauf offen ↵
	10 MTR YR HERST		10 BENUTZER 8 ↵	11 RS485 X06 KONFIG ↵	10 CNDS Ablauf INT ↵
	11 CLR SER NUM		11 BENUTZER 9 ↵	12 Startquelle ↵	11 CNDS Leerlauf ↵
	12 CLR YR HERST		12 BENUTZER 10 ↵	13 Lastquelle ↵	12 MTR STR HR INH ↵
	13 PV Inspektionsdatum			14 Sprache ↵	13 DP Sperrzeit ↵
				15 Zeit ↵	14 Betriebsstunden 1 ↵
				16 Zeitformat ↵	15 Betriebsstunden 2 ↵
				17 Sommerzeit ↵	16 Betriebsstunden 3 ↵
				18 Datum ↵	17 Betriebsstunden 4 ↵
				19 Datumsformat ↵	18 Betriebsstunden 5 ↵
				20 LCD Lichtniveau ↵	19 Betriebsstunden 6 ↵
				21 Druckeinheit ↵	20 Betriebsstunden 7 ↵
				22 Temperatureinheit ↵	21 Betriebsstunden 8 ↵
					22 Wöchentlicher Service ↵
					23 Jährlicher Service ↵
					24 Halbjährlicher Service ↵

P12 – Equip Einstellungen 3	P13 – VSD Einstellungen	P14 – Motorschutz	P15 – Sperren	P16 – Warnalarm	P17 – IMM Stopp-Alarm
01 Parameterrücksetzung ↵	01 VSD Steuermodus ↵	01 Haupt MTR Schutz ↵	01 Bediener ↵	01 Betriebsstunden 1 ↵	01 COMP OUT TEMP ↵
02 Speichern als CONFIG ↵	02 VSD Ziel PRESS ↵	02 Lüfter MTR Schutz ↵	02 Tür offen ↵	02 Betriebsstunden 2 ↵	02 TEMP Anstieg CONFIG ↵
03 Benutzerdefinierten SENS verwenden ↵	03 VSD MAX Drehzahl ↵	03 Main MTR NOM CUR ↵	03 Niedertemperatur ↵	03 Betriebsstunden 3 ↵	03 EQUIP OUT PRESS ↵
04 EO PRESS Bereich ↵	04 VSD MIN Drehzahl ↵	04 Haupt MTR SDTTF ↵	04 INT PRESS hoch ↵	04 Betriebsstunden 4 ↵	04 EQUIP INT PRESS ↵
05 EI PRESS Bereich ↵	05 VSD OPT Drehzahl ↵	05 Haupt MTR ROT LOC ↵		05 Betriebsstunden 5 ↵	05 PRESS Anstieg KONFIG ↵
06 Fehlerprotokollrücksetzung ↵	06 VSD Leerlauf SPD ↵	06 Haupt MTR PH IMB ↵		06 Betriebsstunden 6 ↵	06 DIFF Druck ↵
07 Ereignisprotokollrücksetzung ↵	07 VSD Drehzahl UpM	07 Lüfter MTR NOM CUR ↵		07 Betriebsstunden 7 ↵	07 Hauptmotorverriegelung ↵
08 Gesamt HRS STR ↵	08 VSD Ausgabe CURR	08 Lüfter MTR OVLD INH ↵		08 Betriebsstunden 8 ↵	08 Hauptmotor OVLD ↵
09 Eingestellte Laststunden ↵	09 VSD P Faktor ↵			09 Wöchentlicher Service ↵	19 Motorphase IMB ↵
10 Leerlauf HRS einstellen ↵	10 VSD I Faktor ↵			10 Jährlicher Service ↵	10 Lüfter MTR Überlast
11 Stopp HRS einstellen ↵	11 VSD D Faktor ↵			11 Halbjährlicher SERV ↵	11 Phasenerkennung ↵

12 TEMP Sensortyp ↵	12 VSD Drehzahl %			12 COMP OUT TEMP ↵	12 Tür offen ↵
13 AI5 Sensortyp ↵	13 VSD MAX RMP Rate ↵			13 EQUIP OUT PRESS ↵	13 Lüftermotoralarm ↵
14 EI Sensor aktiv ↵	14 Drehzahlgrenzlinie ↵			14 EQUIP INT PRESS ↵	14 KÜHLwasseralarm ↵
15 ISC verfügbar ↵	25 Skip Hz 1 low			15 DIFF Druck ↵	15 Ölstandsalarm ↵
16 ISC P SENS Bereich	26 Skip Hz 1 high			16 Öl Luft SEP DP HI ↵	16 Riemenantriebalarm ↵
17 Lüfter TEMP hoch	27 Skip Hz 2 low			17 Phasenerkennung ↵	17 RD Alarm ↵
18 Lüfter TEMP niedrig	28 Skip Hz 2 high			18 HI MTR STR HR ↵	18 Wasserdurchsatz ↵
19 Fan run period	29 Skip Hz 3 low			19 Tür offen ↵	19 Inverterfehler ↵
20 Boot screen BMP	30 Skip Hz 3 high			20 CAB Filter DP ↵	20 Haupt MTR Temp HI ↵
21 P00.03 KONFIG ↵				21 Luftfilter DP ↵	21 EQUIP out TEMP HI ↵
22 P00.04 KONFIG ↵				22 Ölfilter DP ↵	22 Kühlsystem ↵
23 P00.05 KONFIG ↵				23 SEP Filter DP HI ↵	23 Hauptmotor ↵
				24 Lüftermotoralarm ↵	24 KONF IMM Stopp 1 ↵
				25 CNDS Ablaufalarm ↵	25 KONF IMM Stopp 2 ↵
				26 KÜHLwasseralarm ↵	26 KONF IMM Stopp 3 ↵
				27 Ölstandsalarm ↵	
				28 RD Alarm ↵	
				29 Leitungs FTR DP ALM ↵	
				30 FTR ablaufalarm ↵	
				31 Öl/WTR SEP ALM ↵	
				32 Umgebungs TEMP HI ↵	
				33 KONF alarm 1 ↵	
				34 KONF alarm 2 ↵	
				35 KONF alarm 3 ↵	

P18 – I/O KONFIG	P19 – Sensor KONFIG	P20 – Diagnostik	P21 – Run schedule	P80 – ISC Hauptmenü	P81 – ISC Einstellungen
01 AO Funktion ↵	01 EQUIP OUT PRESS ↵	01 Digitaler Eingang 1 ↵	01 Run schedule ↵	01 ISC aktiviert ↵	01 ISC # Kompressoren ↵
02 DI2 Funktion ↵	02 EQUIP INT PRESS ↵	02 Digitaler Eingang 2 ↵	02 Workday edit ↵	02 Leerlaufdruck ↵	02 ISC Startverzögerung ↵
03 DI2 OK: NO/NC ↵	03 COMP OUT TEMP ↵	03 Digitaler Eingang 3 ↵	03 Schedule entry ↵	03 Lastdruck ↵	03 ISC Dämpfung ↵
04 DI3 Funktion ↵	04 Haupt MTR Strom ↵	04 Digitaler Eingang 4 ↵	...	04 ISC rotieren INT ↵	04 ISC Toleranz ↵
05 DI3 OK: NO/NC	05 Lüfter MTR Strom ↵	05 Digitaler Eingang 5 ↵	30 Schedule entry ↵		05 ISC DI1 FCN ↵
06 DI4 Funktion ↵		06 Digitaler Eingang 6 ↵			06 ISC DI2 FCN ↵
07 DI4 OK: NO/NC ↵		07 Digitaler Eingang 7 ↵			07 ISC DI3 FCN ↵
08 DI5 Funktion ↵		08 Digitaler Eingang 8 ↵			08 ISC XPM Druck ↵
09 DI5 OK: NO/NC ↵		09 Analoger Eingang 1 ↵			09 ISC PRESS SENS ↵
10 DI6 Funktion ↵		10 Analoger Eingang 2 ↵			
11 DI6 OK: NO/NC ↵		11 AI 3 - Ohm ↵			
12 DI7 Funktion ↵		12 AI 3 - Amps ↵			

13 DI7 OK: NO/NC ↵		13 AI 3 - Volt ↵			
14 DI8 Funktion ↵		14 Analoger Eingang 4 ↵			
15 DI8 OK: NO/NC ↵		15 AI 5 - Ohm ↵			
16 Relais 5 Funktion ↵		16 AI 5 - Amp ↵			
17 Relais 6 Funktion ↵		17 AI 5 - Volt ↵			
18 Relais 7 Funktion ↵		18 Relaisausgang 1 ↵			
19 Relais 8 Funktion ↵		19 Relaisausgang 2 ↵			
		20 Relaisausgang 3 ↵			
		21 Relaisausgang 4 ↵			
		22 Relaisausgang 5 ↵			
		23 Relaisausgang 6 ↵			
		24 Relaisausgang 7 ↵			
		25 Relaisausgang 8 ↵			
		26 Analoger Ausgang 1 ↵			
		27 ANAL Eingang CT1A ↵			
		28 ANAL Eingang CT1B ↵			
		29 ANAL Eingang CT1C ↵			
		30 ANAL Eingang CT2A ↵			
		31 L1 Frequenz ↵			
		32 L2 Frequenz ↵			
		33 L3 Frequenz ↵			
		34 L1 Phasenwinkel ↵			
		35 L2 Phasenwinkel ↵			
		36 L3 Phasenwinkel ↵			
		37 Hauptschalterprüfung ↵			
		38 LED Prüfung ↵			

P82 – ISC Priorität
01 COMP1 Priorität ↵
02 COMP2 Priorität ↵
03 COMP3 Priorität ↵
04 COMP4 Priorität ↵
05 COMP5 Priorität ↵
06 COMP6 Priorität ↵
07 COMP7 Priorität ↵
08 COMP8 Priorität ↵

#### 4.6 Menüeinzelheiten

Menüname	Menücode	Menütext	Zusätzliche Informationen

<b>Startseite</b>	<b>Die Startseite ist dort, wohin die Anzeige nach einer Nutzungspause entsprechend ihrer Voreinstellung zurückkehrt. Die Startseite zeigt den Routinestatus und Zustandsinformationen an</b>		
	P00.01 ↩	Ein aktiver Alarm	Wo vorhanden wird ein aktiver Alarm angezeigt. Gibt es mehr als einen Alarm, werden aktive Alarmer in chronologischer Reihenfolge angezeigt. Nur der aktive Alarm mit der höchsten chronologischen Priorität wird angezeigt. Aktive Alarmer werden angezeigt, bis Maßnahmen ergriffen wurden, um den Alarmzustand zu beseitigen.  Um alle aktiven Alarmer anzusehen, 'EINGABE' klicken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um alle aktiven Alarmer anzusehen. 'EINGABE' oder 'ABBRECHEN' drücken, um zu P00.01 zurückzukehren
	P00.02	Steuermodus	Der ausgewählte Steuermodus
	P00.03	P00.03 Benutzer DEF	Benutzerdefinierte Homepage P00.02 Menüpunkt anzeigen
	P00.04	P00.04 Benutzer DEF	Benutzerdefinierte Homepage P00.03 Menüpunkt anzeigen
	P00.05	P00.05 Benutzer DEF	Benutzerdefinierte Homepage P00.04 Menüpunkt anzeigen
	P00.06	COMP OUT TEMP	Die Austrittstemperatur des Kompressors (Luftende oder Motor)
	P00.07	EQUIP OUT PRESS	Der Anlagen- oder Geräteaustrittsdruckwert
	P00.08	EQUIP INT PRESS	Der Anlagen- oder Geräteinnendruckwert
	<b>Startseite</b>	P00.09	DIFF Druck
P00.11		Haupt MTR aktuell	Der aktuelle Wert des Hauptmotors
P00.12		Lüfter MTR aktuell	Der aktuelle Wert des Lüftermotors
P00.13		Zeit	Die aktuelle Zeit (konfiguriert)
P00.14		Datum	Das aktuelle Datum (konfiguriert)
P00.15		Sommerzeit	Angezeigte Sommerzeit
P00.16		ISC Sequenz	Zeigt an, ob die ISC Sequenzsteuerung EIN oder AUS ist. Wenn EINGeschaltet, wird die aktive Sequenzzuordnung angekündigt
P00.17		ISC dreht in HRS	Decrements the value in HRS when the next ISC rotate event will occur
P00.18		ISC XPM Druck	Der ISC XPM Drucksensorwert
<b>Service Timer</b>		<b>Service Timer bieten ein Verfahren zum Management des Geräteservicezustands und zu präventiven Wartungsprogrammen, die ab dem Inbetriebnahmedatum des Geräts beginnen (d.h. wenn das Gerät zum ersten Mal in Betrieb genommen wurde)</b>	
	P01.01	Gesamtstunden	Stundenzähler, Die Gesamtstunden zeigen die Anzahl an Stunden seit der Inbetriebnahme des Geräts an
	P01.02	Last-/Leerlaufstunden	Stundenzähler, Last- / Leerlaufstunden zeigen die Anzahl an Stunden an, in denen das Gerät im Last- oder Leerlaufstatus betrieben wurde
	P01.03	Laststunden	Stundenzähler, Laststunden zeigen die Anzahl an Stunden an, die das Gerät im Laststatus betrieben wurde
	P01.04	Leerlaufstunden	Stundenzähler, Leerlaufstunden zeigen die Anzahl an Stunden an, in denen das Gerät im Leerlaufstatus betrieben wurde
	P01.05	Gestoppte Stunden	Stundenzähler, Standby-Stunden zeigen die Anzahl an Stunden an, in denen das Gerät in einem gestoppten Status betrieben wurde

	P01.06	Betriebsstunden 1	Stundenzähler, sichtbar, wenn konfiguriert und Zuordnung angezeigt wird (z.B. Routine Service)
	P01.07	Betriebsstunden 2	Stundenzähler, sichtbar, wenn konfiguriert und Zuordnung angezeigt wird (z.B. Schrankfilter)
	P01.08	Betriebsstunden 3	Stundenzähler, sichtbar, wenn konfiguriert und Zuordnung angezeigt wird (z.B. Luftfilter)
	P01.09	Betriebsstunden 4	Stundenzähler, sichtbar, wenn konfiguriert und Zuordnung angezeigt wird (z.B. Ölfilter)
	P01.10	Betriebsstunden 5	Stundenzähler, sichtbar, wenn konfiguriert und Zuordnung angezeigt wird (z.B. Ölservice)
	P01.11	Betriebsstunden 6	Stundenzähler, sichtbar, wenn konfiguriert und Zuordnung angezeigt wird
	P01.12	Betriebsstunden 7	Stundenzähler, sichtbar, wenn konfiguriert und Zuordnung angezeigt wird
	P01.13	Betriebsstunden 8	Stundenzähler, sichtbar, wenn konfiguriert und Zuordnung angezeigt wird
	P01.14	Wöchentlicher Service	Zeitähler, sichtbar, wenn konfiguriert
	P01.15	Jährlicher Service	Zeitähler, sichtbar, wenn konfiguriert
	P01.16	Halbjährlicher SERV	Zeitähler, sichtbar, wenn konfiguriert
	<b>Utilisation provides a method of interrogating the devices routine operation. The equipment utilisation menu can provide useful information when diagnosing device efficient operation or reliability.</b>		
	P02.01	EQUIP Status	Gerätestatus, Konsultieren Sie dieses Handbuch
	P02.02	Last-/Leerlaufstunden	Stundenzähler, Last- / Leerlaufstunden zeigen die Anzahl an Stunden an, die das Gerät in einem Last- oder Leerlaufzustand betrieben wurde
	P02.03	MTR STR letzte HR	Frequenzzähler, Anzahl an Malen, bei denen der Hauptmotor des Geräts eine Stunde vor der Nutzung gestartet wird
	P02.04	MTR STR letzte 24H	Frequenzzähler, Anzahl an Malen, bei denen der Hauptmotor des Geräts 24 Stunden vor der Nutzung gestartet wird
	P02.05	Lastfrequenz	Frequenzzähler, Anzahl an Malen, bei denen das Gerät vom Leerlaufstatus in den Laststatus wechselt.
	P02.06	Last % letzte Stunde	Total of load state in the prior 1 hour expressed as a percentage
	P02.07	Last % letzte 24 Stunden	Total of load state in the prior 24 hours expressed as a percentage
	P02.08	Load time last hour	Total of load state in the prior 1 hour displayed in minutes
	P02.09	Lastzeit letzte 24 Stunden	Total of load state in the prior 24 hours displayed in hours and minutes (HH:MM)
	P01.10	VSD durchschnittliche UpM ↵	VSD durchschnittliche UpM 1 – 100% in Prozent ausgedrückt
	P02.10.01	VSD durchschnittliche UpM ##%	VSD durchschnittliche UpM 1 – 25% in Prozent ausgedrückt
	P02.10.02	VSD durchschnittliche UpM ##%	VSD durchschnittliche UpM 26 – 50% in Prozent ausgedrückt
	P02.10.03	VSD durchschnittliche UpM ##%	VSD durchschnittliche UpM 51 – 75% in Prozent ausgedrückt
	P02.10.04	VSD durchschnittliche UpM ##%	VSD durchschnittliche UpM 76 – 100% in Prozent ausgedrückt
<b>Fehlerprotokoll</b>	<b>Das Fehlerprotokoll bietet ein Protokoll mit Fehlerzuständen. Die Fehlerzustände können in vier Kategorien eingeteilt werden: Warnzustände, sofortige Stopp (oder Abschaltung) - Zustände, Startblockierungszustände und Laufblockierungszustände. Jede Fehlerzustand besteht aus einem Fehlercode und Zustandstext. Eine Liste mit Fehlercodes und Zustandstexten ist in dieser Veröffentlichung enthalten. Wenn ein Fehlerzustand</b>		

	<p>auftritt, wird der Fehler sofort aufgezeichnet und im internen Speicher des Airmaster™ Q1 gespeichert. Zusätzlich zur Aufzeichnung des Fehlerzustands, werden gleichzeitig zusätzliche Schlüsseldaten aufgezeichnet und gespeichert. Das Fehlerprotokoll speichert die vor herigen 50 Fehler in chronologischer Reihenfolge, beginnend mit dem jüngsten Fehlerzustand am Menüstandort P03.01. Um die zusätzlichen, mit einem Fehlerzustand verbundenen Daten anzusehen, navigieren Sie zum Fehlerzustand im Fehlerprotokoll und drücken 'EINGABE'. Dann die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um die auf den ausgewählten Fehlerzustand bezogenen Daten anzusehen.</p> <p><b>Hinweis: Einige Daten hängen von der Geräteeinrichtung ab!</b></p>		
	P03.01 ~ 50	Fehlerprotokoll 1 – 50	Fehlerzustandscode und Zustandstext
	P03.###.01	Index	Wo ### = 01 bis 50, Fehlerindex
	P03.###.02	Fehlercode / Beschreibung	Wo ### = 01 bis 50, Fehlermeldung und Kurzbeschreibung des Fehlers
	P03.###.03	Zeit	Wo ### = 01 bis 50, Zeitpunkt, zu dem der Fehler auftrat
	P03.###.04	Datum	Wo ### = 01 bis 50, Datum, an dem der Fehler auftrat
	P03.###.05	EQUIP Status	Wo ### = 01 bis 50, Gerätestatus beim Auftreten des Fehlers
	P03.###.06	EQUIP OUT PRESS	Wo ### = 01 bis 50, Anlagenaustrittsdruck beim Auftreten des Fehlers
	P03.###.07	EQUIP INT PRESS	Wo ### = 01 bis 50, Anlageninnendruck beim Auftreten des Fehlers
	P03.###.08	COMP OUT TEMP	Wo ### = 01 bis 50, Kompressorausstrittstemperatur beim Auftreten des Fehlers
	P03.###.09	Haupt MTR aktuell	Wo ### = 01 bis 50, Hauptmotorstrom beim Auftreten des Fehlers
	P03.###.10	Lüfter MTR aktuell	Wo ### = 01 bis 50, Lüfterstrom beim Auftreten des Fehlers
Ereignisprotokoll	<p>Das Ereignisprotokoll bietet ein Protokoll mit Ereigniszuständen. Zu den Ereigniszuständen gehört der gedrückte START-Knopf, der gedrückte STOPP-Knopf, die Parameterjustierung oder die Rücksetzung der Parameter auf Standard und BENUTZERZUGRIFF. Wenn ein Ereigniszustand auftritt, wird das Ereignis sofort aufgezeichnet und im inneren Speicher des Geräts gespeichert. Zusätzlich zur Aufzeichnung des Ereignisses werden gleichzeitig zusätzliche Daten aufgezeichnet und mit dem Ereignis gespeichert. Das Ereignisprotokoll speichert die vorherigen 200 Ereignisse in chronologischer Reihenfolge, beginnend mit dem jüngsten Ereignis am Menüstandort P04.01. Um die mit einem Ereignis verbundenen zusätzlichen Daten einzusehen, navigieren Sie zu dem Ereignis im Ereignisprotokoll und drücken 'EINGABE'. Dann die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um die mit dem Ereignis verbundenen Daten einzusehen.</p>		
	P04.01 ~ 200	Ereignisprotokoll1 – 200	Ereignis
	P04.###.01	Index	Wo ### = 001 – 200, Ereignisindex
	P04.###.02	Ereignisbeschreibung	Wo ### = 001 – 200, Beschreibung des Ereignisses
	P04.###.03	Zeit	Wo ### = 001 – 200, Zeitpunkt des Auftretens des Ereignisses
	P04.###.04	Datum	Wo ### = 001 – 200, Datum, an dem das Ereignis auftrat
	<p>Serviceanbieter, Airmaster™ Q1 Steuerungs und Gerätedaten sind Menüs, die spezifische Daten im Hinblick auf die Anlage und den Anlagen-Serviceanbieter festhalten. Beachten Sie, dass diese Menüs nicht von der Airmaster™ Q1 Tastatur aus konfiguriert werden können. Die Menüs können über einen Browser konfiguriert werden (z.B. Internet Explorer) und Zugriff auf die Menüparameter über eine installierte Airmaster™ Q1 ECO Optionskarte.</p>		
	P05.01	Name des Unternehmens	Dienstleister, Name des Unternehmens
	P05.02	Name des Unternehmens	Dienstleister, Name des Unternehmens

Serviceanbieter, Airmaster™ Q1 Steuerungs- und Gerätedaten	P05.03	Straßenname	Dienstanbieter, Straßenname
	P05.04	Straßenname	Dienstanbieter, Straßenname
	P05.05	Stadt	Dienstanbieter, Stadt
	P05.06	Staat / Provinz	Dienstanbieter, Staat oder Provinz
	P05.07	PLZ / Post	Dienstanbieter, PLZ oder Post
	P05.08	Land	Dienstanbieter, Land
	P05.09	Telefon	Dienstanbieter, Telefon
	P05.10	Fax	Dienstanbieter, Fax
	P05.11	E-Mail	Dienstanbieter, E-Mail
	P05.12	Web	Dienstanbieter, Web
	P06.01	Regler ID	Airmaster™ Q1 Teilenummer
	P06.02	Seriennummer	Airmaster™ Q1 Seriennummer
	P06.03	Software ID	Airmaster™ Q1 Software ID
	P06.04	Software Version	Airmaster™ Q1 Software Version
	P.06.05	Software Zeit	Zeit, Software Version installiert
	P06.06	Software Datum	Datum, Software Version installiert
	P06.07	Software CFG	Software Konfiguration ID
	P06.08	Software ©	Software Copyright
	P07.01	HERST Name	Name des Originalgeräteherstellers
	P07.02	EQUIP Modell	Gerät e(Kompressorpaket) Modell
	P07.03	MDL SER Nummer	Modell Seriennummer
	P07.04	MDL Nenn PRESS	Modellnenndruck
	P07.05	MDL Nennleistung	Modell Nennleistung
	P07.06	MDL YR MANUF	Modelljahr der Herstellung
	P07.07	COMP SER NUM	Seriennummer des Kompressors (Luftende oder Kompressormotor)
	P07.08	COMP YR MANUF	Herstellungsjahr des Kompressors (Luftende oder Kompressormotor)
P07.09	MTR SER NUM	Seriennummer des Hauptmotors	
P07.10	MTR YR MANUF	Herstellungsjahr des Hauptmotors	
P07.11	CLR SER NUM	Seriennummer des Kühlers	
P07.12	CLR YR MANUF	Herstellungsjahr des Kühlers	
P07.13	PV Inspektionsdatum	Inspektionsdatum des Druckgefäßes	
<p>Nachrichtencodes werden verwendet, um Alarmbedingungen der Ausrüstung in Nachrichtencodiform bekannt zu geben. Nachrichtencodes werden verwendet, damit Informationen dort freier weitergegeben werden können, wo möglicherweise Sprachbeschränkungen existieren. Nachrichtencodes werden von Nachrichtentext sowie Zustandssymbolen links und rechts vom Text unterstützt. Ein blinkendes Symbo rechts neben dem Nachrichtencode zeigt an, dass ein hart codierter A flashing symbol to the right of the message code indicates that a software hard coded delay offset exists (i.e. the offset timer must decrement before the error is annunciated).</p> <p>Alarm condition key to prefix letter: A = Warnung, E = Sofortstopp, R = 'Lauf' Blockierung, S = 'Start' Blockierung</p>			
P08.01	A:0030	Tür offen. Digitaleingabe nicht OK	

Nachrichtencodes	P08.02	A:0031	CAB Filter DP. Differenzdruck des Schrankfilters, Digitaleingabe nicht OK
	P08.03	A:0040	Ölstandalarm Digitaleingabe nicht OK
	P08.04	A:0050	RD Alarm. Kältetrockneralarm, Digitaleingabe nicht OK
	P08.05	A:0070	Lüftermotoralarm. Digitaleingabe nicht OK
	P08.06	A:0083	Motorphase IMB. Hauptmotor Phasenungleichgewicht Handbuch hinzuziehen
	P08.07	A:0085	Motor startet HR INH Anzahl an zulässigen Motorstarts überschritten. Handbuch hinzuziehen
	P08.08	A:0119	EO DRUCK hoch. Austrittsdruck der Ausrüstung hoch.
	P08.09	A:0129	KOMP aus TEMP HOCH. Kompressoraustrittstemperatur hoch
	P08.10	A:0139	EI DRUCK hoch. Interner Druck der Ausrüstung hoch.
	P08.11	A:0200	KÜHL Wasser Alarm. Kühlwasseralarm. Digitaleingabe nicht OK.
	P08.12	A:0201	CNDS Ablaufalarm. Kondensatablaufalarm. Digitaleingabe nicht OK.
	P08.13	A:0809	DIFF DRUCK hoch. Differenzdruck hoch. EI - EO Druck außerhalb des zulässigen Bereichs. Handbuch konsultieren.
	P08.14	A:0901	KONF Alarm 1. Konfigurierbarer Alarm 1. Digitaleingabe nicht OK
	P08.15	A:0902	KONF Alarm 2. Konfigurierbarer Alarm 2. Digitaleingabe nicht OK
	P08.16	A:0903	KONF Alarm 3. Konfigurierbarer Alarm 3. Digitaleingabe nicht OK
	P08.17	A:1888	Prüfalarm durchführen Digitaleingabe nicht OK
	P08.18	A:1903	Umgebungs TEMP HI. Digitaleingabe nicht OK
	P08.19	A:2030	Luftfilter DP. Luftfilter Differenzdruck Digitaleingabe nicht OK
	P8.20	A:2032	Leitungs FTR DP Alarm. Differenzdruck des Leitungsfilters Digitaleingabe nicht OK
	P08.21	A:2035	SEP Filter DP HI Differenzdruck des Trennfilters hoch
	P08.22	A:2036	SEP Filter DP HI. Differenzdruck des Trennfilters hoch
	P08.23	A:2040	Ölfilter DP. Differenzdruck des Ölfilters. Digitaleingabe nicht OK
	P08.24	A:2201	Leitung FTR DRN ALM. Leitungsfiler Ablaufalarm. Digitaleingabe nicht OK.
	P08.25	A:2240	Öl / Wasser SEP ALM. Öl-Wasser-Trenner. Digitaleingabe nicht OK.
	P08.26	A:2602	No COMM Lüfter DRV. (MODBUS Kommunikationen mit Drittantrieb)
	P08.27	A:2604	COM INI Lüfter DRV (MODBUS Kommunikationen mit Drittantrieb)
	P08.28	A:2606	COM ERR Lüfter DRV (MODBUS Kommunikationen mit Drittantrieb)
	P08.29	A:2608	COM XPC Lüfter DRV (MODBUS Kommunikationen mit Drittantrieb)
	P08.30	A:2610	Lüfterantrieb Fehler EO PRESS hoch (MODBUS Kommunikationen mit Drittantrieb)
	P08.31	A:2610	Lüfter DRV LNK FLT (MODBUS Kommunikationen mit Drittantrieb)
	P08.32	A:2816	Stromausfall. 24v @ X13 liegt unterhalb des zulässigen Niveaus
	P08.33	A:2831	Airbus™ RS485 HW (Hardware in X04 nicht erkannt)
	P08.34	A:2832	Airbus™ RS485 HW (Hardware in X05 nicht erkannt)
	P08.35	A:2833	Airbus™ RS485 HW (Hardware in X06 nicht erkannt)
	P08.36	A:2836	RTC Fehler. Ein Echtzeit-Uhrenfehler
	P08.37	A:2970	ISC XPM DI Alarm. An InterneSystemsteuerung 'XPM' digitaler Eingangsalarm. Handbuch hinzuziehen

Nachrichtencodes	P08.38	A:4804	Leistungsverzögerung
	P08.39	A:4805	Schrankfilter Leistungsverzögerung
	P08.40	A:4806	Luftfilter SERV. Leistungsverzögerung
	P08.41	A:4807	Ölfilter SERV. Leistungsverzögerung
	P08.42	A:4808	SEP Filter SERV Leistungsverzögerung
	P08.43	A:4809	Fettservice. Leistungsverzögerung
	P08.44	A:4810	Ventilservice. Leistungsverzögerung
	P08.45	A:4811	Riemenantrieb SERV. Leistungsverzögerung
	P08.46	A:4812	ELEC SYS SERV. Leistungsverzögerung
	P08.47	A:4813	MTR Lager SERV. Leistungsverzögerung
	P08.48	A:4814	COMP BRG SERV. Leistungsverzögerung
	P08.49	A:4815	Wöchentlicher Service. Leistungsverzögerung
	P08.50	A:4816	Jährlicher Service Leistungsverzögerung
	P08.51	A:4817	Halbjährlicher Service. Leistungsverzögerung
	P08.52	A:4818	Trocknerservice. Leistungsverzögerung
	P08.53	A:4819	Ölservice. Leistungsverzögerung
	P08.54	A:4820	Kühlerservice. Leistungsverzögerung
	P08.55	A:4821	Öl/Nebel SEP SERV. Leistungsverzögerung
	P08.56	A:4822	Routine Service Leistungsverzögerung
	P08.57	A:5000	Standard KONFIG Inkompatible Software Version und Parameterwerte. Auf Standardkonfiguration zurücksetzen.
	P08.58	A:5100	Standard KONFIG. Ungültige Einstellungen. Auf Standardkonfiguration zurücksetzen.
	P08.59	A:5200	Standard KONFIG. Fehler in Parameterkonsistenz. Auf Standardkonfiguration zurücksetzen.
	P08.60	E:0010	Notaus. Digitaleingabe nicht OK, Notastaste gedrückt!
	P08.61	E:0030	Tür offen. Digitaleingabe nicht OK
	P08.62	E:0040	Ölstand. Digitaleingabe nicht OK
	P08.63	E:0050	RD Alarm. Digitaleingabe nicht OK
	P08.64	E:0060	Riemenantrieb SERV. Digitaleingabe nicht OK
	P08.65	E:0070	Lüfter MTR IMM Stopp. Digitaleingabe nicht OK
	P08.66	E:0080	Haupt MTR kurz. Im Handbuch nachschlagen
	P08.67	E:0081	Hauptmotorschloss. Handbuch hinzuziehen
	P08.68	E:0082	Main MTR OVLD. Überlastung des Hauptmotors. Handbuch hinzuziehen
	P08.69	E:0083	Motorphase IMB. Hauptmotor Phasenungleichgewicht Handbuch hinzuziehen
	P08.70	E:0084	Main MTR CT SENS. Stromsensor des Hauptmotors. Handbuch hinzuziehen
P08.71	E:0085	CT Sensor des Lüftermotors. Stromsensor des Lüftermotors. Handbuch hinzuziehen	
P08.72	E:0086	Überlastung des Lüftermotors. Handbuch hinzuziehen	
P08.73	E:0090	Phasensequenz. Handbuch hinzuziehen	

Nachrichtencodes	P08.74	E:0091	Phase L1 Fehler. Handbuch hinzuziehen
	P08.75	E:0092	Phase L2 Fehler. Handbuch hinzuziehen
	P08.76	E:0093	Phase L3 Fehler. Handbuch hinzuziehen
	P08.77	E:0115	EO PRESS Sensor. Anlagenaustrittsdrucksensor. Verdrahtungsfehler oder fehlerhafter Sensor
	P08.78	E:0119	EO DRUCK hoch. Geräteaustrittsdruck hoch
	P08.79	E:0125	CO TEMP Sensor. Temperatursensor des Kompressoraustritts Verdrahtungsfehler oder fehlerhafter Sensor
	P08.80	E:0129	KOMP aus TEMP HOCH. Kompressoraustrittstemperatur hoch
	P08.81	E:0131	INT PRESS niedrig. Interner Druck niedrig. Handbuch konsultieren: Siehe Druckratenanstiegsfunktion
	P08.82	E:0135	INT PRESS Sensor. Interner Drucksensor. Verdrahtungsfehler oder fehlerhafter Sensor
	P08.83	E:0139	INT PRESS hoch. Interner Druck hoch.
	P08.84	E:0179	EQUIP out TEMP HI. Austrittstemperatur der Ausrüstung hoch.
	P08.85	E:0200	COOL wasser IMM Stopp. Sofortiger Stopp des Kühlwassers. Digitaleingabe nicht OK
	P08.86	E:0229	TEMP Anstiegsrate. Handbuch konsultieren.
	P08.87	E:0603	COM INI main DRV (MODBUS comm's with 3 <sup>rd</sup> party drive)
	P08.88	E:0605	COM ERR main DRV (MODBUS comm's with 3 <sup>rd</sup> party drive)
	P08.89	E:0607	COM XPC main DRV (MODBUS comm's with 3 <sup>rd</sup> party drive)
	P08.90	E:0909	Main drive Fault (MODBUS comm's with 3 <sup>rd</sup> party drive)
	P08.91	E:0911	Main DRV LNK FLT (MODBUS comm's with 3 <sup>rd</sup> party drive)
	P08.92	E:0809	DIFF DRUCK hoch. EI - EO Druck außerhalb des zulässigen Bereichs. Handbuch hinzuziehen
	P08.93	E:0814	Entlüftungsfehler. Übermäßiger Druck, nachdem die Entlüftungszeit abgelaufen ist. Handbuch hinzuziehen
	P08.94	E:0821	Kurzschluss. Verdrahtungsfehler. Handbuch konsultieren.
	P08.95	E:0846	Nicht verwendet
	P08.96	E:0856	Nicht verwendet
	P08.97	E:0901	Benutzerauslösung 1. Benutzerkonfigurierbarer Sofortstopp 1.
	P08.98	E:0902	Benutzerauslösung 2. Benutzerkonfigurierbarer Sofortstopp 2.
	P08.99	E:0903	Benutzerauslösung 3. Benutzerkonfigurierbarer Sofortstopp 3.
	P08.100	E:0971	Kühlung SYS FLT. Digitaleingabe nicht OK.
	P08.101	E:1887	Hauptmotorfehler. Digitaleingabe nicht OK.
	P08.102	E:1888	Lauf CHK IMM Stopp. Digitaleingabe nicht OK.
	P08.103	E:1901	Wasserdurchsatz. Digitaleingabe nicht OK.
	P08.104	E:1902	Inverterfehler. Digitaleingabe nicht OK.
	P08.105	E:1903	Haupt MTR TEMP HI. Digitaleingabe nicht OK.
P08.106	E:2032	Leitung FTR DP Stopp. Differenzdruck des Leitungsfilters. Digitaleingabe nicht OK.	
P08.107	E:2915	ISC PRESS SENS	
P08.108	E:2950	ISC Sensorbereich	
P08.109	E:2960	ISC XPM COMMS	
P08.110	E:2980	ISC XPM DI	

Nachrichtencodes	P08.111	E:3230	Tür offen. Digitaleingabe nicht OK.
	P08.112	E:4804	Betriebsstunden. Handbuch konsultieren.
	P08.113	E:4805	Schrankfilter. Digitaleingabe nicht OK.
	P08.114	E:4806	Luftfilter SERV. Luftfilter Service Timer abgelaufen
	P08.115	E:4807	Ölfilter SERV. Ölfilter Service Service Timer abgelaufen
	P08.116	E:4808	Abscheider SERV. Abscheider Service. Service Timer abgelaufen
	P08.117	E:4809	Fettservice. Leistungsverzögerung
	P08.118	E:4810	Ventilservice. Leistungsverzögerung
	P08.119	E:4811	Riemenantrieb SERV. Leistungsverzögerung
	P08.120	E:4812	ELEC SYS SERV. Leistungsverzögerung
	P08.121	E:4813	MTR Lager SERV. Leistungsverzögerung
	P08.122	E:4814	COMP BRG SERV. Leistungsverzögerung
	P08.123	E:4815	Wöchentlicher Service. Leistungsverzögerung
	P08.124	E:4816	Jährlicher Service Leistungsverzögerung
	P08.125	E:4817	Halbjährlicher SERV. Leistungsverzögerung
	P08.126	E:4818	Trocknerservice. Leistungsverzögerung
	P08.127	E:4819	Ölservice Leistungsverzögerung
	P08.128	E:4820	Kühlerservice. Leistungsverzögerung
	P08.129	E:4821	Öl/Nebel SEP SERV. Leistungsverzögerung
	P08.130	E:4822	Routineservice. Leistungsverzögerung
	P08.131	R:3123	COMP out TEMP LO. Austrittstemperatur des Kompressors niedrig
	P08.132	R:3137	INT PRESS high. Interner Druck hoch
	P08.133	S:3500	Startblockierung (Bedienersperre)
	P08.134	S:3501	Startblockierung (Gehäusetüren)
	P08.135	S:3601	MTR VSD COMM
Zugriff	Das Zugriffsmenü wird verwendet um die Zugriffsrechte aller Nutzer von Airmaster™ Q1 sowohl zu managen als auch zu verwalten. Mit der Wahl eines Administrators beginnen (der ADMIN Benutzer). Der ADMIN Benutzer muss user must read and understand '4.3 User Access Controls' and be acquainted with the 'DEFAULT USER', 'ADMIN user'; all other USER PROFILE options and also have the ADMIN user default PIN code before attempting to access the Airmaster™ Q1's PIN code protected menus.		
	P09	Aktiv: #####	Der 'Aktive: Benutzer' wird oberhalb P09.01 angezeigt, wenn der Bediener zu P09 navigiert
	P09.01 ↵	Standardbenutzer	Verwenden, um den Benutzerzugriff auf 'Standardbenutzer' zurückzusetzen. 'EINGABE' drücken. Das Benutzerkonto wird auf 'Standard' Benutzer zurückgesetzt und der Bediener kehrt zum Menü P09.01 zurück
	P09.02 ↵	ADMIN Benutzer	Verwenden, um das 'ADMIN' Benutzerkonto einzugeben. 'EINGABE' drücken, um auf das Untermenü des 'ADMIN' Benutzer PIN Codes zuzugreifen
	P09.02.01	ADMIN Benutzer	Keine Bearbeitung
	P09.02.02 ↵	Benutzer PIN Code	Der 'ADMIN' Benutzer PIN Code ist eine vierstellige numerische Nummer. 'EINGABE' drücken, um auf das Untermenü des 'ADMIN' Benutzer PIN Codes zuzugreifen. Der aktuelle 'ADMIN' Benutzer PIN Code wird

Zugriff			angezeigt und die erste Stelle wird ausgewählt. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zu konfigurieren und dann 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wird gespeichert und dann wird die zweite Stelle ausgewählt. Wiederholen Sie das Verfahren für die Stellen zwei, drei und vier. Die 'ABBRECHEN' Taste verwenden, um zu jedem Zeitpunkt zurückzukehren. Wenn der Bediener nach der Konfiguration der vierten Stelle 'EINGABE' drückt, wird der konfigurierte Wert dauerhaft in Erinnerung behalten und der Bediener kehrt zum Menü P09.02.02 zurück
	P09.02.03 ↵	Sprache	'EINGABE' drücken. Die Tasten 'AUF' und 'AB' verwenden, um aus den Sprachlistenoptionen zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P09.02.03 zurückgekehrt
	P09.02.04 ↵	Zeitformat	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um 24.00 (24 Stunden) oder 12:00 a/p (12 Stunden AM / PM ) zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P09.02.04 zurückgekehrt
	P09.02.05 ↵	Datumsformat	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um die Datumsformatanzeige für 'TT/MM/JJJJ', 'MM/TT/JJJJ' oder 'JJJJ/MM/TT' zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P09.02.05 zurückgekehrt  Hinweis:  TT = Tag. Zum Beispiel 21 = der 21. Tag des Monats MM = Monat. Zum Beispiel 12 = der 12. Monat des Jahres oder 'Dezember' JJJJ = Jahr. Zum Beispiel 2011:
	P09.02.06 ↵	Druckeinheit	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um 'BAR', 'PSI', 'kPA' oder 'MPA' zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P09.02.06 zurückgekehrt
	P09.02.07 ↵	Temperatureinheit	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um °C oder °F zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P09.02.07 zurückgekehrt.
	P09.03 ↵	Benutzer 1	Verwenden, um das Benutzerkonto von Benutzer 1 einzugeben. 'EINGABE' drücken, um auf das Untermenü von Benutzer 1 zu gelangen.
	P09.03.01 ↵	Benutzername bearbeiten	Der Benutzername ist ein achtstelliger Alphanummernwert. Drücken Sie 'Eingabe', um auf das Untermenü zur Bearbeitung des Benutzernamens zuzugreifen. Der aktuelle Benutzername wird angezeigt und die erste Stelle wird ausgewählt. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zu konfigurieren und dann 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wird gespeichert und die zweite Stelle wird ausgewählt. Schließen Sie den Vorgang für die Ziffern zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben und acht ab. Die 'ABBRECHEN' Taste verwenden, um zu jeder Zeit zurückzukehren. Wenn der Bediener nach der Konfiguration der achten Stelle 'EINGABE' drückt, wird der konfigurierte Wert in Erinnerung behalten und der Bediener kehrt zum Menü P09.03.01 zurück
	P09.03.02 ↵	Benutzer PIN Code	Der Benutzer PIN Code ist eine vierstellige numerische Nummer. 'EINGABE' drücken, um zum Untermenü des Benutzer PIN Codes zu gelangen. Der aktuelle Benutzer PIN Code wird angezeigt und die erste Stelle wird ausgewählt. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zu konfigurieren und dann 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wird gespeichert und dann wird die zweite Stelle ausgewählt. Wiederholen Sie das Verfahren für die Stellen zwei, drei und vier. Die 'ABBRECHEN' Taste verwenden, um zu jeder Zeit zurückzukehren. Wenn der Bediener nach der Konfiguration der vierten Stelle 'EINGABE' drückt, wird der

Zugriff			konfigurierte Wert in Erinnerung behalten und der Bediener kehrt zum Menü P09.03.02 zurück
	P09.03.03 ↵	Sprache	'EINGABE' drücken. Die Tasten 'AUF' und 'AB' verwenden, um aus den Sprachlistenoptionen zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P09.03.03 zurückgekehrt.
	P09.03.04 ↵	Zeitformat	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um 24.00 (24 Stunden) oder 12:00 a/p (12 Stunden AM / PM ) zu konfigurieren. EINGABE drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P09.03.04. zurückgekehrt.
	P09.03.05 ↵	Datumsformat	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um die Datenformatsanzeige für 'TT/MM/JJJJ', 'MM/TT/JJJJ' oder 'JJJJ/MM/TT' zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P09.03.05 zurückgekehrt.  Hinweis:  TT = Tag. Zum Beispiel 21 = der 21. Tag des Monats MM = Monat. Zum Beispiel 12 = der 12. Monat des Jahres oder 'Dezember' JJJJ = Jahr. Zum Beispiel 2011:
	P09.03.06 ↵	Druckeinheit	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um 'BAR', 'PSI', 'kPA' oder 'MPA' zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P09.03.06 zurückgekehrt.
	P09.03.07 ↵	Temperatureinheit	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um °C oder °F zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P09.03.07 zurückgekehrt.
	P09.03.08 ↵	P00 Startseite	Gesperrt, Keine Bearbeitung 'Lesezugriff'
	P09.03.09 ↵	P01 Service Timer	Gesperrt, Keine Bearbeitung 'Lesezugriff'
	P09.03.10 ↵	P02 Verwendung	Gesperrt, Keine Bearbeitung 'Lesezugriff'
	P09.03.11 ↵	P03 Fehlerprotokoll	Gesperrt, Keine Bearbeitung 'Lesezugriff'
	P09.03.12 ↵	P04 Ereignisprotokoll	Gesperrt, Keine Bearbeitung 'Lesezugriff'
	P09.03.13 ↵	P05 Dienstanbieter	Gesperrt, Keine Bearbeitung 'Lesezugriff'
	P09.03.14 ↵	P06 Steuerungsdaten	Gesperrt, Keine Bearbeitung 'Lesezugriff'
	P09.03.15 ↵	P07 Gerätedaten	Gesperrt, Keine Bearbeitung 'Lesezugriff'
	P09.03.16 ↵	P08 Nachrichtencodes	Gesperrt, Keine Bearbeitung 'Lesezugriff'
	P09.03.17 ↵	P09 Zugriff	Gesperrt, Keine Bearbeitung 'Zugriff bearbeiten'
P09.03.18 ↵	P10 Equip Einstellungen 1	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um mit dem 'Rechte für' Untermenü 'Nicht verfügbar', 'Lesezugriff' oder 'Bearbeitungszugriff' zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P09.03.18 zurückgekehrt.	
P09.03.19 ↵	P11 EQUIP Einstellungen 2	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um mit dem 'Rechte für' Untermenü 'Nicht verfügbar', 'Lesezugriff' oder 'Bearbeitungszugriff' zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P09.03.19 zurückgekehrt	
P09.03.20 ↵	P12 EQUIP Einstellungen 3	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um mit dem 'Rechte für' Untermenü 'Nicht verfügbar', 'Lesezugriff' oder 'Bearbeitungszugriff' zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P09.03.20 zurückgekehrt	

Zugriff	P09.03.21 ↩	P13 VSD Einstellungen	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um mit dem 'Rechte für' Untermenü 'Nicht verfügbar', 'Lesezugriff' oder 'Bearbeitungszugriff' zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P09.03.21 zurückgekehrt
	P09.03.22 ↩	P14 Motorschutz	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um mit dem 'Rechte für' Untermenü 'Nicht verfügbar', 'Lesezugriff' oder 'Bearbeitungszugriff' zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P09.03.22 zurückgekehrt
	P09.03.23 ↩	P15 Blockierungen	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um mit dem 'Rechte für' Untermenü 'Nicht verfügbar', 'Lesezugriff' oder 'Bearbeitungszugriff' zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P09.03.23 zurückgekehrt
	P09.03.24 ↩	P16 Warnalarm	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um mit dem 'Rechte für' Untermenü 'Nicht verfügbar', 'Lesezugriff' oder 'Bearbeitungszugriff' zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P09.03.24 zurückgekehrt
	P09.03.25 ↩	P17 IMM Stoppalarm	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um mit dem 'Rechte für' Untermenü 'Nicht verfügbar', 'Lesezugriff' oder 'Bearbeitungszugriff' zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P09.03.25 zurückgekehrt
	P09.03.26 ↩	P18 I/O KONFIG	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um mit dem 'Rechte für' Untermenü 'Nicht verfügbar', 'Lesezugriff' oder 'Bearbeitungszugriff' zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P09.03.26 zurückgekehrt
	P09.03.27 ↩	P19 Sensor KONFIG	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um mit dem 'Rechte für' Untermenü 'Nicht verfügbar', 'Lesezugriff' oder 'Bearbeitungszugriff' zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P09.03.27 zurückgekehrt
	P09.03.28 ↩	P20 Diagnose	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um mit dem 'Rechte für' Untermenü 'Nicht verfügbar', 'Lesezugriff' oder 'Bearbeitungszugriff' zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P09.03.28 zurückgekehrt
	P09.03.29 ↩	P21 Laufplan	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um mit dem 'Rechte für' Untermenü 'Nicht verfügbar', 'Lesezugriff' oder 'Bearbeitungszugriff' zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P09.03.29 zurückgekehrt
	P09.03.30 ↩	P80 ISC Hauptmenü	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um mit dem 'Rechte für' Untermenü 'Nicht verfügbar', 'Lesezugriff' oder 'Bearbeitungszugriff' zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P09.03.30 zurückgekehrt
	P09.03.31 ↩	P81 ISC Einstellungen	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um mit dem 'Rechte für' Untermenü 'Nicht verfügbar', 'Lesezugriff' oder 'Bearbeitungszugriff' zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P09.03.31 zurückgekehrt
	P09.03.32 ↩	P82 ISC Priorität	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um mit dem 'Rechte für' Untermenü 'Nicht verfügbar', 'Lesezugriff' oder 'Bearbeitungszugriff' zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P09.03.32 zurückgekehrt
Zugriff	P09.04 ↩	Benutzer 2	Verwenden, um auf das Benutzerkonto von Benutzer 2 zuzugreifen. 'EINGABE' drücken, um auf das Untermenü von Benutzer zuzugreifen. Den für Benutzer 1 beschriebenen Abläufen folgen.
	P09.05 ↩	Benutzer 3	Verwenden, um auf das Benutzerkonto von Benutzer 3 zuzugreifen. 'EINGABE' drücken, um auf das Benutzer 3 Untermenü zuzugreifen. Den für Benutzer 1 beschriebenen Abläufen folgen.
	P09.06 ↩	Benutzer 4	Verwenden, um auf das Benutzerkonto von Benutzer 4 zuzugreifen. 'EINGABE' drücken, um auf das Benutzer 4 Untermenü zuzugreifen. Den für Benutzer 1 beschriebenen Abläufen folgen.

	P09.07 ↩	Benutzer 5	Verwenden, um auf das Benutzerkonto von Benutzer 5 zuzugreifen. 'EINGABE' drücken, um auf das Benutzer 5 Untermenü zuzugreifen. Den für Benutzer 1 beschriebenen Abläufen folgen.
	P09.08 ↩	Benutzer 6	Verwenden, um auf das Benutzerkonto von Benutzer 6 zuzugreifen. 'EINGABE' drücken, um auf das Benutzer 6 Untermenü zuzugreifen. Den für Benutzer 1 beschriebenen Abläufen folgen.
	P09.09 ↩	Benutzer 7	Verwenden, um auf das Benutzerkonto von Benutzer 7 zuzugreifen. 'EINGABE' drücken, um auf das Benutzer 7 Untermenü zuzugreifen. Den für Benutzer 1 beschriebenen Abläufen folgen.
	P09.10 ↩	Benutzer 8	Verwenden, um auf das Benutzerkonto von Benutzer 8 zuzugreifen. 'EINGABE' drücken, um auf das Benutzer 8 Untermenü zuzugreifen. Den für Benutzer 1 beschriebenen Abläufen folgen.
	P09.11 ↩	Benutzer 9	Verwenden, um auf das Benutzerkonto von Benutzer 9 zuzugreifen. 'EINGABE' drücken, um auf das Benutzer 9 Untermenü zuzugreifen. Den für Benutzer 1 beschriebenen Abläufen folgen.
	P09.12 ↩	Benutzer 10	Verwenden, um auf das Benutzerkonto von Benutzer 10 zuzugreifen. 'EINGABE' drücken, um auf das Benutzer 10 Untermenü zuzugreifen. Den für Benutzer 1 beschriebenen Abläufen folgen.
	<p><b>Die Geräteeinstellungen wurden über eine Reihe von Geräteeinstellungsmenüs angeordnet. Die Menüpunkte werden zusammengefasst, was den Administratoren ermöglicht, gegebenenfalls Menüzugriff zu den Geräteeinstellungsmenüs zu bieten. Geräteeinstellungen 1 ermöglichen Benutzern mit Zugriff die Konfiguration von Routine-Betriebsparametern.</b></p>		
Geräteeinstellungen 1	P10.01 ↩	Steuermodus	<p>Siehe 5.0 'Steuermodie und Gerätestatusdiagramm' für eine detaillierte Erklärung jedes Steuermodus.</p> <p>'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um 'Last / Leerlauf', 'Dauerbetrieb', 'Druckabfall / keine Last', 'Dynamisch / keine Lasten', 'Variable Drehzahl', 'Modulation' oder 'ACS Modulation' zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.01 zurückgekehrt</p> <p>Hinweise:</p> <p>Wenn 'Variable Drehzahlparameter' im Menü ausgewählt werden, muss P13 entsprechend konfiguriert werden!</p>
	P10.02 ↩	Entlastungszwang	<p>Wenn aktiv (EIN) ermöglicht die Funktion dem Bediener, das Geräte vom Laststatus in den Entlastungsstatus zu zwingen. Sobald aktiv, muss zum Erzwingen des Entlastungsstatus die Taste 'START' und dann die 'AB' Taste gedrückt werden. Das Gerät wechselt vom Laststatus in den Entlastungsstatus. Das Gerät bleibt im Entlastungsstatus, bis der Zustand Entlastung erzwingen beseitigt wird. Wenn die Entlastungszeit während des erzwungenen Entlastungszustand abläuft, entlüftet das Gerät und kehrt zum Startstatus zurück. Um den Zustand erzwungene Entlastung zu beseitigen, muss die Tastendrucksequenz wiederholt werden. Das Stoppen des Gerätes beseitigt den erzwungenen Entlastungszustand.</p> <p>Hinweis: Wenn das Gerät während eines erzwungenen Entlastungszustands entlüftet wird und zum Startstatus zurückkehrt, muss der Bediener den erzwungenen Entlastungszustand für das Gerät beseitigen, um vom Startstatus zum Laststatus zu wechseln.</p> <p>'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten drücken, um EIN oder AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.02 zurückgekehrt</p>

Geräteeinstellungen 1	P10.03 ↩	Startdruck	<p>Wenn aktiv, bietet der Startdruckwert einen alternativen Lastdruckwert zu dem während des Normalbetriebs (P10.04) verwendeten Lastdruckwerts. Während des Gebrauchs wechselt das Gerät vom Startstatus in den geladenen Status, wenn der Anlagenausstrittsdruck auf den Startdruckwert sinkt. Sobald geladen, werden der Lastdruck (P10.04) und der Entlastungsdruck (P10.05) verwendet, um das Gerät zwischen dem Last- und Leerlaufstatus fahren zu lassen. Erst, nachdem das Gerät in den Stopstatus eintritt, wird der Startdruckwert einmal mehr als Lastdruckwert verwendet.</p> <p>'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten drücken, um zwischen OFF, 5 BAR und einem maximalen Druckwert zu konfigurieren, der dem Lastdruck (P10.04) minus 0.2 BAR (oder einer anderen auswählbaren Maßeinheit) entspricht. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.03 zurückgekehrt</p>
	P10.04 ↩	Lastdruck	<p>'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen zulässigen Werten zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Benutzer ist zum Menü P10.04 ~ 05 zurückgekehrt. Der Mindestdifferenzdruck zwischen Lastdruck und Leerlaufdruck beträgt 0,2 BAR (oder eine andere auswählbare Maßeinheit)</p>
	P10.05 ↩	Leerlaufdruck	
	P10.06 ↩	Laufzeit	<p>Laufzeit. Ziehen Sie dieses Handbuch zu Rate, Steuermodi: Druckabfall / keine Last</p> <p>'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen 60 und 3600 Sekunden zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.06 zurückgekehrt.</p>
	P10.07 ↩	Leerlaufzeit	<p>Leerlaufzeit. Ziehen Sie dieses Handbuch zu Rate. Steuermodi: Druckabfall / keine Last.</p> <p>'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen 60 und 3600 Sekunden zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.07 zurückgekehrt.</p>
	P10.09 ↩	RS485: X04 KONFIG	'EINGABE' drücken, um auf den RS485 zuzugreifen: X04 Konfigurationsuntermenü
	P10.09.01 ↩	RS485: X04 KONFIG	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen Airbus485™, MODBUS Master oder MODBUS Slave auszuwählen. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.09.01 zurückgekehrt
	P10.09.02 ↩	Airbus485™ Adresse	'EINGABE' drücken. Verwenden Sie die 'Auf' und 'Ab' Tasten, um zwischen 1 und 200 zu konfigurieren. Schritt = 1. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.09.02 zurückgekehrt
	P10.09.03 ↩	MODBUS Adresse	'EINGABE' drücken. Verwenden Sie die 'Auf' und 'Ab' Tasten, um zwischen 1 und 200 zu konfigurieren. Schritt = 1. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.09.03 zurückgekehrt
	P10.09.04 ↩	MODBUS Baudrate	'EINGABE' drücken. Verwenden Sie die 'AUF' und 'AB' Tasten, um zwischen 300, 600, 1200, 1800, 2400, 4800, 9600, 14400, 19200, 28800, 38400, 57600, 115200, 230400, 460800 und 931600 auszuwählen. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.09.04 zurückgekehrt
P10.09.05 ↩	MODBUS Parität	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um 'keine Parität', 'ungerade Parität', 'gerade Parität', 'Null-Parität' oder 'eine Parität' auszuwählen. EINGABE drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.09.05 zurückgekehrt	

<b>Geräteeinstellungen 1</b>	P10.09.06 ↵	MODBUS Datenbits	'EINGABE' drücken. Verwenden Sie die 'Auf' und 'AB' Tasten, um zwischen 5 und 8 zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.09.06 zurückgekehrt
	P10.09.07 ↵	MODBUS Endbits	'EINGABE' drücken. Verwenden Sie die 'Auf' und 'AB' Tasten, um zwischen 1 und 3 zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.09.07 zurückgekehrt
	P10.10 ↵	RS485: X05 KONFIG	'EINGABE' drücken, um auf den RS485 zuzugreifen: X05 Konfigurationsuntermenü
	P10.10.01 ↵	RS485: X05 KONFIG	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen Airbus485™, MODBUS Master oder MODBUS Slave auszuwählen. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.10.01 zurückgekehrt
	P10.10.02 ↵	Airbus485™ Adresse	'EINGABE' drücken. Verwenden Sie die 'Auf' und 'Ab' Tasten, um zwischen 1 und 200 zu konfigurieren. Schritt = 1. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü 10.10.02 zurückgekehrt
	P10.10.03 ↵	MODBUS Adresse	'EINGABE' drücken. Verwenden Sie die 'Auf' und 'Ab' Tasten, um zwischen 1 und 200 zu konfigurieren. Schritt = 1. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü 10.10.03 zurückgekehrt
	P10.10.04 ↵	MODBUS Baudrate	'EINGABE' drücken. Verwenden Sie die 'AUF' und 'AB' Tasten, um zwischen 300, 600, 1200, 1800, 2400, 4800, 9600, 14400, 19200, 28800, 38400, 57600, 115200, 230400, 460800 und 931600 auszuwählen. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.10.04 zurückgekehrt
	P10.10.05 ↵	MODBUS Parität	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um 'keine Parität', 'ungerade Parität', 'gerade Parität', 'Null-Parität' oder 'eine Parität' auszuwählen. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.10.05 zurückgekehrt
	P10.10.06 ↵	MODBUS Datenbits	'EINGABE' drücken. Verwenden Sie die 'Auf' und 'AB' Tasten, um zwischen 5 und 8 zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.10.06 zurückgekehrt
	P10.10.07 ↵	MODBUS Endbits	'EINGABE' drücken. Verwenden Sie die 'Auf' und 'AB' Tasten, um zwischen 1 und 3 zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.10.07 zurückgekehrt
	P10.11 ↵	RS485: X06 KONFIG	'EINGABE' drücken, um auf den RS485 zuzugreifen: X06 Konfigurationsuntermenü
	P10.11.01 ↵	RS485: X6 KONFIG	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen Airbus485™, MODBUS Master oder MODBUS Slave auszuwählen. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.11.01 zurückgekehrt
	P10.11.02 ↵	Airbus485™ Adresse	'EINGABE' drücken. Verwenden Sie die 'Auf' und 'Ab' Tasten, um zwischen 1 und 200 zu konfigurieren. Schritt = 1. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.11.02 zurückgekehrt
	P10.11.03 ↵	MODBUS Adresse	'EINGABE' drücken. Verwenden Sie die 'Auf' und 'Ab' Tasten, um zwischen 1 und 200 zu konfigurieren. Schritt = 1. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.11.03 zurückgekehrt
	P10.11.04 ↵	MODBUS Baudrate	'EINGABE' drücken. Verwenden Sie die 'AUF' und 'AB' Tasten, um zwischen 300, 600, 1200, 1800, 2400, 4800, 9600, 14400, 19200, 28800, 38400, 57600, 115200, 230400, 460800 und 931600 auszuwählen. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü

Geräteeinstellungen 1			P10.11.04 zurückgekehrt
	P10.11.05 ↩	MODBUS Parität	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um 'keine Parität', 'ungerade Parität', 'gerade Parität', 'Null-Parität' oder 'eine Parität' auszuwählen. EINGABE drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.11.05 zurückgekehrt
	P10.11.06 ↩	MODBUS Datenbits	'EINGABE' drücken. Verwenden Sie die 'Auf' und 'AB' Tasten, um zwischen 5 und 8 zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.11.06 zurückgekehrt
	P10.11.07 ↩	MODBUS Endbits	'EINGABE' drücken. Verwenden Sie die 'AUF' und 'AB' Tasten, um zwischen 1 und 3 zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.11.07 zurückgekehrt
	P10.12 ↩	Startquelle	<p>Die Startquelle ist im Allgemeinen mit dem Drücken des 'START' Knopfes auf der Tastatur verbunden. Zusätzlich zur Taste 'START' auf der Tastatur bietet Airmaster™ Q1 konfigurierbare Alternativen für die Startquelle. Siehe die nachstehenden Hinweise! 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um 'Tastatur', 'Geräte DI' oder 'Kommunikation' zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.12 zurückgekehrt</p> <p>Hinweise:</p> <p><b>Nur das ausgewählte Startquellenverfahren ist aktiv. Wenn eine Auswahl getroffen wurde, werden alle anderen Startquellenverfahren inaktiv!</b></p> <p>Jeder 'Start' Befehl beruft sich darauf, das Gerät zu einem gestarteten Status zu bewegen. Ein Gerät in einem gestarteten Status bewegt sich nicht zwingend zu einem anderen Status (z.B. in Betrieb, geladen). Blockierfunktionen, Timer und die Lastquellenkonfiguration beeinflussen nach einem 'START' Befehl weiterhin das Betriebsverhalten.</p> <p>Wenn für die 'Tastatur' konfiguriert, fungiert die 'START' Taste auf der Tastatur als Startquelle. Die 'STOPP' Taste auf der Tastatur fungiert als Stoppquelle.</p> <p>Wenn für 'Equipment DI', dann fungiert der 'normale' Status' (d.h. normalerweise offen oder normalerweise geschlossen) des digitalen Eingangs als Startquelle. Der alternative Status des digitalen Eingangs fungiert als Stoppquelle.</p> <p>Der normale Status der digitalen Eingänge ist konfigurierbar (d.h. normalerweise offen oder normalerweise geschlossen). Die Merkmale des digitalen Eingangskreises bei allen Betriebszuständen beachten, um den entsprechenden 'normalen' Status zu bestimmen.</p> <p>Wenn für 'Equipment DI' konfiguriert, muss ein verfügbarer digitaler Eingang für 'KOMP Start / Stopp' konfiguriert werden.</p> <p>Wenn für 'Kommunikationen' konfiguriert, muss eine entsprechende RS485 Optionskarte installiert und zur Nutzung konfiguriert werden</p>
P10.13 ↩	Lastquelle	Gerätekonfiguration Lastquelle. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um 'EQUIP OUT	

Geräteeinstellungen 1			<p>PRESS', 'Equipment DI' oder 'Communications' zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.13 zurückgekehrt</p> <p>Hinweise:</p> <p>Wenn für 'Equipment DI' konfiguriert, muss der verfügbare digitale Eingang zur Fernlastfreigabe und Fernlast / -leerlauf konfiguriert werden.</p> <p>Zweck der Fernlastfreigabe:</p> <p>Verwaltet den Geräte-Master oder die lokale Steuerung. Kann verwendet werden, um das Gerät auf lokal zurückzusetzen, wenn das Fernlast- / Leerlaufsignal verloren gegangen ist.</p> <p>Fernlast / Leerlaufzweck:</p> <p>Verändert den Gerätestatus</p> <p>Wenn für 'Kommunikationen' konfiguriert, muss eine entsprechende RS485 Optionskarte installiert und zur Nutzung konfiguriert werden</p>
	P10.14 ↵	Sprache	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um aus den aufgeführten Sprachoptionen zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.14 zurückgekehrt
	P10.15 ↵	Zeit	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Taste verwenden, um die Zeit einzustellen. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.15 zurückgekehrt
	P10.16 ↵	Zeitformat	'EINGABE' drücken. 24:00 (24 Stunden) oder 12:00 a/p (12 Stunden AM / PM) konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.16 zurückgekehrt
	P10.17 ↵	Sommerzeit	'EINGABE' drücken. +0h' oder '+1h' konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.17 zurückgekehrt
	P10.18 ↵	Datum	'EINGABE' drücken, um auf das Untermenü Datum bearbeiten zuzugreifen
	P10.18.01 ↵	Jahr bearbeiten	Verwenden Sie die 'AUF' und 'AB' Taste, um das Jahr einzustellen
	P10.18.02 ↵	Monat bearbeiten	Verwenden Sie die 'AUF' und 'AB' Taste, um den Monat einzustellen
	P10.18.03 ↵	Tag bearbeiten	Verwenden Sie die 'AUF' und 'AB' Taste, um den Tag einzustellen
	P10.18.04 ↵	Änderungen speichern	<p>'EINGABE' drücken, um die konfigurierten Werte in P10.18.01 – P10.18.03 zu speichern. Durch Drücken von 'EINGABE' wird der konfigurierte Wert gespeichert und der Bediener kehrt zu P10.18 zurück.</p> <p>Hinweis: Vor dem Verlassen des Untermenüs müssen die neu konfigurierten Werte in P10.18.01 – P10.18.03 mit P10.18.04 gespeichert werden!</p>
P10.19 ↵	Datumsformat	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um die Datenformatsanzeige für 'TT/MM/JJJJ', 'MM/TT/JJJJ' oder 'JJJJ/MM/TT' zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.19 zurückgekehrt	

			<p>Hinweis:</p> <p>TT = Tag. Zum Beispiel 21 = der 21. Tag des Monats          MM = Monat. Zum Beispiel 12 = der 12. Monat des Jahres oder 'Dezember'          JJJJ = Jahr. Zum Beispiel 2011:</p>
	P10.20 ←	LCD Lichtniveau	'EINGABE' drücken. Verwenden Sie die 'AUF' und 'AB' Tasten, um zwischen 100% und 0% zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.20 zurückgekehrt
	P10.21 ←	Druckeinheit	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um 'BAR', 'PSI', 'kPA' oder 'MPA' zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.21 zurückgekehrt.
	P10.22 ←	Temperatureinheit	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um °C oder °F zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P10.22 zurückgekehrt.
Geräteeinstellungen 2	<p><b>Die Geräteeinstellungen wurden über eine Reihe von Geräteeinstellungsmenüs angeordnet. Die Menüpunkte werden zusammengefasst, was den Administratoren ermöglicht, gegebenenfalls Zugriff zu Anlageneinstellungsmenüs zu gewähren. Die Anlageneinstellungen 2 ermöglichen Nutzern den Zugriff auf wichtige Betriebsparameter.</b></p>		
	P11.01 ←	Star delta TRANS	<p>Star / Übergangszeit des Deltaschütz.. EINGABE drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen 1 und 30 Sekunden zu konfigurieren. Schritt = 1 Sekunde. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.01 zurückgekehrt</p> <p>Hinweis: Den Betrieb von R1 verstehen: Haupthilfsschütz, R2: Star Hilfsschütz R3: Haupthilfsschütz. Siehe nachstehendes Diagramm...</p> <p>The diagram illustrates the sequence of contactor operations for a Star delta TRANS configuration. It shows three horizontal timelines for the Main contactor MC (R1), Star contactor SC (R2), and Delta contactor DC (R3). Vertical dashed lines mark key time points: 200ms NO EDIT, Star: Delta TRANS (1 – 30 sec) See parameter 11.01, and 50ms NO EDIT. The MC (R1) timeline shows a solid line starting at the beginning and continuing through the end. The SC (R2) timeline shows a solid line starting at the 200ms mark and ending at the Star: Delta TRANS mark. The DC (R3) timeline shows a solid line starting at the 50ms mark and continuing through the end. The label 'Device running' is placed at the end of the diagram.</p> <p>Hinweis: R1, R2 und R3 und R4 haben keine Funktionsbearbeitung. R5, R6, R7 und R8 haben eine Funktionsbearbeitung. Siehe Menü P18 für weitere Informationen zu den I/O Konfigurationsoptionen.</p>

Geräteeinstellungen 2	P11.02 ←	MIN MTR Run	<p>Mindestlaufzeit des Hauptmotors. Verwendet, um die Mindestlaufzeit des Hauptmotors nach einem Start-Event des Hauptmotors zu fixieren.</p> <p>Hinweise:</p> <p>Der Last-/Leerlaufstatus ist unabhängig von der Einstellung der Mindestlaufzeit des Hauptmotors (d.h. die Mindestlaufzeit des Hauptmotors wird ungeachtet des Gerätestatus festgelegt).</p> <p>'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen Aus, 1 und 1800 Sekunden zu konfigurieren. Schritt = 1. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.02 zurückgekehrt</p> <p>Hinweis: Gerätestatus-Timer (z.B. Leerlauf-Laufzeit) bleiben aktiv und können die Gesamtlaufzeit des Hauptmotors beeinflussen.</p>
	P11.03 ←	Last INH Zeit	<p>Lastblockierzeit. Blockiert das Gerät, damit dieses nicht für die anfängliche Zeitdauer der Lastblockierung zum anfänglichen Laststatus wechselt. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen OFF (d.h. nicht erforderlich) und 30 Sekunden zu konfigurieren. Schritt = 1 Sekunde. EINGABE drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.03 zurückgekehrt.</p>
	P11.04 ←	Reload INH Zeit	<p>Blockierzeit für Reload. Blockiert das Gerät, damit es während des Normalbetriebs nicht für die Reload-Blockierzeit zum Laststatus wechselt. EINGABE drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen OFF (d.h. nicht erforderlich) und 10 Sekunden zu konfigurieren. Schritt = 1 Sekunde. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.04 zurückgekehrt.</p>
	P11.05 ←	Laufzeit im Leerlauf	<p>Die Zeit, in der das Gerät weiter im Leerlaufstatus läuft. 'EINGABE' drücken. Verwenden Sie die 'AUF' und 'AB' Tasten, um zwischen 3 und 3600 Sekunden zu konfigurieren. Schritt = 1 Sekunde. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.05 zurückgekehrt.</p>
	P11.06 ←	Stopp MIN Zeit	<p>Mindeststoppzeit. Die Mindestzeit, die ein Gerät im gestoppten Status verbringt, bevor es in einen neuen Status übergeht. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen OFF (d.h. nicht erforderlich) und 60 Sekunden zu konfigurieren. Schritt = 1 Sekunde. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.06 zurückgekehrt.</p>
	P11.07 ←	Entlüftungszeit	<p>Entlüftungszeit (manchmal als Abblaszeit beschrieben). Die erforderliche Zeit, um Druck aus dem Gerät zu entladen. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen OFF (d.h. nicht erforderlich) und 600 Sekunden zu konfigurieren. Schritt = 1 Sekunde. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.07 zurückgekehrt.</p>
	P11.08 ←	AUTO Neustart INH	<p>Automatische Neustartblockierung Zur Blockierung des automatischen Neustarts des Geräts verwendet oder um das Gerät nach einem Stromausfall auf den Startstatus zurückzusetzen. Sobald die Stromquelle wiederhergestellt wurde, vermindert das Gerät die automatische Neustartblockierzeit und kehrt dann in den Startstatus zurück.</p> <p>Hinweis: Die automatische INH Neustartfunktion kann nur ein Gerät neustarten, das sich vor dem Stromausfall im Startstatus befunden hat. Ein zum Auto-Neustart konfiguriertes Gerät, das sich vor dem Stromausfall nicht im Startstatus befand, startet <u>nicht</u> automatisch neu!</p>

Geräteeinstel lungen 2			'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' tasten verwenden, um zwischen OFF (d.h. kein automatischer Neustart) und 120 Sekunden zu konfigurieren. Schritt = 1 Sekunde. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.08 zurückgekehrt
	P11.09 ↵	CNDS Ablauf offen	Der Kondensatablauf ist die von der Anlage verwendete Komponente, um Kondenswasser von der Anlage zu sammeln und auszustoßen. Diese Komponenten werden typischerweise mit einem Relaisausgang ein- und ausgeschaltet. Bevor die Konfiguration der Ablauföffnungs-, Ablaufintervall- und Leerlaufablaufzeiten fortgesetzt werden kann muss die Zuordnung eines 'Ablauf' Relaisausgangs sichergestellt werden
	P11.10 ↵	CNDS Ablauf INT	
	P11.11 ↵	CNDS Leerlauf	<p>Lastöffnungszeit des Kondensatablaufs. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen OFF 1 und 30 Sekunden zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.09 zurückgekehrt</p> <p>Intervallzeit des Kondensatablaufs. Die Intervallzeit zwischen den Öffnungs-Events des Kondensatablaufs. 'EINGABE' drücken. Verwenden Sie die 'AUF' und 'AB' Tasten, um zwischen 60 und 3600 Sekunden zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.010 zurückgekehrt</p> <p>Condensate drain off load open time is only active during all device off load running or other no load started state. 'EINGABE' drücken. Verwenden Sie die 'AUF' und 'AB' Tasten, um zwischen OFF1 und 30 Sekunden zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.11 zurückgekehrt</p> <p>Configuring the condensate drain off load open time to 'OFF' will disable the condensate drain function during off load running or other no load started state.</p> <p><b>Hinweis:</b></p> <p><b>Der Gerätestatus beeinflusst, wie die Intervallzeiten des Kondensatablaufs genutzt werden!</b></p> <p>Wenn im Laststatus; Zyklus in Übereinstimmung mit P11.09 Ablauf offen und P11.10 Ablaufintervallzeiten. Wenn sich das Gerät im Leerlauf befindet, wird jede abgelaufene Intervallzeit im Speicher gespeichert und die übrige Intervallzeit wird angewendet, wenn das Gerät in den geladenen Status zurückkehrt.</p> <p>Wenn im Leerlauf oder sonstigen nicht geladenen Startstatus; Zyklus in Übereinstimmung mit P11.11 Ablauf offen und 10 X P11.10 CNDS Ablauf INT. Der Zyklus beginnt mit der berechneten X10 Kondensatablauf-Intervallzeit. Abgelaufene Zeiten werden nicht gespeichert und der Zyklus wird jedes Mal zurückgesetzt, wenn das Gerät in einen Status eintritt, der sich auf die Nutzung des offenen Leerlaufablaufs und auf die Intervallzeiten beruft.</p>
Geräteeinstel	P11.12 ↵	OMTR STR HR INH	<p>Hauptmotor startet pro Stundenblockierung. Der maximal zulässige Hauptmotor startet in chronologischer Stunde</p> <p>Jedes Mal, wenn ein Hauptmotorstart erfolgt, wird ein 'Start Event' Eintrag in einer fortlaufenden 'First in first out' Liste gemacht. Der Listeneintrag beginnt bei 3600 Sekunden (oder eine Stunde) und sinkt ab diesem</p>

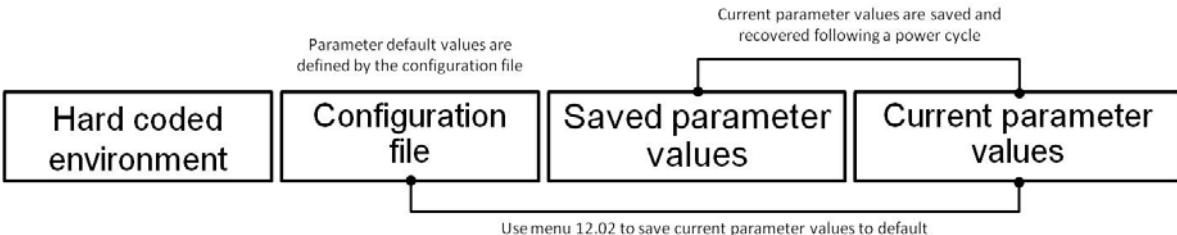
lungen 2			<p>Wert. For each additional main motor start up to the maximum permissible number of main motor starts in any one chronological hour, a further entry is made. Wenn ein Eintrag abläuft (d.h. nach 3600 Sekunden), nimmt die Gesamtanzahl gelisteter Hauptmotorstarteinträge entsprechend ab. Wenn die Gesamtanzahl der registrierten Hauptmotorstarts (Motorstartereignisse innerhalb der letzten 3600 Sekunden) der Anzahl zulässiger Starts entspricht, erfolgt eine Anpassung an die Leerlaufzeit. The new off load run time is calculated so that the main motor will continue to run until the number of registered main motor start events within the last one hour period reduces below the permissible maximum, allowing another main motor start event to occur.</p> <p>Hinweis:</p> <p>Die Funktion 'Hauptmotorstarts pro Blockierstunde' beeinflusst nur die Leerlaufzeit, sie verhindert nicht den Start des Motors. Wenn ein Motorstart nachdem die maximal zulässige A Anzahl an Hauptmotorstarts durchgeführt wirdlf a main motor start is performed after the maximum permissible number of main motor starts have been registered, the oldest register is removed from the list, causing the off load run time to increase.</p> <p>'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Taste verwenden, um zwischen AUS (d.h. nicht erforderlich), 1 und 20 zu konfigurieren. Schritt = 1. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.12 zurückgekehrt .</p>
P11.13 ↵		DP Blockierzeit	<p>Blockierzeit des Differenzdrucks. Misst den Differenzdruck zwischen dem Anlagenaustrittsdruck und dem Anlageninnendruck. Use the Differential pressure inhibit time to filter (ignore) instantaneous or short periods where the differential pressure alarm or trip levels are exceeded. 'EINGABE' drücken. Zwischen 1 und 600 Sekunden konfigurieren. Schritt = 1 Sekunde. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.13 zurückgekehrt</p>
P11.14 ↵		Betriebsstunden 1	<p>Untermenü eingeben</p>
P11.14.01 ↵		Funktion	<p>Timer für eine Vielzahl von Service Funktionen konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Taste verwenden, um OFF, Luftfilter SERV, Riemenantrieb SERV, Schrankfilter, COMP BRG SERV, Kühler SERV, Trocknerservice, ELEC SYS SERV, Fettservice, MTR Lager SERV, Ölfilter SERV, Ölservice, Routine SERV, Abscheider SERV, Ventilservice, PV Inspect und Luftende SERV zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.14.01 zurückgekehrt</p> <p><b>Hinweis: Stundenwert bei P16.01 einstellen</b></p>
P11.14.02 ↵		Vorbedingung	<p>Die Vorbedingung verwenden, um die Wartungsstundenzustände anzukündigen, bevor der Timer auf 0 sinkt. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Taste verwenden, um zwischen AUS und 200 Stunden zu konfigurieren. Schritt = 10. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.14.02 zurückgekehrt</p> <p>Hinweis: Das Menü Vorbedingungen erscheint erst, wenn die entsprechende Sofortstopp-Freigabe auf EIN gestellt wurde.</p>
P11.14.03 ↵		IMM Stopp Freigabe	<p>Die Sofortstopp-Freigabe verwenden, um einen Sofortstopp-Zustand zu erstellen, sobald der Servicestunden-Timer sich auf 0 verringert. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.14.03 zurückgekehrt</p>
P11.15 ↵		Betriebsstunden 2	<p>Untermenü eingeben</p>

Geräteeinstellungen 2	P11.15.01 ↵	Funktion	<p>Timer für eine Vielzahl von Service Funktionen konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Taste verwenden, um OFF, Luftfilter SERV, Riemenantrieb SERV, Schrankfilter, COMP BRG SERV, Kühler SERV, Trocknerservice, ELEC SYS SERV, Fettservice, MTR Lager SERV, Ölfilter SERV, Ölservice, Routine SERV, Abscheider SERV, Ventilservice, PV Inspect und Luftende SERV zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.15.01 zurückgekehrt</p> <p><b>Hinweis: Stundenwert bei P16.02 einstellen</b></p>
	P11.15.02 ↵	Vorbedingung	<p>Die Vorbedingung verwenden, um Betriebsstundenbedingungen bis zu 200 Stunden zu erstellen, bevor der Timer sich auf 0 verringert. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen AUS und 200 Stunden zu konfigurieren. Schritt = 10. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.15.02 zurückgekehrt</p> <p>Hinweis: Das Menü Vorbedingungen erscheint erst, wenn die entsprechende Sofortstopp-Freigabe auf EIN gestellt wurde.</p>
	P11.15.03 ↵	IMM Stopp Freigabe	<p>Die Sofortstopp-Freigabe verwenden, um einen Sofortstopp-Zustand zu erstellen, sobald der Servicestunden-Timer sich auf 0 verringert. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.15.03 zurückgekehrt</p>
	P11.16 ↵	Betriebsstunden 3	Untermenü eingeben
	P11.16.01 ↵	Funktion	<p>Timer für eine Vielzahl von Service Funktionen konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Taste verwenden, um OFF, Luftfilter SERV, Riemenantrieb SERV, Schrankfilter, COMP BRG SERV, Kühler SERV, Trocknerservice, ELEC SYS SERV, Fettservice, MTR Lager SERV, Ölfilter SERV, Ölservice, Routine SERV, Abscheider SERV, Ventilservice, PV Inspect und Luftende SERV zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.16.01 zurückgekehrt</p> <p><b>Hinweis: Stundenwert bei P16.03 einstellen</b></p>
	P11.16.02 ↵	Vorbedingung	<p>Die Vorbedingung verwenden, um Betriebsstundenbedingungen bis zu 200 Stunden zu erstellen, bevor der Timer sich auf 0 verringert. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Taste verwenden, um zwischen AUS und 200 Stunden zu konfigurieren. Schritt = 10. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.16.02 zurückgekehrt</p> <p>Hinweis: Das Menü Vorbedingungen erscheint erst, wenn die entsprechende Sofortstopp-Freigabe auf EIN gestellt wurde.</p>
	P11.16.03 ↵	IMM Stopp Freigabe	<p>Die Sofortstopp-Freigabe verwenden, um einen Sofortstopp-Zustand zu erstellen, sobald der Servicestunden-Timer sich auf 0 verringert. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.16.03 zurückgekehrt</p>
	P11.17 ↵	Betriebsstunden 4	Untermenü eingeben
Geräteeinstel	P11.17.01 ↵	Funktion	<p>Timer für eine Vielzahl von Service Funktionen konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Taste verwenden, um OFF, Luftfilter SERV, Riemenantrieb SERV, Schrankfilter, COMP BRG SERV, Kühler SERV, Trocknerservice, ELEC SYS SERV, Fettservice, MTR Lager SERV, Ölfilter SERV, Ölservice, Routine SERV, Abscheider SERV, Ventilservice, PV Inspect und Luftende SERV zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der</p>

lungen 2			konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.17.1 zurückgekehrt <b>Hinweis: Stundenwert bei P16.04 einstellen</b>
	P11.17.02 ↵	Vorbedingung	Die Vorbedingung verwenden, um Betriebsstundenbedingungen bis zu 200 Stunden zu erstellen, bevor der Timer sich auf 0 verringert. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Taste verwenden, um zwischen AUS und 200 Stunden zu konfigurieren. Schritt = 10. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.17.02 zurückgekehrt  Hinweis: Das Menü Vorbedingungen erscheint erst, wenn die entsprechende Sofortstopp-Freigabe auf EIN gestellt wurde.
	P11.17.03 ↵	IMM Stopp Freigabe	Die Sofortstopp-Freigabe verwenden, um einen Sofortstopp-Zustand zu erstellen, sobald der Servicestunden-Timer sich auf 0 verringert. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.17.03 zurückgekehrt
	P11.18 ↵	Betriebsstunden 5	Untermenü eingeben
	P11.18.01 ↵	Funktion	Timer für eine Vielzahl von Servicefunktionen konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Taste verwenden, um OFF, Luftfilter SERV, Riemenantrieb SERV, Schrankfilter, COMP BRG SERV, Kühler SERV, Trocknerservice, ELEC SYS SERV, Fettservice, MTR Lager SERV, Ölfilter SERV, Ölservice, Routine SERV, Abscheider SERV, Ventilservice, PV Inspect und Luftende SERV zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.18 zurückgekehrt. 01  <b>Hinweis: Stundenwert bei P16.05 einstellen</b>
	P11.18.02 ↵	Vorbedingung	Die Vorbedingung verwenden, um Betriebsstundenbedingungen bis zu 200 Stunden zu erstellen, bevor der Timer sich auf 0 verringert. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Taste verwenden, um zwischen OFF und 200 Stunden zu konfigurieren. Schritt = 10. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.18.02 zurückgekehrt  Hinweis: Das Menü Vorbedingungen erscheint erst, wenn die entsprechende Sofortstopp-Freigabe auf EIN gestellt wurde.
	P11.18.03 ↵	IMM Stopp Freigabe	Die Sofortstopp-Freigabe verwenden, um einen Sofortstopp-Zustand zu erstellen, sobald der Servicestunden-Timer sich auf 0 verringert. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN oder AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.18.03 zurückgekehrt
	P11.19 ↵	Betriebsstunden 6	Untermenü eingeben
	P11.19.01 ↵	Funktion	Timer für eine Vielzahl von Servicefunktionen konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Taste verwenden, um OFF, Luftfilter SERV, Riemenantrieb SERV, Schrankfilter, COMP BRG SERV, Kühler SERV, Trocknerservice, ELEC SYS SERV, Fettservice, MTR Lager SERV, Ölfilter SERV, Ölservice, Routine SERV, Abscheider SERV, Ventilservice, PV Inspect und Luftende SERV zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.19.01 zurückgekehrt  <b>Hinweis: Stundenwert bei P16.06 einstellen</b>
	P11.19.02 ↵	Vorbedingung	Die Vorbedingung verwenden, um Betriebsstundenbedingungen bis zu 200 Stunden zu erstellen, bevor der
Geräteeeinstellungen 2			

			<p>Timer sich auf 0 verringert. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Taste verwenden, um zwischen OFF und 200 Stunden zu konfigurieren. Schritt = 10. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.19.02 zurückgekehrt</p> <p>Hinweis: Das Menü Vorbedingungen erscheint erst, wenn die entsprechende Sofortstopp-Freigabe auf EIN gestellt wurde.</p>
P11.19.03 ↵	IMM Stopp Freigabe		<p>Die Sofortstopp-Freigabe verwenden, um einen Sofortstopp-Zustand zu erstellen, sobald der Servicestunden-Timer sich auf 0 verringert. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN oder AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.19.03 zurückgekehrt</p>
P11.20 ↵	Betriebsstunden 7		Untermenü eingeben
P11.20.01 ↵	Funktion		<p>Timer für eine Vielzahl von Servicefunktionen konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Taste verwenden, um OFF, Luftfilter SERV, Riemenantrieb SERV, Schrankfilter, COMP BRG SERV, Kühler SERV, Trocknerservice, ELEC SYS SERV, Fettservice, MTR Lager SERV, Ölfilter SERV, Ölservice, Routine SERV, Abscheider SERV, Ventilservice, PV Inspect und Luftende SERV zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.20.01 zurückgekehrt</p> <p><b>Hinweis: Stundenwert bei P16.07 einstellen</b></p>
P11.20.02 ↵	Vorbedingung		<p>Die Vorbedingung verwenden, um Betriebsstundenbedingungen bis zu 200 Stunden zu erstellen, bevor der Timer sich auf 0 verringert. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Taste verwenden, um zwischen OFF und 200 Stunden zu konfigurieren. Schritt = 10. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.20.02 zurückgekehrt</p> <p>Hinweis: Das Menü Vorbedingungen erscheint erst, wenn die entsprechende Sofortstopp-Freigabe auf EIN gestellt wurde.</p>
P11.20.03 ↵	IMM Stopp Freigabe		<p>Die Sofortstopp-Freigabe verwenden, um einen Sofortstopp-Zustand zu erstellen, sobald der Servicestunden-Timer sich auf 0 verringert. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN oder AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.20.03 zurückgekehrt</p>
P11.21 ↵	Betriebsstunden 8		Untermenü eingeben
P11.21.01 ↵	Funktion		<p>Timer für eine Vielzahl von Servicefunktionen konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Taste verwenden, um OFF, Luftfilter SERV, Riemenantrieb SERV, Schrankfilter, COMP BRG SERV, Kühler SERV, Trocknerservice, ELEC SYS SERV, Fettservice, MTR Lager SERV, Ölfilter SERV, Ölservice, Routine SERV, Abscheider SERV, Ventilservice, PV Inspect und Luftende SERV zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.21.01 zurückgekehrt</p> <p><b>Hinweis: Stundenwert bei P16.08 einstellen</b></p>
P11.21.02 ↵	Vorbedingung		<p>Die Vorbedingung verwenden, um Betriebsstundenbedingungen bis zu 200 Stunden zu erstellen, bevor der Timer sich auf 0 verringert. 'ENTER' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Taste verwenden, um zwischen OFF und 200 Stunden zu konfigurieren. Schritt = 10 'ENTER' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.21.02 zurückgekehrt</p>

			Hinweis: Das Menü Vorbedingungen erscheint erst, wenn die entsprechende Sofortstopp-Freigabe auf EIN gestellt wurde.
	P11.21.03 ←	IMM Stopp Freigabe	Die Sofortstopp-Freigabe verwenden, um einen Sofortstopp-Zustand zu erstellen, sobald der Servicestunden-Timer sich auf 0 verringert. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.21.03 zurückgekehrt
	P11.22 ←	Wöchentlicher Service	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Taste verwenden, um 'EIN' oder 'AUS' zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.19 zurückgekehrt.  <b>Hinweis: Den Zeitwert bei P16.09 einstellen</b>
	P11.23 ←	Jährlicher Service	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Taste verwenden, um 'EIN' oder 'AUS' zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.20 zurückgekehrt.  <b>Hinweis: Zeitwert bei P16.10 einstellen</b>
	P11.24 ←	Halbjährlicher Service	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Taste verwenden, um 'EIN' oder 'AUS' zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P11.21 zurückgekehrt.  <b>Hinweis: Zeitwert bei P16.11 einstellen</b>
	<b>Die Geräteeinstellungen wurden über eine Reihe von Geräteeinstellungsmenüs angelegt. Die Menüpunkte werden zusammengefasst, was den Administratoren gegebenenfalls Menüzugriff zu den Geräteeinstellungsmenüs ermöglicht. Die Geräteeinstellungen 3 ermöglichen Nutzern mit Zugriff die Justierung wichtiger Betriebsparameter.</b>		
Geräteeinstellungen 3	P12.01 ←	Parameterrücksetzung	Die Standardparameterwerte werden von der Konfigurationsdatei der Anwendungssoftware definiert. Die Konfigurationsdatei der Anwendungssoftware ist Teil der Airmaster™ Q1 Software.  'EINGABE' drücken. Die 'AUF' Taste verwenden, um 'JA' auszuwählen. 'EINGABE' drücken. Die Standardparameterwerte des Airmaster™ Q1 wurden zurückgesetzt.  Hinweis:  The Airmaster™ Q1 will power cycle following a parameter reset  Das Ereignisprotokoll zeigt an, dass eine Parameterrücksetzung auf den Standardwert durchgeführt wurde
	P12.02 ←	ALS KONFIG speichern	Erstellt eine neue Konfigurationsdatei, ersetzt die bestehende Konfigurationsdatei. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' Taste verwenden, um 'JA' auszuwählen. 'EINGABE' drücken. Die aktuellen Parameterwerte wurden als Konfigurationsdatei gespeichert.  Hinweise:

			<p>Verstehen, wie der Airmaster™ Q1 Parameterdaten verwaltet...</p>  <p>Jeder Airmaster™ Q1 Regler wird vollständig mit einer hart kodierten Umwelt- und Konfigurationsdatei geliefert.</p> <p>Parameterstandardwerte werden durch die Konfigurationsdatei der Anwendungssoftware definiert.</p> <p>Die aktuellen Parameterwerte sind Parameterwerte, die während des normalen Betriebs konfiguriert werden. Die aktuellen Parameter können von der ursprünglichen Konfigurationsdatei abweichen.</p> <p>Gespeicherte Parameterwerte werden dann zu den 'Aktuellen Parameterwerten', die nach einer Abschaltung vom Airmaster™ Q1 gespeichert werden. Die aktuellen Parameterwerte werden sofort wiederhergestellt und vom Airmaster™ Q1 nach der Einschaltung wieder eingestellt.</p> <p>Nach einer Parameterrücksetzung werden die aktuellen Parameterwerte von der ursprünglichen oder vorher gespeicherten Konfigurationsdatei ersetzt.</p>
<p>Geräteeinstellungen 3</p>	<p>P12.03 ↔</p>	<p>Benutzerdefinierten Sensor verwenden</p>	<p>Benutzerdefinierten Drucksensorbereich verwenden. Der Standarddrucksensorbereich beträgt 0 – 16 BAR (oder eine andere auswählbare Maßeinheit). Um einen alternativen Drucksensorbereich zu verwenden, 'EINGABE' drücken. EIN auswählen. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P12.03 zurückgekehrt.</p>
<p>Geräteeinstellungen 3</p>	<p>P12.04 ↔</p>	<p>EO PRESS Bereich</p>	<p>Sensorbereich des Anlagenaustrittsdrucks. 'EINGABE' drücken. Zwischen 5,0 BAR und 100 BAR (oder eine sonstige auswählbare Maßeinheit) konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P12.04 zurückgekehrt.</p> <p>Hinweis:</p> <p>Bei Standard-Software beträgt das Drucksensorsignal 4-20mA          Bei Standard-Software ist das 4mA Signal auf 0 Bar bezogen.          Bei Standard-Software ist das 20mA Signal der Maximalbereich des Sensors bis zu einem Maximum von 100 Bar</p>
<p>Geräteeinstellungen 3</p>	<p>P12.05 ↔</p>	<p>EI PRESS Bereich</p>	<p>Interner Drucksensorbereich der Anlage. 'EINGABE' drücken. Zwischen 5,0 BAR und 100 BAR (oder eine sonstige auswählbare Maßeinheit) konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P12.05 zurückgekehrt.</p>

<b>Geräteeinstellungen 3</b>			<p>Hinweis:</p> <p>Bei Standard-Software beträgt das Drucksensorsignal 4-20mA                  Bei Standard-Software ist das 4mA Signal auf 0 Bar bezogen.                  Bei Standard-Software ist das 20mA Signal der Maximalbereich des Sensors bis zu einem Maximum von 100 Bar</p>
	P12.06 ↵	Fehlerprotokollrücksetzung	<p>Verwenden, um das Fehlerprotokoll aus dem Speicher zu löschen. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' Taste verwenden, um 'JA' auszuwählen. 'EINGABE' DRÜCKEN. Das Fehlerprotokoll wurde aus dem Speicher gelöscht und der Bediener ist zu P12.06 zurückgekehrt.</p> <p>Hinweis: 'NEIN' bleibt nach der Protokollrücksetzung der Standardstatus!</p>
	P12.07 ↵	Ereignis Protokollrücksetzung	<p>Verwenden, um das Ereignisprotokoll aus dem Speicher zu löschen. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' Taste verwenden, um 'JA' auszuwählen. 'EINGABE' DRÜCKEN. Das Fehlerprotokoll wurde aus dem Speicher gelöscht und der Bediener ist zu P12.07 zurückgekehrt.</p> <p>Hinweis: 'NEIN' bleibt nach der Protokollrücksetzung der Standardstatus!</p>
	P12.08 ↵	Gesamt HRS STR	<p>Gesamtstunden Startdatum. Total hours start date is intended to synchronise with the device commissioning date and thus provide a controller accessible indication of device 'total in service' hours.</p> <p>Gesamtstunden = Anzahl chronologischer Stunden, die seit dem Tag der Geräteinbetriebnahme verstrichen sind</p> <p>Hinweis:</p> <p>Das konfigurierte Datum muss mit dem Inbetriebnahmedatum der Anlage übereinstimmen (d.h. das Datum, an dem die Vorrichtung das erste Mal in Betrieb genommen wurde)</p>
	P12.08.01	Jahr	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um nach Bedarf zu konfigurieren. Durch Drücken von 'EINGABE' wird der konfigurierte Wert gespeichert und der Bediener kehrt zu P12.08.01 zurück
	P12.08.02	Monat	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um nach Bedarf zu konfigurieren. Durch Drücken von 'EINGABE' wird der konfigurierte Wert gespeichert und der Bediener kehrt zu P12.08.02 zurück
	P12.08.03	Tag	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um nach Bedarf zu konfigurieren. Durch Drücken von 'EINGABE' wird der konfigurierte Wert gespeichert und der Bediener kehrt zu P12.08.03 zurück
	P12.08.04	Datum	<p>'EINGABE' drücken. Die konfigurierten Werte in P12.08.01 ~ P12.08.03 wurden in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P12.08 zurückgekehrt</p> <p>Hinweis: Sie müssen die neu konfigurierten Werte in P12.08.01 – P12.08.03 mit P12.08.04 speichern, bevor Sie das Untermenü verlassen!</p>
	P12.09 ↵	Laststunden einstellen	<p>Set load hours provide a controller accessible indication of device load hours. The set load hour's feature is typically only used to purge pre commissioning load hours from memory or to synchronise with other hour counters.</p> <p>EINGABE' drücken Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um nach Bedarf zu konfigurieren. Durch Drücken</p>

<b>Geräteeinstellungen 3</b>			von 'EINGABE' wird der konfigurierte Wert gespeichert und der Bediener kehrt zu P12.09 zurück
	P12.10 ↩	Leerlauf HRS einstellen	<p>Leerlaufstunden einstellen Set off load hours provides a controller accessible indication of device off load hours. The set off load hour's feature is typically only used to purge pre commissioning off load hours from memory or to synchronise with other hour counters.</p> <p>'EINGABE' drücken Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um nach Bedarf zu konfigurieren. Durch Drücken von 'EINGABE' wird der konfigurierte Wert gespeichert und der Bediener kehrt zu P12.10 zurück</p>
	P12.11 ↩	Stoppstunden einstellen	<p>Set stopped hours provides a controller accessible indication of device stopped hours. The set stopped hours feature is typically only used to purge pre commissioning stopped hours from memory or to synchronise with other hour counters.</p> <p>'EINGABE' drücken Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um nach Bedarf zu konfigurieren. Durch Drücken von 'EINGABE' wird der konfigurierte Wert gespeichert und der Bediener kehrt zu P12.11 zurück</p>
	P12.12 ↩	A13 Sensortyp	<p>Sensortyp konfigurieren. 'EINGABE' drücken Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um 'PT1000', PT100', 'KTY' oder 'OFF' zu konfigurieren. Durch Drücken von 'EINGABE' wird der konfigurierte Wert gespeichert und der Bediener kehrt zu P12.12. zurück</p> <p>Hinweis:</p> <p>Wir empfehlen die Nutzung von Temperatursensoren des Typs PT1000</p> <p>When using KTY sensor types always specify 2000 Ohm @ 25°C rated sensors</p>
	P12.13 ↩	A15 Sensortyp	<p>Sensortyp konfigurieren 'EINGABE' drücken Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um 'PT1000', PT100', 'KTY' oder 'OFF' zu konfigurieren. Durch Drücken von 'EINGABE' wird der konfigurierte Wert gespeichert und der Bediener kehrt zu P12.13 zurück</p> <p>Hinweis:</p> <p>Wir empfehlen die Nutzung von Temperatursensoren des Typs PT 100 oder PT 1000</p> <p>When using KTY sensor types always specify 2000 Ohm @ 25°C rated sensors</p>
	P12.14 ↩	EI Sensor aktiv	<p>@@@Equipment internal pressure sensor. When installed use the Internal pressure sensor parameter to enable its use and function in conjunction with the Equipment outlet pressure sensor.</p> <p>'EINGABE' drücken Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um nach Bedarf zu konfigurieren. Durch Drücken von 'EINGABE' wird der konfigurierte Wert gespeichert und der Bediener kehrt zu P12.14 zurück</p>
P12.15 ↩	ISC erhältlich	<p>Interne Systemsteuerung erhältlich. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um nach Bedarf zu konfigurieren. Durch Drücken von 'EINGABE' wird der konfigurierte Wert gespeichert und der Bediener kehrt zu P12.15 zurück When enabled, the Airmaster™ Q1 Internal system control menu's P80, P81 and P82 become available.</p> <p>Hinweis:</p>	

Geräteeinstellungen 3			Menu P12.15 merely activates ISC menu access. Sobald aktiviert, die Nutzung der ISC Funktion in den Menüs P80, P81 und P82 konfigurieren.
	P12.16 ↵	ISC P SENS Bereich	Interne Systemsteuerung Drucksensorbereich 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um nach Bedarf zu konfigurieren. Durch Drücken von 'EINGABE' wird der konfigurierte Wert gespeichert und der Bediener kehrt zu P12.16 zurück
	P12.17 ↵	Lüfter TEMP hoch	Lüfter TEMP hohe Einstellung. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um nach Bedarf zu konfigurieren. Durch Drücken von 'EINGABE' wird der konfigurierte Wert gespeichert und der Bediener kehrt zu P12.17 zurück  Hinweise:  When COMP OUT TEMP $\geq$ Fan TEMP high the relay output assigned to 'fan' function is activated
	P12.18 ↵	Lüfter TEMP niedrig	Lüfter TEMP niedrige Einstellung. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um nach Bedarf zu konfigurieren. Durch Drücken von 'EINGABE' wird der konfigurierte Wert gespeichert und der Bediener kehrt zu P12.18 zurück  Hinweise:  When COMP OUT TEMP $\leq$ Fan T° low the relay output assigned to 'fan' function is de-activated
	P12.19 ↵	Fan run period	Fan run period. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen 0 und 600 Sekunden zu konfigurieren. Schritt = 1. Durch Drücken von 'EINGABE' wird der konfigurierte Wert gespeichert und der Bediener kehrt zu P12.19 zurück
	P12.20 ↵	Boot screen BMP	Use to enable (ON) or disable (OFF) the bitmap screens displayed during a power cycle. 'EINGABE' drücken Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P12.20 zurückgekehrt.
	P12.21 ↵	P00.03 KONFIG	P00.03 Benutzerdefinierte Menüanzeigenkonfiguration. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen OFF, P###.### oder einem sonstigen zugreifbaren Menüseitenamen zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P12.21 zurückgekehrt
	P12.22 ↵	P00.04 KONFIG	P00.04 Benutzerdefinierte Menüanzeigenkonfiguration. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen OFF, P###.### oder einem sonstigen zugreifbaren Menüseitenamen zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P12.22 zurückgekehrt
	P12.23 ↵	P00.05 KONFIG	P00.05 Benutzerdefinierte Menüanzeigenkonfiguration. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen OFF, P###.### oder einem sonstigen zugreifbaren Menüseitenamen zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P12.23 zurückgekehrt
	<b>Variable speed drive (hereinafter referred to as the VSD) settings manage the relationship between the VSD and the device main motor.</b>		
	P13.01 ↵	VSD Steuermodus	VSD Steuermodusauswahl. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen 'VAR Drehzahl CTRL' oder 'Fester Drehzahlsteuerung' zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert

VSD Einstellun g			wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P13.01 zurückgekehrt.  Hinweise:  In variable speed control mode, the VSD functions across the available and configured speed range  In fixed speed control mode, the VSD functions like an electronic gearbox, regulating between...  <ul style="list-style-type: none"> <li>• At PL change device state, go to OPTIMUM SPEED</li> <li>• At PH change device state, go to OFFLOAD SPEED</li> </ul>
	P13.02	VSD Ziel PRESS	VSD Zieldruck. 'EINGABE' drücken Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen zulässigen Werten zu konfigurieren. Schritt = 0,1 BAR (oder eine andere Maßeinheit). 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P13.02 zurückgekehrt  Hinweis:  Maximal zulässiger Wert = Alarmwert des Anlagenaustrittsdrucks minus 0,2 bar (oder einer anderen Maßeinheit)
	P13.03 ↩	VSD MAX Drehzahl	Variable speed drives maximum speed. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen 100 und 10000 UpM zu konfigurieren. Schritt = 100 UpM. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P13.03 zurückgekehrt.
	P13.04 ↩	VSD MIN Drehzahl	Variable speed drives minimum speed. 'EINGABE' drücken. Zwischen 0 und 9900 UpM konfigurieren. Schritt = 100 UpM. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P13.04 zurückgekehrt.
	P13.05 ↩	VSD OPT speed	Variable speed drives optimum speed. 'EINGABE' drücken. Zwischen 100 und 10.000 UpM konfigurieren. Schritt = 100 UpM. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P13.05 zurückgekehrt.  Hinweis: Variable speed drive optimum speed is used to broadcast device optimum speed to Metacentre™ system controllers via the Airbus485™ network protocol. Using this parameter and its intelligent software algorithms, Metacentre™ system controllers are able to optimise the utilisation of multiple variable speed drive devices that feature Airmaster™ device controllers.
	P13.06 ↩	VSD off load speed	Variable speed drive off load speed. The drive speed used when the device moves to the off load state. 'EINGABE' drücken. Zwischen 0 und 9900 UpM konfigurieren. Schritt = 100 UpM. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P13.07 zurückgekehrt.
	P13.07	VSD Drehzahl UpM	Variable speed drive speed RPM. Keine Bearbeitung. Airmaster Q1™ PID output to variable speed drive.
	P13.08	VSD output CURR	Variable speed drive output current. Keine Bearbeitung. Airmaster Q1™ PID output to variable speed drive.
VSD Einstellun g	P13.09 ↩	VSD P Faktor	Variable speed drive proportional loop factor (See diagram below). 'EINGABE' drücken. Zwischen 0 und 100 konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P13.09 zurückgekehrt.

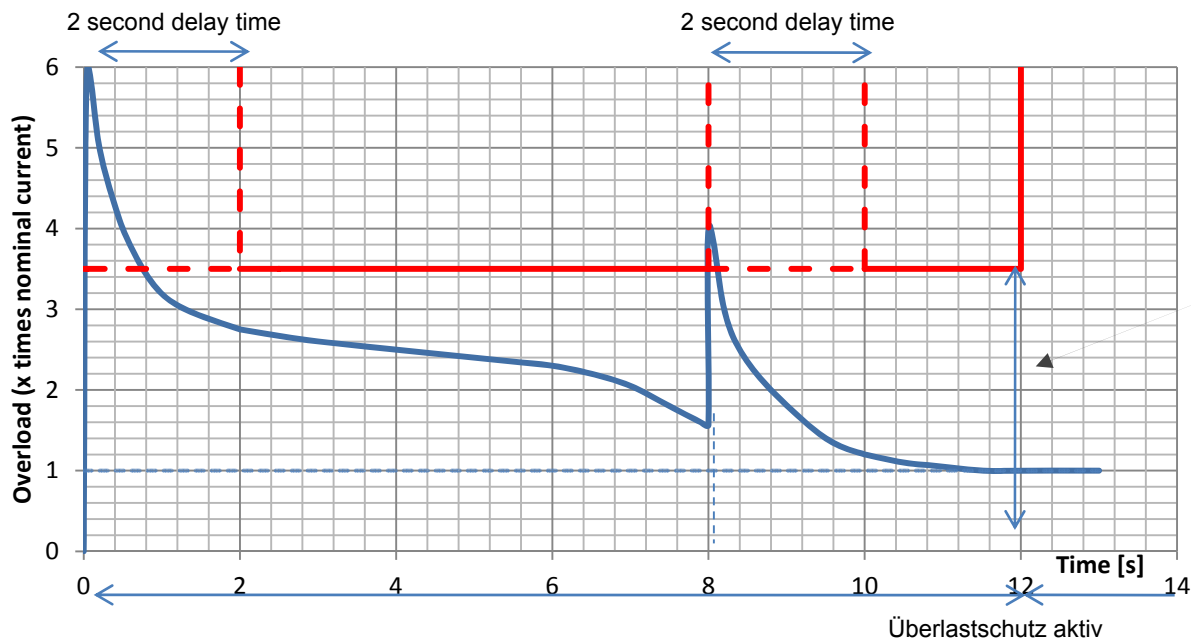
<b>VSD Einstellungen</b>			
	P13.10 ↵	VSD I Faktor	Variable speed drive Integration factor (see diagram above). 'EINGABE' drücken. Zwischen 0 und 100 konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P13.10 zurückgekehrt.
	P13.11 ↵	VSD D Faktor	Variable speed drive derivative factor (see diagram above). 'EINGABE' drücken. Zwischen 0 und 100 konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P13.11 zurückgekehrt.
	P13.12	VSD Drehzahl %	Variable speed drive speed %. Keine Bearbeitung. Airmaster Q1™ PID output to variable speed drive.
	P13.13 ↵	VSD MAX RMP rate	Variable speed drive maximum ramp rate. 'EINGABE' drücken. Zwischen 5% und 100% konfigurieren. Schritt = 1%. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P13.13 zurückgekehrt
	P13.25 ↵	Skip Hz 1 low	<p>VSD skip frequency 1 low set point. 'EINGABE' drücken. Zwischen OFF und 100 Hz konfigurieren. Schritt = 1. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P13.25 zurückgekehrt</p> <p>Hinweise:</p> <p>Logical skip frequency low and high set point value restrictions apply</p> <p>When skip frequency 1 low set point is adjusted to a value greater than OFF, skip frequency 1 high menu and skip frequency 2 low menus are revealed. Similarly, when skip frequency 2 low set point is adjusted to a value greater than OFF, skip frequency 2 high menu and skip frequency 3 low menus are revealed.</p> <p>There are a total of 3 skip frequency ranges that can be configured</p>
	P13.26 ↵	Skip Hz 1 high	VSD skip frequency 1 high set point. 'EINGABE' drücken. Configure between skip Hz 1 low +1 and 100 Hz. Schritt = 1. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P13.26 zurückgekehrt
	P13.27 ↵	Skip Hz 2 low	VSD skip frequency 2 low set point. 'EINGABE' drücken. Configure between OFF, skip Hz 1 high +2 and 100 Hz. Schritt = 1. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P13.27 zurückgekehrt
P13.28 ↵	Ausblendbare Hz 2 hoch	VSD ausblendbare Frequenz 2 hoch Sollwert. 'EINGABE' drücken. Zwischen ausblendbare Hz 2 niedrig +1	

			und 100 Hz konfigurieren. Schritt = 1. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P13.28 zurückgekehrt
	P13.29 ↩	Ausblendbare Hz 3 niedrig	VSD ausblendbare Frequenz 3 niedrig Sollwert. 'EINGABE' drücken. Zwischen OFF, ausblendbare Hz 2 hoch +2 und 100 Hz konfigurieren. Schritt = 1. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P13.29 zurückgekehrt
	P13.30 ↩	Ausblendbare Hz 3 hoch	VSD ausblendbare Frequenz 3 hoch Sollwert. 'EINGABE' drücken. Zwischen ausblendbare Hz 3 niedrig +1 und 100 Hz konfigurieren. Schritt = 1. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P13.30 zurückgekehrt
Motorschutz	<p><b>Motor protection is part of Airmaster™ Q1's Advanced Power Monitoring feature. Advanced power monitoring is provided in two ways. First, frequency and phase protection is provided via the high voltage phase connection (X12). Refer to Menu P16 and P17 for a detailed description of this feature. Secondly, phase angle, under current detection, rotor lock overload and phase imbalance protection is provided. Menu P14 describes these features in detail.</b></p> <p><b>Combined, Advanced Power Monitoring offers protection equivalent to Trip Class 10A for the main motor and motor overload protection equivalent to Trip Class 10A for the fan motor of the device as well as current sensor and / or wiring error protection.</b></p>		
	P14.01 ↩	Main MTR protect	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P14.01 zurückgekehrt.
	P14.02 ↩	Lüfter MTR Schutz	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P14.02 zurückgekehrt.
	P14.03 ↩	Main MTR NOM CUR	Main motor nominal current is described below. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen 5,0 Amps und 1000 Amps zu konfigurieren. Schritt = 0,1A. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P14.03 zurückgekehrt
	P14.04 ↩	Main MTR SDTTF	Main motor star delta transition time factor is described below. 'EINGABE' drücken. Verwenden Sie die 'Auf' und 'AB' Tasten, um zwischen 1,1 und 3,0 zu konfigurieren. Schritt = 0,1. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P14.04 zurückgekehrt. (Siehe nachstehendes Beispiel)
	P14.05 ↩	Main MTR ROT LOC	Der Rotorblockierschutz des Hauptmotors wird nachstehend beschrieben. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen OFF (d.h. nicht erforderlich) und 5,0 zu konfigurieren. Schritt = 0,1. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P14.05 zurückgekehrt.
	P14.06 ↩	Main MTR PH IMB	Der Phasungleichgewichtsschutz des Hauptmotors wird nachstehend beschrieben. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen 5% und 40% zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P14.06 zurückgekehrt
	P14.07 ↩	Fan MTR NOM CURR	Der Nennstrom des Lüftermotors wird nachstehend beschrieben. Nennstrom des Lüftermotors. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen 0,50Amps und 100Amps zu konfigurieren. Schritt = 0,01A. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P14.07 zurückgekehrt. (Siehe nachstehendes Beispiel)
	P14.08 ↩	Fan MTR OVLD INH	Überlastblockierzeit des Lüftermotors. Used to inhibit the current value measured during the Fan motor

		<p>overload inhibit time. Hinweis: The Fan motor overload inhibit time starts following a fan motor start event. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen einer Sekunde und zehn Sekunden zu konfigurieren. Schritt = 0,1 Sekunde. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P14.08 zurückgekehrt</p>
<b>Motorschutz</b>		<p><b>Establishing motor nominal current:</b></p> <p>For the motor protection feature to function effectively it is important to configure the main motor nominal current at P14.03 and the fan motor nominal current at P14.07. Der Nennstrom des Motors kann wie folgt berechnet werden...</p> <p>First, establish the nominal motor kW rating, service factor (if any), power factor cos phi and the line voltage for the motor concerned (i.e. main motor and / or fan motor where applicable).</p> <p>Because the CT's are placed on only one of the 3 phases we're going to add 1.73 (the square root of 3) to our calculation. So, for example a main motor with a nominal motor rating of 37kW, service factor of 1.05, power factor cos phi of 0.85 and line voltage of 400 volts, the nominal current would equal...</p> $(37kW * 1,05) / (400V * 0,85 * 1,73) = 66 \text{ AMPS}$ <p>So, for example a fan motor with a nominal motor rating of 1.1kW, service factor of 1.05, power factor cos phi of 0.85 and line voltage of 400 volts, the nominal current would equal...</p> $(1.1kW * 1,05) / (400V * 0,85 * 1,73) = 2 \text{ AMPS}$ <p><b>C.T. selection and physical location:</b></p> <p>C.T. selection:</p> <p>Es besteht ein umfassender Bereich der C.T.s von 5 AMP bis 650AMP.</p> <p>Do not select a C.T. where the nominal current measured is less than 40% of the C.T.'s rating. The available range of C.T.'s overlap between 40% and 50% at which point two options may be possible!</p> <p>Loop or wind the current cable through the C.T. for greater accuracy where necessary (1 x = current, 2 x = 2 x current, 3 x = 3 x current etc)</p> <p>Hauptmotor:</p> <p>The main motor C.T.'s (2) are placed on the phase current, which is 1.73 times lower than the line current in the delta state. Factor accordingly! Using our example above, 66A / 1.73 = 38 AMPS so selecting a 40 AMP C.T. is appropriate.</p> <p>Lüftermotor:</p> <p>Der Lüfter Motor C.T. (1) is placed on the line current so there is no reduction in current measured. Again using our example above, fan current is 2 AMPS so selecting a 5 AMP C.T. is appropriate. Because the nominal current measured is 40% of the C.T.'s rating it is possible to loop or wind the line current through the</p>

<b>Motorschutz</b>	<p>C.T. twice for greater accuracy (i.e. increasing the line current measured to 4 AMPS)</p> <p><b>Hinweis: When looping or winding the current through the C.T. remember to adjust the corresponding C.T. winding parameter in Menu P19</b></p> <p>Hinweis: Consult the Airmaster™ Q1 installation guide for a comprehensive guide to main and fan motor C.T. physical location</p> <p><b>Rotorverriegelung und Überlastschutz:</b></p> <p>Rotorverriegelung und Überlastschutz sind niemals gleichzeitig aktiv!</p> <p>During a motor start event, rotor lock protection is active for a factor of time determined by the star delta transition time factor parameter at P14.04. Following the aforementioned period of time, rotor lock protection is deactivated and overload protection is simultaneously activated.</p> <p><b>Rotor lock protection (providing enhanced motor start event protection):</b></p> <p>Rotor lock protection will immediately stop the main motor if the starting current is too high. The protection has a delay time of 2 seconds to allow current peaks that occur when the main motor is initially started and / or during a main motor star-delta transition event.</p> <p>The following method is provided for guidance only! It can be used to establish a parameter value for the main motor ROT lock parameter at menu P14.05. If in doubt, contact your product supplier</p>
--------------------	---

## Motorschutz



Main motor rotor  
lock protection level  
(Parameter P14.05)

Typische Parameterwerte liegen zwischen 2,5 und 4. A simple method of establishing a parameter value is to gradually lower the parameter value until a main motor ROT lock immediate stop event occurs. The motor should be COLD when using this method to establish a parameter value. Once established, set the parameter value higher (for example... add 1.0) to compensate for performance variation due to general wear and tear, filter blockages and lower device oil temperature.

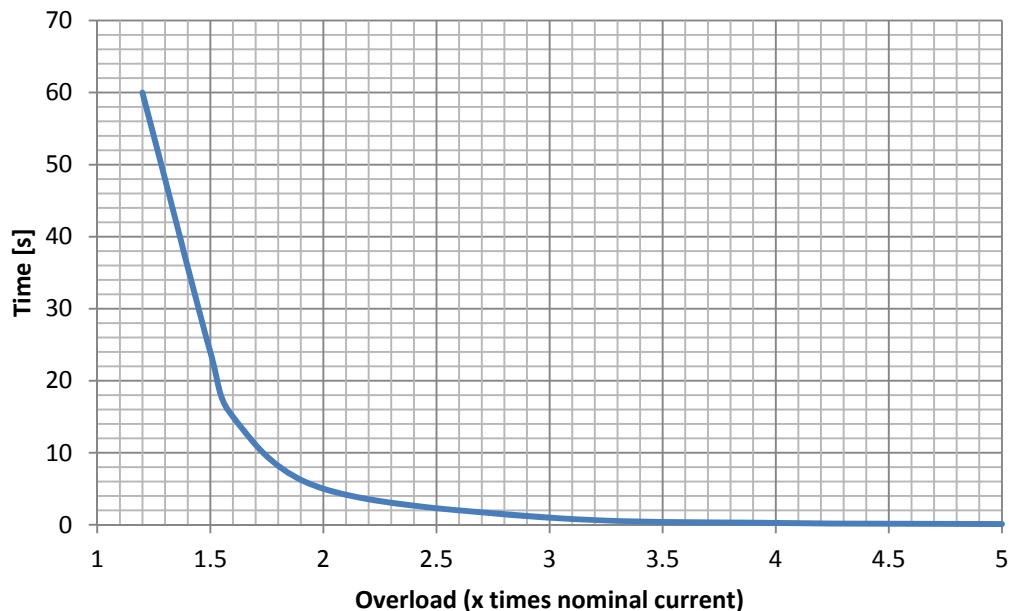
#### Overload protection (providing continuous motor overload protection):

Following star delta transition time factor period, overload protection of the main motor is activated. Following the fan motor overload inhibit period, overload protection of the fan motor is activated. The fan motor overload inhibit is intended to allow current peaks that can occur during a fan motor start event.

It is not necessary to configure the characteristics of the overload protection. Instead, overload protection is determined by Airmaster™ Q1 using the configured nominal current for the respective motor and the following...

## Motorschutz

### Overload protection characteristic



Überlastfaktor	Zeit [s]
1,2	60
1,3	48
1,5	24
1,6	15
2	5
3	1
4	0,25
5	0,1

**Motorschutz**

**Under current detection:**

Keine Konfiguration erforderlich! Following a delay time of 2 seconds, the Airmaster™ Q1 monitors the presence of current in any running state. If the detected current is less than 20% of the nominal motor current the Airmaster™ Q1 will assume this to be an abnormal under current condition and an immediate stop event will occur.

Hinweis: 20% is a value sufficiently high to filter out noise and sufficiently low to avoid reporting low operating current as a fault (e.g. no load running current)

**Main motor phase imbalance protection:**

The value measured in each phase should be equal. Main motor phase imbalance measures any deviation in the phase value measured. If the measured value in any of the 3 phases deviates by more than the configured value (configured as a percentage), an immediate stop event will occur.

	<p><b>Main motor phase angle protection:</b></p> <p>Keine Konfiguration erforderlich! The Airmaster™ Q1 monitors the sequential use of Phase 1, 2 and 3 and the corresponding phase angle.</p> <p>L1 = 0° L2 Phasenwinkel = 100° und 140° L3 Phasenwinkel = 220° und 260°</p> <p>If a phase angle error occurs and the immediate stop condition is configured, an immediate stop event will occur.</p> <p><b>Current sensor or wiring error protection:</b></p> <p>If the measured current is lower than 20% of the nominal current when the respective motor is running, the Airmaster™ Q1 will assume there is a current sensor defect or that there is a wiring fault.</p>		
<b>Inhibits</b>	<p><b>Airmaster™ Q1 features a variety of menu configurable inhibits that restrict the device moving to a running state.</b></p>		
	P15.01 ↩	Bediener	<p>The operator inhibit is intended for operators to intentionally inhibit the device from operation</p> <p>'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P15.01 zurückgekehrt.</p>
	P15.02 ↩	Tür offen	<p>Bei einigen Geräten muss/müssen die Gehäusetür(en) der Anlage geschlossen sein. To prevent running when the device enclosure door(s) are open the Door open inhibit can be used to prevent the device from starting. The Door open inhibit uses an assigned digital input as a reference condition.</p> <p>If a digital input has been assigned to 'door open' (see digital input assignment) then the door open inhibit can be used to prevent the device from starting if the digital input is in an alarm state during a start event.</p> <p>'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P15.02 zurückgekehrt.</p> <p>Hinweis: A digital input must be configured to 'door open' for the door open inhibit feature to function</p>
	P15.03 ↩	Niedrige Temperatur	<p>To prevent starting during extreme ambient conditions the low temperature inhibit can be used to prevent the device from starting. The low temperature inhibit uses the COMP OUT TEMP sensor value as a reference condition.</p> <p>'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen 20°C und +10°C (oder einer anderen auswählbaren Maßeinheit) zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P15.03 zurückgekehrt.</p>
P15.04 ↩	INT PRESS high	<p>To prevent starting when excessive internal pressure exists the internal pressure high inhibit can be used to prevent the device from starting. The internal pressure high inhibit uses the internal pressure sensor value as</p>	

			<p>a reference condition.</p> <p>'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen 0,1 BAR und 2,0 BAR (oder einer anderen auswählbaren Maßeinheit) zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P15.04 zurückgekehrt.</p>
<p><b>Warnungen / IMM Stoppalarme</b></p>	<p><b>Airmaster™ Q1 features a variety of menu configurable WARNING ALARM and IMMEDIATE STOP ALARM conditions.</b></p>		
	P16.01 ↵	Betriebsstunden 1	<p>Betriebsstunden 1 Warnalarm. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen 0 und 10.000 Stunden zu konfigurieren. Schritt = 100 Stunden. Standard = 2.000. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.01 zurückgekehrt.</p> <p>Hinweis: Um zu funktionieren, muss der Parameter in Menü P11 - Equip Einstellungen 2 aktiviert werden!</p>
	P16.02 ↵	Betriebsstunden 2	<p>Betriebsstunden 2 Warnalarme. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen 0 und 10.000 Stunden zu konfigurieren. Schritt = 100 Stunden. Standard = 2.000. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.02 zurückgekehrt.</p> <p>Hinweis: Um zu funktionieren, muss der Parameter in Menü P11 - Equip Einstellungen 2 aktiviert werden!</p>
	P16.03 ↵	Betriebsstunden 3	<p>Betriebsstunden 3 Warnalarm. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen 0 und 10.000 Stunden zu konfigurieren. Schritt = 100 Stunden. Standard = 2.000. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.03 zurückgekehrt.</p> <p>Hinweis: Um zu funktionieren, muss der Parameter in Menü P11 - Equip Einstellungen 2 aktiviert werden!</p>
	P16.04 ↵	Betriebsstunden 4	<p>Betriebsstunden 4 Warnalarm. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen 0 und 10.000 Stunden zu konfigurieren. Schritt = 100 Stunden. Standard = 2.000. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.04 zurückgekehrt.</p> <p>Hinweis: Um zu funktionieren, muss der Parameter in Menü P11 - Equip Einstellungen 2 aktiviert werden!</p>
	P16.05 ↵	Betriebsstunden 5	<p>Betriebsstunden 5 Warnalarm. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen 0 und 10.000 Stunden zu konfigurieren. Schritt = 100 Stunden. Standard = 2.000. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.05 zurückgekehrt.</p> <p>Hinweis: Um zu funktionieren, muss der Parameter in Menü P11 - Equip Einstellungen 2 aktiviert werden!</p>
	P16.06 ↵	Betriebsstunden 6	<p>Betriebsstunden 6 Warnalarm. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen 0 und 10.000 Stunden zu konfigurieren. Schritt = 100 Stunden. Standard = 2.000. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.06 zurückgekehrt.</p> <p>Hinweis: Um zu funktionieren, muss der Parameter in Menü P11 - Equip Einstellungen 2 aktiviert werden!</p>
	P16.07 ↵	Betriebsstunden 7	<p>Betriebsstunden 7 Warnalarm. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen 0 und 10.000 Stunden zu konfigurieren. Schritt = 100 Stunden. Standard = 2.000. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.07 zurückgekehrt.</p>

<b>Warnungen / IMM Stoppalarme</b>			Hinweis: Um zu funktionieren, muss der Parameter in Menü P11 - Equip Einstellungen 2 aktiviert werden!
	P16.08 ↵	Betriebsstunden 8	Betriebsstunden 8 Warnalarm. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen 0 und 10.000 Stunden zu konfigurieren. Schritt = 100 Stunden. Standard = 2.000. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.08 zurückgekehrt.  Hinweis: Um zu funktionieren, muss der Parameter in Menü P11 - Equip Einstellungen 2 aktiviert werden!
	P16.09 ↵	Wöchentlicher Service	Wöchentlicher Service Warnalarm. 'EINGABE' drücken, um zum Untermenü P16.09.## zu gelangen
	P16.09.01 ↵	AUTO SCH service	Hinweis: Um zu funktionieren, muss der Parameter in Menü P11 - Equip Einstellungen 2 aktiviert werden! Automatic schedule next service. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um 'JA' auszuwählen. 'EINGABE' drücken. Der nächste wöchentliche Service wurde chronologisch konfiguriert.  Hinweis: The auto schedule feature adds 7 calendar days to the currently configured values in P16.09.02 ~ P16.09.05
	P16.09.02 ↵	Jahr	Das Jahr des nächsten Services manuell konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um 'Jahr' zu konfigurieren, 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.09.02 zurückgekehrt.
	P16.09.03 ↵	Monat	Den Monat des nächsten Service manuell konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um 'Monat' zu konfigurieren, 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.09.03 zurückgekehrt.
	P16.09.04 ↵	Tag	Den Tag des nächsten Service manuell konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um 'Tag' zu konfigurieren, 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.09.04 zurückgekehrt.
	P16.09.05 ↵	Zeit	Die Zeit des nächsten Service manuell konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten drücken, um 'Zeit' zu konfigurieren, 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.09.05 zurückgekehrt.
	P16.09.06 ↵	Änderungen speichern	'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.09 zurückgekehrt.
	P16.10 ↵	Jährlicher Service	Jährlicher Service Warnalarm. 'EINGABE' drücken, um zum Untermenü P16.10.## zu gelangen.  Hinweis: Um zu funktionieren, muss der Parameter in Menü P11 - Equip Einstellungen 2 aktiviert werden!  Hinweis: Das oben beschriebene Verfahren zur Konfiguration von Jahr, Monat, Tag und Zeit befolgen!
	P16.11 ↵	Halbjährlicher Service	Halbjährlicher Service-Warnalarm. 'EINGABE' drücken, um zum Untermenü P16.11.## zu gelangen.  Hinweis: Um zu funktionieren, muss der Parameter in Menü P11 - Equip Einstellungen 2 aktiviert werden!  Hinweis: Das oben beschriebene Verfahren zur Konfiguration von Jahr, Monat, Tag und Zeit befolgen!
P16.12 ↵	COMP OUT TEMP	Analoger Typ (Siehe Menü P12.12):  Device 'compressor engine' outlet temperature warning alarm. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen OFF (d.h. nicht erforderlich), 70°C und 240°C zu konfigurieren (oder eine sonstige	

<b>Warnungen / IMM Stoppalarme</b>			<p>auswählbare Maßeinheit). Schritt = 1. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.12 zurückgekehrt.</p> <p>Digitaler Typ (Siehe Menü P12.12):</p> <p>Device 'compressor engine' outlet temperature warning alarm. 'EINGABE' drücken. Zwischen AUS und EIN konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.12 zurückgekehrt.</p>
	P16.13 ↵	EQUIP OUT PRESS	<p>Equipment outlet pressure warning alarm. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen OFF und dem maximal zulässigen Wert zu konfigurieren. Schritt = 0,1 BAR (oder eine andere Maßeinheit). 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.13 zurückgekehrt.</p> <p>Hinweis: Minimal zulässiger Wert = 0,1 BAR (oder eine andere Maßeinheit) oberhalb des Leerlaufdrucks</p> <p>Hinweis: Maximal zulässiger Wert = 0,1 BAR (oder eine andere Maßeinheit) unterhalb des sofortigen Stoppwerts des Anlagenaustrittsdrucks.</p>
	P16.14 ↵	EQUIP INT PRESS	<p>Equipment internal pressure warning alarm. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen OFF und dem maximal zulässigen Wert zu konfigurieren. Schritt = 0,1 BAR (oder eine andere Maßeinheit). 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.14 zurückgekehrt.</p> <p>Hinweis: Minimal zulässiger Wert = 0,1 BAR (oder eine andere zulässige Maßeinheit) oberhalb der Austrittsdruckwarnung am Gerät.</p> <p>Hinweis: Maximal zulässiger Wert = 0,1 BAR (oder eine andere Maßeinheit) unterhalb des sofortigen Stoppalarms des internen Anlagendrucks</p>
	P16.15 ↵	DIFF Druck	<p>Differential pressure warning alarm (EQUIP INT PRESS MINUS EQUIP OUT PRESS). 'EINGABE' drücken. Zwischen OFF, 0,2 BAR und dem maximal zulässigen Wert konfigurieren. Schritt = 0,1 BAR (oder eine andere Maßeinheit). 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.15 zurückgekehrt.</p> <p>Hinweis: Die minimale Differenz zwischen Differenzdruckwarnung und Differenzdruck-Sofortstopp = 0,2 BAR.</p> <p>Hinweis: Die DIFF Druckwarnungsüberwachung wird deaktiviert, wenn die Liefertemperatur unter 50°C liegt (oder einer anderen Maßeinheit)</p> <p>Hinweis: Der DIFF Druck muss den Sollwert für mehr als 10 Sekunden dauerhaft überschreiten, damit eine Warnung auftritt</p>
	P16.16 ↵	Oil Air SEP DP HI	<p>Device 'Oil / Air Separator' differential pressure high warning alarm (Oil Air SEP DP HI MINUS EQUIP OUT PRESS). 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen OFF, 0,01 BAR und 2,00 BAR (oder einer anderen auswählbaren Maßeinheit) zu konfigurieren. Schritt = 0,01 BAR (oder eine andere Maßeinheit). 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist</p>

Warnungen / IMM Stoppalarme			zum Menü P16.16 zurückgekehrt.  Hinweis: Die Gerätedruckwarnungsüberwachung wird deaktiviert, wenn die Liefertemperatur unter 50°C liegt (oder einer anderen Maßeinheit)  Hinweis: Der DIFF Druck muss den Sollwert für mehr als 10 Sekunden dauerhaft überschreiten, damit eine Warnung auftritt
	P16.17 ↵	Phasenerkennung	Power source phase detection warning alarm. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.17 zurückgekehrt.  If ON this parameter will warn if a loss of phase occurs or if the frequency is lower than 40Hz or greater than 70Hz for more than 500milliseconds (or 25 cycles).
	P16.18 ↵	HI MTR STR HR	High main motor starts per hour warning alarm. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen OFF1 1 und 20 zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.18 zurückgekehrt.
	P16.19 ↵	Tür offen	Gehäusetür der Anlage offen Warnalarm. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.19 zurückgekehrt.  Hinweis: Erfordert eine entsprechende digitale Eingabezuordnung. Siehe Menü P18
	P16.20 ↵	CAB Filter DP	Differenzdruckwarnalarm des Geräteschrankfilters 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.20 zurückgekehrt.  Hinweis: Erfordert eine entsprechende digitale Eingabezuordnung. Siehe Menü P18
	P16.21 ↵	Luftfilter DP	Differenzdruckwarnalarm des Geräteluftfilters. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.21 zurückgekehrt.  Hinweis: Erfordert eine entsprechende digitale Eingabezuordnung. Siehe Menü P18
	P16.22 ↵	Ölfilter DP	Differenzdruckwarnalarm des Ölfilters. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.22 zurückgekehrt.  Hinweis: Erfordert eine entsprechende digitale Eingabezuordnung. Siehe Menü P18
	P16.23 ↵	SEP Filter DP HI	Differenzdruckwarnalarm des Geräteabscheiderfilters. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.23 zurückgekehrt.  Hinweis: Erfordert eine entsprechende digitale Eingabezuordnung. Siehe Menü P18
	P16.24 ↵	Lüftermotoralarm	Warnalarm des Lüftermotoralarms. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen

<b>Warnungen / IMM Stoppalarme</b>			EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.24 zurückgekehrt.  Hinweis: Erfordert eine entsprechende digitale Eingabezuordnung. Siehe Menü P18
	P16.25 ←	CNDS Ablaufalarm	Ablaufwarnalarm des Geräte Kondensats. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.25 zurückgekehrt.  Hinweis: Erfordert eine entsprechende digitale Eingabezuordnung. Siehe Menü P18
	P16.26 ←	KÜHL Wasseralarm	Warnalarm des Geräte kühlwassers. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.26 zurückgekehrt.  Hinweis: Erfordert eine entsprechende digitale Eingabezuordnung. Siehe Menü P18
	P16.27 ←	Ölstandsalarm	Warnalarm des Geräte ölstands. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.27 zurückgekehrt.  Hinweis: Erfordert eine entsprechende digitale Eingabezuordnung. Siehe Menü P18
	P16.28 ←	RD Alarm	Device refrigerant dryer warning alarm. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.28 zurückgekehrt.  Hinweis: Erfordert eine entsprechende digitale Eingabezuordnung. Siehe Menü P18
	P16.29 ←	Line FTR DP ALM	Device line filter differential pressure warning alarm. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.29 zurückgekehrt.  Hinweis: Erfordert eine entsprechende digitale Eingabezuordnung. Siehe Menü P18
	P16.30 ←	FTR drain ALM	Device filter drain warning alarm. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.30 zurückgekehrt.  Hinweis: Erfordert eine entsprechende digitale Eingabezuordnung. Siehe Menü P18
	P16.31 ←	Oil/WTR SEP ALM	Device oil / water separator warning alarm. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.31 zurückgekehrt.  Hinweis: Erfordert eine entsprechende digitale Eingabezuordnung. Siehe Menü P18
	P16.32 ←	Ambient TEMP HI	Warnalarm Hohe Umgebungstemperatur. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.32 zurückgekehrt.

			Hinweis: Erfordert eine entsprechende digitale Eingabebezuordnung. Siehe Menü P18
	P16.33 ↩	Konf Alarm 1	Konfigurierbarer Warnalarm 1. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.33 zurückgekehrt.
	P16.34 ↩	Konf Alarm 2	Konfigurierbarer Warnalarm 2. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.34 zurückgekehrt.
	P16.35 ↩	Konf Alarm 3	Konfigurierbarer Warnalarm 3. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P16.34 zurückgekehrt.
<b>Warnungen / IMM Stoppalarme</b>	P17.01 ↩	COMP OUT TEMP	Analoger Typ (Siehe Menü P12.12): Sofortiger Stoppalarm wegen Austrittstemperatur am 'Kompressormotor' der Anlage 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen OFF (d.h. nicht erforderlich), 70°C und 240°C zu konfigurieren (oder eine sonstige auswählbare Maßeinheit). Schritt = 1. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P17.01 zurückgekehrt.  Digitaler Typ (Siehe Menü P12.12):  Sofortiger Stoppalarm wegen Austrittstemperatur am 'Kompressormotor' der Anlage 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen AUS und EIN zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P17.01 zurückgekehrt.
	P17.02 ↩	HI TEMP rise	High temperature rise immediate stop alarm. Der Zweck des Hochtemperatur-Anstiegsparameter ist die Überwachung von anormal hohen Anlagentemperaturen nach einem Run-Lauf. 'EINGABE' drücken, um zum Untermenü HI TEMP Anstieg zu gelangen
	P17.02.01 ↩	Delta TEMP	Sofortiger Stoppalarm der Delta Temperatur 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen 1 und 60°C (oder einer anderen auswählbaren Maßeinheit) zu konfigurieren. Schritt = 1°C. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P17.02.01 zurückgekehrt.
	P17.02.02 ↩	Deltazeit	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen 5 und 30 Sekunden zu konfigurieren. Schritt = 1 Sekunde. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P17.02.02 zurückgekehrt.
	P17.02.03 ↩	Aktive Zeit	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen OFF 0 und 60 Sekunden zu konfigurieren. Schritt = 1 Sekunde. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P17.02.03 zurückgekehrt.  Hinweis: Aktive Zeit = der in Sekunden definierte Zeitraum, in dem der Hochtemperatur-Anstiegsparameter nach einem Statuswechsel zu 'Run' aktiv bleibt.
	P17.03 ↩	EQUIP OUT PRESS	Sofortiger Stoppalarm der Anlagenaustrittstemperatur 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen zulässigen Werten zu konfigurieren. Schritt = 0,1 BAR (oder eine andere Maßeinheit). 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P17.03 zurückgekehrt.

<b>Warnungen / IMM Stoppalarme</b>			Hinweis: Minimal zulässiger Wert = 0,1 BAR ( oder eine andere Maßeinheit) oberhalb des Anlagenaustrittsdruck-Warnalarms.
	P17.04 ↩	EQUIP INT PRESS	Sofortiger Stoppalarm des internen Anlagendrucks. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen dem zulässigen Wert zu konfigurieren. Schritt = 0,1 BAR (oder eine andere Maßeinheit). 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P17.04 zurückgekehrt.  Hinweis: Minimal zulässiger Wert = 0,1 BAR (oder eine sonstige Maßeinheit) oberhalb der internen Anlagendruckwarnung.
	P17.05 ↩	Low PRESS rise	Low pressure rise immediate stop alarm. Der Zweck des Druckanstiegsparameters ist die Überwachung eines anormalen internen Niederdrucks nach einem Run-Lauf. 'EINGABE' drücken, um zum Untermenü Niederdruckanstieg zu gelangen.  Hinweis: Nur aktiv, wenn ein interner Drucksensor installiert ist.
	P17.05.01 ↩	Min INT PRESS	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen 0 und 2 BAR (oder einer anderen auswählbaren Maßeinheit) zu konfigurieren. Schritt = 0,1 BAR. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P17.05.01 zurückgekehrt.
	P17.05.02 ↩	Aktive Zeit	'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen OFF 0 und 60 Sekunden zu konfigurieren. Schritt = 1 Sekunde. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P17.05.02 zurückgekehrt.
	P17.06 ↩	DIFF Druck	Sofortiger Differenzdruck-Stoppalarm (EQUIP INT PRESS MINUS EQUIP OUT PRESS). EINGABE drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen OFF, 0,4 BAR und dem maximal zulässigen Wert zu konfigurieren. Schritt = 0,1 BAR (oder eine andere Maßeinheit). 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P17.06 zurückgekehrt.  Hinweis: Die minimale Differenz zwischen Differenzdruckwarnung und Differenzdruck-Sofortstopp = 0,2 BAR.  Hinweis: Die Überwachung des DIFF-Druck-Sofortstoppalarms wird deaktiviert, wenn die Vorlauftemperatur unterhalb 50°C (oder einer sonstigen Maßeinheit) liegt  Hinweis: Der DIFF Druck muss den Sollwert für mehr als 10 Sekunden dauerhaft überschreiten, damit eine Warnung auftritt
	P17.07 ↩	Hauptmotorverriegelung	Hauptmotor des Geräts gesperrt Sofortstoppalarm 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P17.07 zurückgekehrt.
	P17.08 ↩	Hauptmotor OVL	Hauptmotorüberlast des Geräts Sofortstoppalarm. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P17.08 zurückgekehrt.  Falls EIN, wird dieser Parameter die Anlage wegen einer von der P14 Menükonfiguration festgelegten Motorüberlast stoppen oder wenn eine Überlastdigitaleingabe des Hauptmotors einen 'NICHT OK' Zustand verzeichnet

<b>Warnungen / IMM Stoppalarme</b>	P17.09 ↩	Motorphase IMB	Sofortiger Stoppalarm wegen eines Hauptmotorphasenungleichgewichts der Anlage. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P17.09 zurückgekehrt.  Falls EIN, wird dieser Parameter das Gerät sofort stoppen, wenn ein Phasenungleichgewicht auftritt
	P17.10 ↩	Lüfter MTR Überlast	Sofortiger Stoppalarm wegen einer Lüftermotorüberlastung der Anlage. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P17.10 zurückgekehrt.  alls EIN, wird dieser Parameter die Anlage wegen einer von der P14 Menükonfiguration festgelegten Motorüberlast stoppen oder wenn eine Überlastdigitaleingabe des Lüftermotors einen 'NICHT OK' Zustand verzeichnet
	P17.11 ↩	Phasenerkennung	Sofortiger Stoppalarm 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P17.11 zurückgekehrt.  Falls EIN, wird dieser Parameter die Anlage sofort stoppen, wenn die Phasenfolge (L1, L2, L3) falsch ist oder wenn ein Phasenverlust auftritt
	P17.12 ↩	Tür offen	Gehäusetür der Anlage offen sofortiger Stoppalarm 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P17.12 zurückgekehrt.  Hinweis: Erfordert eine entsprechende digitale Eingabezuordnung. Siehe Menü P18
	P17.13 ↩	Lüftermotoralarm	Lüftermotor sofortiger Stoppalarm. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P17.13 zurückgekehrt.  Hinweis: Erfordert eine entsprechende digitale Eingabezuordnung. Siehe Menü P18
	P17.14 ↩	KÜHL Wasseralarm	Sofortiger Stoppalarm Anlagenkühlwasser. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P17.14 zurückgekehrt.  Hinweis: Erfordert eine entsprechende digitale Eingabezuordnung. Siehe Menü P18
	P17.15 ↩	Ölstandsalarm	Sofortiger Stoppalarm Anlagenölstand. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P17.15 zurückgekehrt.  Hinweis: Erfordert eine entsprechende digitale Eingabezuordnung. Siehe Menü P18
	P17.16 ↩	Riemenantrieb SERV.	Riemenantriebwartung des Gerätes Sofortstoppalarm. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P17.16 zurückgekehrt.  Hinweis: Erfordert eine entsprechende digitale Eingabezuordnung. Siehe Menü P18

<b>Warnungen / IMM Stoppalarme</b>	P17.17 ↩	RD Alarm	Gerätekühlmittelrockner Sofortstoppalarm. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P17.17 zurückgekehrt.  Hinweis: Erfordert eine entsprechende digitale Eingabezuordnung. Siehe Menü P18
	P17.18 ↩	Wasserdurchsatz	Sofortstoppalarm Wasserdurchsatz. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P17.18 zurückgekehrt.  Hinweis: Erfordert eine entsprechende digitale Eingabezuordnung. Siehe Menü P18
	P17.19 ↩	Inverterfehler	Sofortiger Stoppalarm Inverterfehler. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P17.19 zurückgekehrt.  Hinweis: Erfordert eine entsprechende digitale Eingabezuordnung. Siehe Menü P18
	P17.20 ↩	Haupt MTR Temp HI	Sofortstoppalarm Hauptmotortemp hoch. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P17.20 zurückgekehrt.  Hinweis: Erfordert eine entsprechende digitale Eingabezuordnung. Siehe Menü P18
	P17.21 ↩	EQUIP out TEMP HI	Sofortstoppalarm Anlagenaustrittstemp hoch. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P17.21 zurückgekehrt.  Hinweis: Erfordert eine entsprechende digitale Eingabezuordnung. Siehe Menü P18
	P17.22 ↩	Kühlung SYS FLT	Sofortstoppalarm Kühlsystemfehler. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P17.22 zurückgekehrt.  Hinweis: Erfordert eine entsprechende digitale Eingabezuordnung. Siehe Menü P18
	P17.23 ↩	Hauptmotorfehler	Sofortstoppalarm Hauptmotorfehler. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P17.23 zurückgekehrt.  Hinweis: Erfordert eine entsprechende digitale Eingabezuordnung. Siehe Menü P18
	P17.24 ↩	Konf IMM Stopp 1	Konfigurierter Sofortstoppalarm 1. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P17.21 zurückgekehrt.  Hinweis: Erfordert eine entsprechende digitale Eingabezuordnung. Siehe Menü P18
	P17.25 ↩	Konf IMM Stopp 2	Konfigurierter Sofortstoppalarm 2. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und

			der Bediener ist zum Menü P17.22 zurückgekehrt. Hinweis: Erfordert eine entsprechende digitale Eingabezuordnung. Siehe Menü P18																															
	P17.26 ←	Konf IMM Stopp 3	Konfigurierter Sofortstoppalarm 3. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen EIN und AUS zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P17.23 zurückgekehrt. Hinweis: Erfordert eine entsprechende digitale Eingabezuordnung. Siehe Menü P18																															
I/O (Eingang / Ausgang) KONFIG	<p><b>Der Airmaster™ Q1 bietet eine Vielzahl Eingabe- /Ausgabekonfigurationsoptionen.</b></p> <p><b>Hinweis: When configuring I/O assignments in menu P18 you must also configure the associated menu item(s) in the respective menus. For example; if you want to configure digital input 2 of menu item P18.02 for 'Oil filter DP alarm monitoring', you must also enable the Oil filter DP alarm function by navigating to the Oil filter DP alarm menu item at P16.19 and select ON. In summary, remember to enable a function you require and assign it to an input or an output!</b></p> <p><b>Airmaster™ Q1 features 1 menu configurable Analogue output. Auswählbare Optionen werden nachstehend aufgeführt</b></p> <p><b>Hinweis: einige analoge Ausgabeoptionen erfordern die Ergänzung eines externen, physikalischen Relais</b></p>																																	
	P18.01 ←	<table border="1"> <tr><td>AO Funktion</td><td>Analoge Ausgangsfunktion EINGABE drücken. Aus der Funktionsliste auswählen. EINGABE drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P18.01 zurückgekehrt.</td></tr> <tr><td>AUS</td><td>Funktion deaktiviert</td></tr> <tr><td>Alarm</td><td>Für einen aktiven Alarmfehler eingeschaltet (Start/Betriebsblockierung nicht enthalten)</td></tr> <tr><td>Alarm NO</td><td>De-energised for any active Alarm fault (not including Start/Run Inhibit)</td></tr> <tr><td>Alarm und Service</td><td>Energised for any Alarm fault or Service Due alarm (not including Start/Run Inhibit)</td></tr> <tr><td>Alarm &amp; Service NO</td><td>De-energised for any Alarm fault or Service Due alarm (not including Start/Run Inhibit)</td></tr> <tr><td>Ablauf</td><td>Siehe P11.08 und P11.09</td></tr> <tr><td>Trocknersteuerung</td><td>Energised in all RUNNING state conditions</td></tr> <tr><td>EQUIP OUT PRESS</td><td>Repeat Equipment output pressure value via 4-20mA output signal</td></tr> <tr><td>EQUIP INT PRESS</td><td>Repeat Equipment internal pressure value via 4-20mA output signal</td></tr> <tr><td>COMP OUT TEMP</td><td>Repeat Compressor output temperature value via 4-20mA output signal</td></tr> <tr><td>Fan</td><td>Energised in all RUNNING states except 'motor starting' and 'load delay'. Can be used to energise internal and/or external cooling fan motor contactor</td></tr> <tr><td>Fan control</td><td>Enabled to operate in all RUNNING states except 'motor starting' and 'load delay'. If enabled to operate the output will only energise if delivery temperature exceeds the set 'Fan High' temperature setting. If delivery temperature falls below the set 'Fan Low' temperature setting the output will de-energise. Once energised the output will remain energised for a minimum of the set 'Fan Minimum Run Time' regardless of delivery temperature. Can be used to energise internal and/or external cooling fan</td></tr> <tr><td>Lüfter MTR aktuell</td><td>Repeat Fan motor current value via 4-20mA output signal</td></tr> <tr><td>Gruppenfehler</td><td>Energised for any active Alarm, Star/Run Inhibit or Shutdown fault</td></tr> <tr><td>Group fault NO</td><td>De-energised for any active Alarm, Star/Run Inhibit or Shutdown fault</td></tr> </table>	AO Funktion	Analoge Ausgangsfunktion EINGABE drücken. Aus der Funktionsliste auswählen. EINGABE drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P18.01 zurückgekehrt.	AUS	Funktion deaktiviert	Alarm	Für einen aktiven Alarmfehler eingeschaltet (Start/Betriebsblockierung nicht enthalten)	Alarm NO	De-energised for any active Alarm fault (not including Start/Run Inhibit)	Alarm und Service	Energised for any Alarm fault or Service Due alarm (not including Start/Run Inhibit)	Alarm & Service NO	De-energised for any Alarm fault or Service Due alarm (not including Start/Run Inhibit)	Ablauf	Siehe P11.08 und P11.09	Trocknersteuerung	Energised in all RUNNING state conditions	EQUIP OUT PRESS	Repeat Equipment output pressure value via 4-20mA output signal	EQUIP INT PRESS	Repeat Equipment internal pressure value via 4-20mA output signal	COMP OUT TEMP	Repeat Compressor output temperature value via 4-20mA output signal	Fan	Energised in all RUNNING states except 'motor starting' and 'load delay'. Can be used to energise internal and/or external cooling fan motor contactor	Fan control	Enabled to operate in all RUNNING states except 'motor starting' and 'load delay'. If enabled to operate the output will only energise if delivery temperature exceeds the set 'Fan High' temperature setting. If delivery temperature falls below the set 'Fan Low' temperature setting the output will de-energise. Once energised the output will remain energised for a minimum of the set 'Fan Minimum Run Time' regardless of delivery temperature. Can be used to energise internal and/or external cooling fan	Lüfter MTR aktuell	Repeat Fan motor current value via 4-20mA output signal	Gruppenfehler	Energised for any active Alarm, Star/Run Inhibit or Shutdown fault	Group fault NO	De-energised for any active Alarm, Star/Run Inhibit or Shutdown fault
AO Funktion	Analoge Ausgangsfunktion EINGABE drücken. Aus der Funktionsliste auswählen. EINGABE drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P18.01 zurückgekehrt.																																	
AUS	Funktion deaktiviert																																	
Alarm	Für einen aktiven Alarmfehler eingeschaltet (Start/Betriebsblockierung nicht enthalten)																																	
Alarm NO	De-energised for any active Alarm fault (not including Start/Run Inhibit)																																	
Alarm und Service	Energised for any Alarm fault or Service Due alarm (not including Start/Run Inhibit)																																	
Alarm & Service NO	De-energised for any Alarm fault or Service Due alarm (not including Start/Run Inhibit)																																	
Ablauf	Siehe P11.08 und P11.09																																	
Trocknersteuerung	Energised in all RUNNING state conditions																																	
EQUIP OUT PRESS	Repeat Equipment output pressure value via 4-20mA output signal																																	
EQUIP INT PRESS	Repeat Equipment internal pressure value via 4-20mA output signal																																	
COMP OUT TEMP	Repeat Compressor output temperature value via 4-20mA output signal																																	
Fan	Energised in all RUNNING states except 'motor starting' and 'load delay'. Can be used to energise internal and/or external cooling fan motor contactor																																	
Fan control	Enabled to operate in all RUNNING states except 'motor starting' and 'load delay'. If enabled to operate the output will only energise if delivery temperature exceeds the set 'Fan High' temperature setting. If delivery temperature falls below the set 'Fan Low' temperature setting the output will de-energise. Once energised the output will remain energised for a minimum of the set 'Fan Minimum Run Time' regardless of delivery temperature. Can be used to energise internal and/or external cooling fan																																	
Lüfter MTR aktuell	Repeat Fan motor current value via 4-20mA output signal																																	
Gruppenfehler	Energised for any active Alarm, Star/Run Inhibit or Shutdown fault																																	
Group fault NO	De-energised for any active Alarm, Star/Run Inhibit or Shutdown fault																																	
I/O (Eingang / Ausgang) KONFIG																																		

<b>I/O (Eingang / Ausgang) KONFIG</b>		Heizung	Energises if detected temperature falls below set low temperature run inhibit + 2°C. De-energises if detected temperature increases above set low temp run inhibit + 3°C. Can be used to energise anti-condensate heater contactor or as low temperature warning auxiliary output.
		Sofortiger Stopp	Energised for any active Immediate stop condition. (not including Start/Run Inhibit)
		IMM stop NO	De-energised for any active Shutdown fault (not including Start/Run Inhibit)
		Loaded	Energised in all LOADED state conditions
		Haupt MTR aktuell	Repeat Main motor current value via 4-20mA output signal
		Running	Energised in all RUNNING state conditions
		Service	Energised for Service due alarm only
		Standby	Energised in 'Standby' and 'Venting' states
		Gestartet	Energised in all STARTED state conditions
	<p><b>Airmaster™ Q1 features 7 menu configurable Digital inputs. Each menu configurable digital input parameter (e.g. P18.02) is followed by a configurable digital input state selection parameter (e.g. P18.03). Selectable options are tabled below. Each warning or stop condition uses condition codes as well as text to display condition information on the Airmaster™ Q1 graphical user interface.</b></p>		
	P18.02 ~ 14 ↵	AUS	Funktion deaktiviert
		Luffilter DP Alarm	Auswählen
		Luffilter DP Stopp	Auswählen
		CAB Filter DP Alarm	Auswählen
		CAB Filter DP Stopp	Auswählen
		CNDS Ablaufalarm	Auswählen
		KOMP Start/Stopp	Auswählen
		Konf ALM 1	Auswählen
		Konf IMM Stopp 1	Auswählen
		Konf ALM 2	Auswählen
		Konf IMM Stopp 2	Auswählen
		Konf ALM 3	Auswählen
		Konf IMM Stopp 3	Auswählen
		KÜHL Wasseralarm	Auswählen
		KÜHL WTR IMM Stopp	Auswählen
		Türen offen Alarm	Auswählen
		Türen offen Stopp	Auswählen
Trockneralarm		Auswählen	
Trockner IMM Stopp		Auswählen	
Lüftermotoralarm		Auswählen	
Lüfter MTR IMM Stopp	Auswählen		
FTR Ablauf ALM	Auswählen		
FTR Ablauf Stopp	Auswählen		
Leitungs FTR DP ALM	Auswählen		
Leitungs FTR DP Stopp	Auswählen		

I/O (Eingang /	P18.02 ~ 14 ↵ (Continued)	Hauptmotor OVLD	Auswählen	
		Haupt MTR TEMP HI	Auswählen	
		Öfilter DP Alarm	Auswählen	
		Öfilter DP Stopp	Auswählen	
		Ölstandsalarm	Auswählen	
		ÖI LVL IMM Stopp	Auswählen	
		ÖI/WTR SEP ALM	Auswählen	
		ÖI/WTR SEP Stopp	Auswählen	
		REM Lastfreigabe	Auswählen	
		REM Last/Leerlauf	Auswählen	
		Run SCH Ein/Aus	Auswählen	
		SEP Filter DP Alarm	Auswählen	
		SEP Filter DP Stopp	Auswählen	
		V Riemen IMM Stopp	Auswählen	
		Wasserdurchsatz	Auswählen	
		Inverterfehler	Auswählen	
		Umgebungs TEMP HI	Auswählen	
	R1 run warning	Select (hard coded delay of 10 seconds)		
	R1 run IMM stop	Select (hard coded delay of 10 seconds)		
	P18.03 ~ 15 ↵	NO / NC	Configure input for normally open (NO) or normally closed (NC) state	
			Hinweis: 'Normal' = gesund oder OK	
	<b>Airmaster™ Q1 features 8 relay outputs of which 4 relay outputs are configurable. Menu configurable options are as follows:</b>			
	P18.16 ~ P18.19 ↵	AUS	Funktion aktiviert / deaktiviert	
		Alarm	Für jeden aktiven Alarmfehler unter Spannung stehend (Laufblockierung nicht enthalten)	
		Alarm NO	Spannungslos für jeden aktiven Alarmfehler (Laufblockierung nicht enthalten)	
		Alarm und Wartung	Für jeden Alarmfehler oder Alarm zur Wartungsfälligkeitsanzeige (Laufblockierung nicht enthalten) unter Spannung stehend	
		Alarm & Wartung NO	Spannungslos für jeden Alarmfehler oder Alarm zur Wartungsfälligkeitsanzeige (Start-/Laufblockierung) nicht enthalten	
		Ablauf	Siehe P11.08 und P11.09	
Trocknersteuerung		In allen RUNNING Statusbedingungen unter Spannung stehend		
Lüfter		In allen RUNNING Statusbedingungen unter Spannung stehend, außer bei 'Motorstart' und 'Lastverzögerung'. Can be used to energise internal and/or external cooling fan motor contactor		
	Lüfterregelung	Aktiviert, um in allen RUNNING Zuständen zu funktionieren, außer bei 'Motorstart' und 'Lastverzögerung'. If enabled to operate the output will only energise if delivery temperature exceeds the set 'Fan High' temperature setting. If delivery temperature falls below the set 'Fan Low' temperature setting the output will de-energise. Once energised the output will remain energised for a minimum of the set 'Fan Minimum Run Time' regardless of delivery temperature. Can be used to energise internal and/or external cooling fan motor contactor; the		

Ausgang) KONFIG			minimum run time is intended as a means of limiting Fan motor starts per hour.	
		Gruppenfehler Group fault NO	Energised for any active Alarm, Star/Run Inhibit or Shutdown fault De-energised for any active Alarm, Star/Run Inhibit or Shutdown fault	
		Heizung	Energises if detected temperature falls below set low temperature run inhibit + 2°C. De-energises if detected temperature increases above set low temp run inhibit + 3°C. Can be used to energise anti-condensate heater contactor or as low temperature warning auxiliary output.	
		Sofortiger Stopp IMM Stopp NO	Energised for any active Shutdown fault (not including Start/Run Inhibit) De-energised for any active Shutdown fault (not including Start/Run Inhibit)	
		RESET Inverter	Energises when digital input assigned to 'Inverter Fault' is NOT OK.  Hinweis:  The digital output should be used in conjunction with an inverter digital input assigned to reset the inverter	
	I/O (Eingang / Ausgang) KONFIG	P18.16 ~ P18.19 ↩ (Continued)	Geladen	Energised in all LOADED state conditions
			RC Last/Leerlauf	Energised when remote load / offload is enabled
			RC Start / Stopp	Energised when remote start / stop is enabled
			In Betrieb	In allen RUNNING Statusbedingungen unter Spannung stehend
			Service	Energised for Service due alarm condition only
			Standby	Energised in 'Standby' and 'Venting' states
			Gestartet	Energised in all 'Started' state conditions
			P18.20 ↩	AI3 Funktion
Hinweis: Nur sichtbar, wenn AI5 erkannt wurde!				
P18.21 ↩			AI5 Funktion	Verwendet, um die mit dem analogen Eingang 5 verbundene Funktion zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Taste verwenden, um zwischen 'OFF', 'COMP OUT TEMP' oder 'EQUIP OUT TEMP' zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P18.21 zurückgekehrt.  Hinweis: When configured for 'COMP OUT TEMP' associated logic is active (e.g. 17.02 TEMP rise CONFIG)
<b>Sensorkonfiguration.</b>  <b>Vorsicht: Eine falsch konfigurierte Sensorkalibrierung kann die Geräteleistung sowie die gerätebezogenen Sicherheitsfunktionen beeinträchtigen.</b>				
	P19.01 ↩	EQUIP OUT PRESS	Anlagenaustrittsdruck. 'EINGABE' drücken, um zum Untermenü EQUIP OUT PRESS zu gelangen.	
	P19.01.01 ↩	Wert-Offset	Verwendet, um den Sensor-Offset zu kalibrieren. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um innerhalb der zulässigen Werte zu justieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in	

Sensor KONFIG			Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P19.01.01 zurückgekehrt.  Hinweis: To calibrate an offset, expose the sensor to atmosphere and adjust the offset value until Menu P19.01.03 displays 0.0bar.  If, for example, the sensor has a –1.0 (minus one) to 15.0bar range; set to –1.0bar.
	P19.01.02 ↩	SENS Bereich HI	Verwenden, um das Sensorbereichsmaximum zu kalibrieren. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um innerhalb der zulässigen Werte zu justieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P19.01.02 zurückgekehrt.  Hinweis: To calibrate the 'range maximum', apply an accurately known pressure to the sensor and adjust the range value until the value displayed in Menu P19.01.03 matches the applied pressure. The range value can be calibrated with static or changing applied pressure.  If, for example, the sensor has a –1.0 (minus one) to 15.0bar range; set initially to 15.0bar then adjust as necessary.
	P19.01.03	EQUIP OUT PRESS	Anlagenaustrittsdruck. Keine Bearbeitung. Equipment outlet pressure measured value display menu
	P19.02 ↩	EQUIP INT PRESS	Interner Anlagendruck. EINGABE drücken, um zum Untermenü EQUIP INT PRESS zu gelangen.
	P19.02.01 ↩	Wert-Offset	Verwendet, um den Sensor-Offset zu kalibrieren. 'EINGABE' drücken. Innerhalb der zulässigen Werte justieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P19.02.01 zurückgekehrt.  Hinweis: To calibrate an offset, expose the sensor to atmosphere and adjust the offset value until Menu P19.02.03 displays 0.0bar.  If, for example, the sensor has a –1.0(minus one) to 15.0bar range; set to –1.0bar.
Sensor KONFIG	P19.02.02 ↩	SENS Bereich HI	Verwenden, um das Sensorbereichsmaximum zu kalibrieren. Innerhalb der zulässigen Werte justieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P19.01.02 zurückgekehrt.  Hinweis: To calibrate the 'range maximum', apply an accurately known pressure to the sensor and adjust the range value until the value displayed in Menu P19.01.03 matches the applied pressure. Der Bereichswert kann mit statisch oder wechselnd ausgeübtem Druck kalibriert werden.  If, for example, the sensor has a –1.0 (minus one) to 15.0bar range; set initially to 15.0bar then adjust as necessary.
	P19.02.03	EQUIP INT PRESS	Interner Anlagendruck. Keine Bearbeitung. Equipment internal pressure measured value display menu
	P19.03 ↩	COMP OUT TEMP	Compressor (device engine) outlet temperature. Press ENTER to access the COMP OUT TEMP sub menu.
	P19.03.01 ↩	Wert-Offset	Verwendet, um den Sensor-Offset zu kalibrieren. 'EINGABE' drücken. Innerhalb der zulässigen Werte justieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P19.03.01 zurückgekehrt.
	P19.03.02	COMP OUT TEMP	Keine Bearbeitung. Equipment internal pressure measured value display menu

<b>Sensor KONFIG</b>	P19.04 ↩	Haupt MTR Strom	Hauptmotorstrom. 'EINGABE' drücken, um zum Untermenü Haupt MTR Strom zu gelangen
	P19.04.01 ↩	Main MTR CT RTG	Main motor current transformer rating. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um innerhalb der zulässigen Werte zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P19.04.01 zurückgekehrt.  Hinweis:  The main motor current rating must match the current transformer rating
	P19.04.02 ↩	CT Wicklungen	StromtransformatCurrent transformer windings. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um innerhalb der zulässigen Werte zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P19.04.01 zurückgekehrt.  Hinweis:  The configured value must match the number of times the source power cable is wound around the current transformer
	P19.04.03 ↩	Sensorbereich	Verwenden, um das Sensorbereichsmaximum zu kalibrieren. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um innerhalb der zulässigen Werte zu justieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P19.04.03 zurückgekehrt.
	P19.04.04 ↩	Haupt MTR aktuell	Keine Bearbeitung. Main motor current measured value display menu
	P19.05 ↩	Lüfter MTR aktuell	Fan motor current. 'EINGABE' drücken, um zum Untermenü Lüfter MTR Strom zu gelangen
	P19.05.01 ↩	Lüfter MTR CT RTG	Fan motor current transformer rating. 'EINGABE' drücken. Innerhalb der zulässigen Werte konfigurieren und 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P19.05.01 zurückgekehrt.
	P19.05.02 ↩	CT Wicklungen	Stromwandlerwicklungen 'EINGABE' drücken. die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um innerhalb der zulässigen Werte zu konfigurieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P19.05.02 zurückgekehrt.  Hinweis:  The configured value must match the number of times the source power cable is wound around the current transformer
	P19.05.03 ↩	Sensorbereich	Verwenden, um das Sensorbereichsmaximum zu kalibrieren. 'EINGABE' drücken. Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um innerhalb der zulässigen Werte zu justieren. 'EINGABE' drücken. Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P19.05.03 zurückgekehrt.
	P19.05.04 ↩	Lüfter MTR aktuell	Keine Bearbeitung. Fan motor current measured value display menu
<b>The diagnostics menu provides a keypad accessible method if testing or interrogating digital inputs, analogue inputs, relay outputs, current transformer analogue inputs, phase frequency inputs, phase angle and the controllers power supply and membrane key switch panel.</b>			

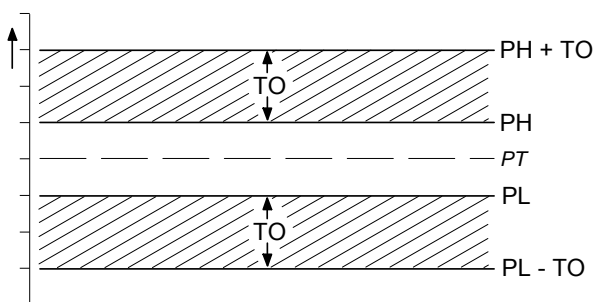
Diagnostik	P20.01	Digitaler Eingang 1	Digitale Eingangsdiagnostik. The information display alternates between digital input number and the current state for the digital input. Press 'ENTER' to view the digital input's condition state.
	P20.02	Digitaler Eingang 2	
	P20.03	Digitaler Eingang 3	
	P20.04	Digitaler Eingang 4	
	P20.05	Digitaler Eingang 5	
	P20.06	Digitaler Eingang 6	
	P20.07	Digitaler Eingang 7	
	P20.08	Digitaler Eingang 8	
	P20.09	Analoger Eingang 1 (mA)	Digital input condition states:
	P20.10	Analoger Eingang 2 (mA)	INAKTIV = OK AKTIV = NICHT OK
	P20.11	Analoger Eingang 3 (ohmsch)	Analogue Eingangsdiagnostik. The information display alternates between analogue input number and the measured value (mA, resistive, current or voltage) for the analogue input. Press 'ENTER' to view the analogue assignment and conditioned value (e.g. EQUIP OUT PRESS, 7.3BAR)
	P20.12	Analoger Eingang 3 (Strom)	
	P20.13	Analoger Eingang 3 (Spannung)	
P20.14	Analoger Eingang 4 (Spannung)	Airmaster™ Q1 power supply voltage (X13). The information display alternates between analogue input number and the measured voltage.  Hinweis: Analogue input 4 is the voltage detected at X13 of the Airmaster™ Q1 and has no other configurable purpose or function!	
P20.15	Analoger Eingang 5 (ohmsch)	Hinweis: Nur sichtbar, wenn AI5 erkannt wurde!	
P20.16	Analoger Eingang 5 (Strom)	Analogue Eingangsdiagnostik. The information display alternates between analogue input number and the measured value (resistive, current or voltage) for the analogue input. Press 'ENTER' to view the analogue assignment and conditioned value (e.g. COMP OUT TEMP, 85°C)	
P20.17	Analoger Eingang 5 (Spannung)		
Diagnostik	P20.18 ↵	Relaisausgang 1	'EINGABE' drücken Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um Relais 1 ein- und abzuschalten
	P20.19 ↵	Relaisausgang 2	'EINGABE' drücken Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um Relais 2 ein- und abzuschalten
	P20.20 ↵	Relaisausgang 3	'EINGABE' drücken Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um Relais 3 ein- und abzuschalten
	P20.21 ↵	Relaisausgang 4	'EINGABE' drücken Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um Relais 4 ein- und abzuschalten
	P20.22 ↵	Relaisausgang 5	'EINGABE' drücken Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um Relais 5 ein- und abzuschalten
	P20.23 ↵	Relaisausgang 6	'EINGABE' drücken Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um Relais 6 ein- und abzuschalten
	P20.24 ↵	Relaisausgang 7	'EINGABE' drücken Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um Relais 7 ein- und abzuschalten
	P20.25 ↵	Relaisausgang 8	'EINGABE' drücken Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um Relais 8 ein- und abzuschalten
	P20.26 ↵	Analoger Ausgang 1	Press 'ENTER' Use 'UP' and 'DOWN' keys to adjust the mA output value.
	P20.27	ANAL Eingang CT1A	
	P20.28	ANAL Eingang CT1B	
	P20.29	ANAL Eingang CT1C	
	P20.30	ANAL Eingang CT2A	
	P20.31	L1 Frequenz	
	P20.32	L2 Frequenz	
	P20.33	L3 Frequenz	

	P20.34	L1 Phasenwinkel	
	P20.35	L2 Phasenwinkel	
	P20.36	L3 Phasenwinkel	
	P20.37 ↵	Key switch test	Press 'ENTER' perform key switch test using display acknowledgment if key pressed
	P20.38 ↵	LED Test	Hinweis: Only visible when LED driver PCB is detected!  Press 'ENTER' and select 'ON' or 'OFF'. When 'ON' the LED's are sequentially illuminated and extinguished. The LED test will continuously cycle until 'OFF' is selected.
Run schedule	<b>The run schedule provides a internal diary feature that schedules the device controlled by Airmaster™ Q1 to run at a configured load and off load pressure. The run schedule achieves this by associating the configured load and off load pressure values with the run schedule entry.</b>		
	P21.01↵	Run schedule	Press 'ENTER', Use 'UP' or 'DOWN' keys to select ON or OFF, Press 'ENTER', he configured value has been committed to memory and the operator returned to menu P21.01 'EINGABE' drücken, um zum Menü P21.02.## zu gelangen.
	P21.02 ↵	Workday edit	The workday edit is used to associate each day of the week with the working week and thereby allowing for territorial variations. Use the sub menu to associate accordingly...  Hinweis:  Arbeitstag = numerischer Wert... Montag = 1 Dienstag = 2 Mittwoch = 3 Donnerstag = 4 Freitag = 5 Samstag = 6 Sonntag = 7 Wochenende = #  For example; if the working week is Monday to Friday and the weekend is Saturday and Sunday, following configuration, P21.02 should annunciate 12345##
	P21.02.01 ↵	Montag	'EINGABE' drücken, die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um Wochentag oder Wochenende auszuwählen, 'EINGABE' drücken, der konfigurierte Werte wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P21.02.01 zurückgekehrt
	P21.02.02 ↵	Dienstag	EINGABE' drücken, die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um Wochentag oder Wochenende auszuwählen, 'EINGABE' drücken, der konfigurierte Werte wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P21.02.02 zurückgekehrt
	P21.02.03 ↵	Mittwoch	EINGABE' drücken, die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um Wochentag oder Wochenende auszuwählen, 'EINGABE' drücken, der konfigurierte Werte wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P21.02.03 zurückgekehrt
Run			

<b>schedule</b>	P21.02.04 ↵	Donnerstag	EINGABE' drücken, die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um Wochentag oder Wochenende auszuwählen, 'EINGABE' drücken, der konfigurierte Werte wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P21.02.04 zurückgekehrt
	P21.02.05 ↵	Freitag	EINGABE' drücken, die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um Wochentag oder Wochenende auszuwählen, 'EINGABE' drücken, der konfigurierte Werte wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P21.02.05 zurückgekehrt
	P21.02.06 ↵	Samstag	EINGABE' drücken, die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um Wochentag oder Wochenende auszuwählen, 'EINGABE' drücken, der konfigurierte Werte wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P21.02.06 zurückgekehrt
	P21.02.07 ↵	Sonntag	EINGABE' drücken, die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um Wochentag oder Wochenende auszuwählen, 'EINGABE' drücken, der konfigurierte Werte wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P21.02.07 zurückgekehrt
	P21.03 ↵	Schedule entry	'EINGABE' drücken, um auf Untermenü P21.03.## zuzugreifen  Hinweis:  Schedule entry options include Never, Every Monday, Every Tuesday, Every Wednesday, Every Thursday, Every Friday, Every Saturday, Every Sunday, Every day, Every Work day, Weekend or Configured date.  Irrespective of the menu location used to add a run schedule entry, schedule entries are arranged chronologically. Consequently, schedule entries ascend the run schedule menu P21.03 ~ P21.30. Once a run schedule entry has elapsed, it is either removed from the schedule, or schedule entries that repeat (e.g. Every work day) are once again chronologically arranged.
	P21.03.01 ↵	Frequenz	Press 'ENTER' Use 'UP' or 'DOWN' keys to select between Off, Every Monday, Every Tuesday, Every Wednesday, Every Thursday, Every Friday, Every Saturday, Every Sunday, Every day, Every Work day, Weekend or Configured date, Press 'ENTER', The configured value has been committed to memory and the operator returned to menu P21.03.01
	P21.03.02 ↵	Funktion	'EINGABE' drücken Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um auszuwählen zwischen...  START device using default PL / PH (disables P21.03.03 & 04, use device PL / PH) START device using schedule PL / PH (enables P21.03.03 & 04, ignores device PL / PH) STOP device
<b>Run schedule</b>	P21 03.03 ↵	Lastdruck	EINGABE' drücken Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen zulässigen Werten auszuwählen, 'EINGABE' drücken, Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P21.03.02 zurückgekehrt  Hinweis:  Select 0 BAR to configure the device to target 0 BAR at the schedule entry. Consequently the device will change from the its prior device state to off load, stop and thereafter remain in the ready to start state until the load pressure changes to a value that invokes the device to load. The load pressure value can change as a consequence of a subsequent run schedule entry or the run schedule feature being disabled and thereby returning the load pressure and off load pressure values configured in menu P10 - EQUIP settings 2 to an

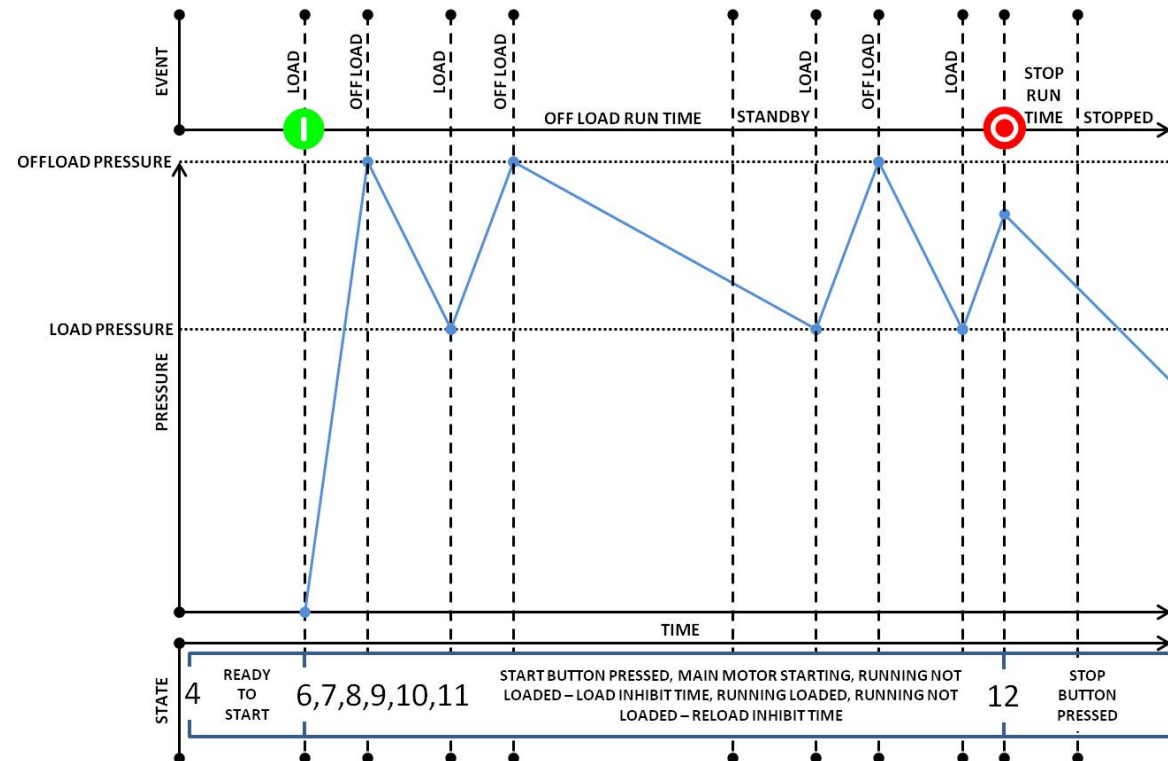
			active state.
	P21.03.04 ←	Leerlaufdruck	'EINGABE' drücken Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen zulässigen Werten auszuwählen, 'EINGABE' drücken, Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P21.03.03 zurückgekehrt
	P21.03.05 ←	Jahr	EINGABE' drücken Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen zulässigen Werten auszuwählen, 'EINGABE' drücken, Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P21.03.04 zurückgekehrt
	P21.03.06 ←	Monat	EINGABE' drücken Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen zulässigen Werten auszuwählen, 'EINGABE' drücken, Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P21.03.05 zurückgekehrt
	P21.03.07 ←	Tag	EINGABE' drücken Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen zulässigen Werten auszuwählen, 'EINGABE' drücken, Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P21.03.06 zurückgekehrt
	P21.03.08 ←	Zeit	EINGABE' drücken Die 'AUF' und 'AB' Tasten verwenden, um zwischen zulässigen Werten auszuwählen, 'EINGABE' drücken, Der konfigurierte Wert wurde in Erinnerung behalten und der Bediener ist zum Menü P21.03.07 zurückgekehrt
	P21.03.09 ←	Änderungen speichern	
ISC (Interne Systemsteuerung)	<p><b>Airmaster™ ISC software is compatible with current and legacy Airmaster™ controllers equipped with serial communications and the Airbus485™ (formerly Multi485) field bus protocol.</b></p> <p><b>In use, as demand for compressed air fluctuates and as system pressure decays or increases in response to that demand, the Airmaster™ ISC software ensures that network compressors are harnessed as 1 to obtain an equilibrium where efficiency, equipment utilisation and system pressure are in perfect balance. In unmanaged compressed air systems that equilibrium represents a significant energy &amp; cost saving opportunity.</b></p> <p><b>The primary function of the Airmaster™ ISC's pressure control strategy is to maintain system pressure between the 'High Pressure' set point &amp; the 'Low Pressure' set point in conjunction with targeting energy efficiency through optimal compressor utilisation. The Airmaster™ ISC software calculates a 'Target' pressure level which is used as the nominal 'target' pressure level for the system. Rate of change in pressure, is largely determined by system volume and the scale, and/or abruptness, of air demand fluctuations; these characteristics will differ from installation to installation. To accommodate for variations in installation characteristics the 'Tolerance' pressure level (tP) and an influence on the dynamic reaction time (or 'Damping' (dA)) of the Airmaster™ is adjustable.</b></p> <p><b>The Airmaster™ ISC (Internal System Control) option kit consists of a dedicated option card, AC / DC power supply and a remote pressure sensor. The kit is intended for use in compressor systems with up to 8 Airmaster™ equipped air compressors. The ISC option card is located within the electrical enclosure of a host air compressor and connected with the compressors Airmaster™ controller using Airbus485™ serial communications. The supplied pressure sensor should be mounted vertically upwards in a suitable location (e.g. air reservoir). Once installed, the host air compressors Airmaster™ ISC software feature can be configured to provide narrow pressure band control of up to 8 Airmaster™ equipped and networked air compressors.</b></p> <p><b>For more information on the Airmaster™ ISC option kit contact your product supplier requesting product factsheet 'Airmaster™ ISC Option kit – A21.1_EN'</b></p>		

ISC (Interne Systemsteuerung)	P12.13 ↵	ISC verfügbar	Select On or Off to enable and disable the ISC feature. Enabling the ISC feature activates menu P80, P81 and P82
	P80.01 ↵	ISC aktiviert	Enable or enable with stop control feature or disable the use of the ISC feature.  Hinweis 1: Falls aktiviert... If subsequently ISC becomes unavailable for any reason, ISC controlled air compressors revert to local control!  Note 2: if enabled with stop control feature... If subsequently ISC is 'stopped' ( via the stop control routine described above), ISC retains control of all ISC controlled air compressors in a offload or stopped state (the offload to stopped state and time remain a function of the local air compressor)
	P80.02 ↵	Leerlaufdruck	ISC control offload pressure. Leerlaufdruckbereich = mindestens 0,2 über Lastdruck
	P80.03 ↵	Lastdruck	ISC control load pressure. Range = Sensor range and host Airmaster controller's load and offload pressure limits
	P80.04 ↵	ISC rotate INT	ISC rotation interval or sequence interval. Bereich = 1 - 720 Stunden. Standard = 24 Stunden
	P81.01 ↵	ISC # Kompressoren	Number of ISC controlled air compressors. Bereich = 2 - 8 Kompressoren Standard = 4 Kompressoren
	P81.02 ↵	ISC Startverzögerung	Startverzögerungszeit Bereich = 0 - 60 Sekunden. Standard = 3 Sekunden
	P81.03 ↵	ISC damping	Damping. Bereich = 0,1 - 10 Bar. Standard = 1,0 Bar.  In situations where the loading of an additional compressor, at the PL pressure set point, is inadequate to match a significant and/or abrupt increase in air demand the additional reaction of the ISC, while pressure deviates into the 'tolerance' limit, is dynamically calculated. The time before an additional compressor is loaded, to increase generation capacity further, will vary in accordance with the urgency of the situation.  The ISC's dynamic reaction algorithm is pre-set by default to accommodate for the majority of installation characteristics.  In some situations, of which the following are examples, the rate of pressure change may be aggressive and disproportionate:  a) Inadequate system volume b) Excessive air treatment equipment pressure differential c) Inadequately sized pipe work d) Delayed compressor response  In such instances the ISC may over-react and attempt to load an additional compressor that may not be necessary once the initial compressor is running, loaded, and able to contribute adequate additional generation capacity. If an increase in the 'tolerance' band is insufficient, the ISC's dynamic reaction response can be influenced by increasing the 'Damping' factor (DA) reducing tendency to over-react.

<b>ISC (Interne Systemsteuerung)</b>	P81.04 ↵	ISC Toleranz	<p>The 'Damping' factor is adjustable and scaled from 0.1 to 10 with a default factor of 1. A factor of 0.1 equates to 10 times faster than default and a factor of 10 equates to 10 times slower than default.</p> <p>Tolerance is a pressure band above and below the set pressure control levels that accommodates for an exceptional instance of abrupt and/or significant increase, or decrease, in demand without compromise to optimal control.</p>  <p style="text-align: right;">PH + TO PH PT PL PL - TO</p> <p>Tolerance (TO) is expressed as a pressure defining the width of the tolerance 'band'.</p> <p>For example; a tolerance setting of 3psi (0.2bar) means the ISC will implement appropriate optimal response(s) during a deviation of pressure 3psi below the set PL pressure level. If pressure ever deviates beyond the 'tolerance' limit the ISC will proportionally increment an emergency response until pressure is returned to normal levels.</p> <p>If system volume is inadequate, and/or demand fluctuations are significantly large, it is advisable to increase the 'Tolerance' band to maintain optimum control, and reduce over-reaction, during such transition periods.</p> <p>If system volume is generous, rate of pressure change is slow and demand fluctuations are insignificant and gradual, the 'Tolerance' band can be reduced to optimise pressure control.</p>
	P81.05 ~ 07 ↵	ISC DI1 – DI3 FCN	Digitaleingabe # Funktion... No ISC DI FUNCT, ISC DI Start Stop, ISC DI alarm NO, ISC DI alarm NC, DI delay alarm, DI delay alarm NC, ISC DI STOP NO, ISC DI STOP NC, DI delay STOP NO, DI delay STOP NC, ISC DI SEQ COP
	P81.08 ↵	ISC XPM Druck	Setup ISC XPM pressure
	P81.08.01	MMT offset	Measurement offset +/- 0.5 BAR or setup pressure equivalent
	P81.08.02	MMT Bereich	Measurement range MIN = 0, MAX = 60 BAR or setup pressure equivalent
	P81.08.02	EQUIP INT PRESS	Internal Anlagendruck
	P81.09	ISC PRESS SENS	Internal system control pressure sensor.

## 5.0 Allgemeiner Betrieb und Steuermodi

In general operation, the measured equipment outlet (EO) pressure regulates the device once the 'START' button has been pressed. The Airmaster™ Q1 will perform condition checks and start the device if no condition inhibit exists. If a condition inhibit exists the device will not enter the Started state and a condition inhibit message will be displayed. If a run inhibit condition exists the device will enter the Started state but a main motor start will be inhibited; the device will remain in the Standby state and a run inhibit condition message will be displayed. If a load request exists, the main motor is started in a star/delta sequence. When running in delta configuration, after the star/delta transition time (configurable) has expired, the load inhibit time (configurable) prevents loading for a period to allow motor speed to stabilise. The load inhibit time can be set to 'OFF' if required. When the load inhibit time has expired the load relay output is energised and the device will load. If the unload pressure setting is reached, or a remote offload command is received, the load relay output is de-energised and the device will run offload for the offload run time (configurable) before the main motor stops and the device enters the Standby state. The device will load once more if pressure falls below the load setting before the offload run time expires. From the Standby state, a motor start sequence is performed once more.

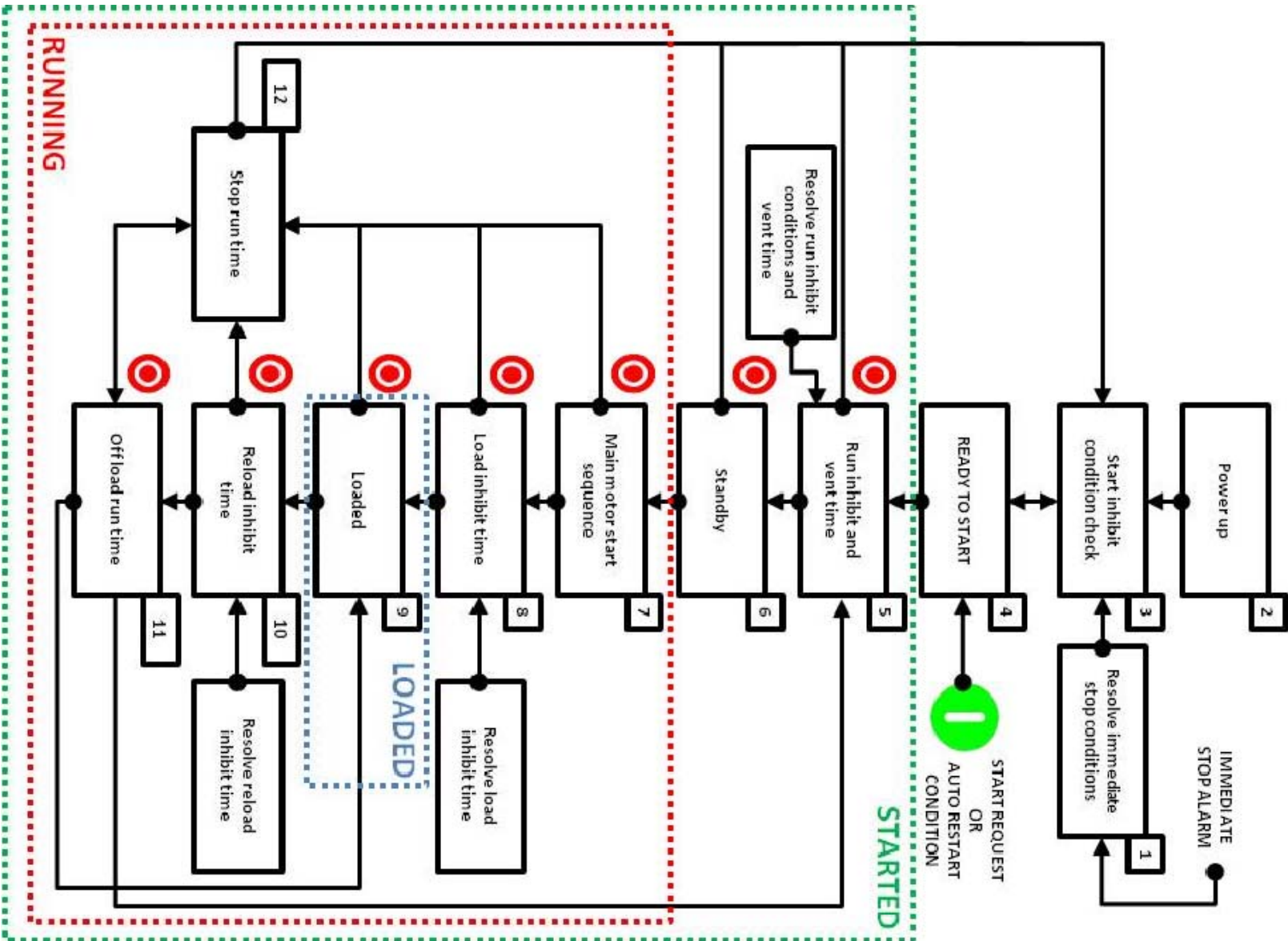


In the event of a motor stop, initiated by a stop command or when entering standby state, a vent time (configurable) is started. If a start request is made during the vent time the device will enter the Standby state until the vent time expires. If already in the Standby state and a load request is present, the device will remain in the Standby state until the vent time has expired. For units with internal pressure detection enabled, a minimum internal pressure can be configured to prevent a motor start event before internal pressure is vented. If after 2 minutes, the internal pressure does not fall below the set minimum and the configured vent time has expired, an alarm condition is generated and the device will immediately stop. After an offload event a re-load inhibit time (configurable) is initiated that will prevent re-loading, this time can be adjusted to 'OFF' if required.

Normal automated operation is ended by pushing the stop button, a remote stop command or in the event of an immediate stop condition. When stopped manually, or by a remote command, the load relay is de-energised. The main motor continues to run for the stop run time (configurable). This time can be adjusted to 'OFF' if required.

## 5.1 Airmaster™ Q1 Statusdiagramm

Status	Status
01	Gerätestopp. A device stop follows all immediate stop conditions and cannot be extinguished or removed from the OUI until the immediate stop condition is resolved
02	Power up. Airmaster™ Q1 initialisation
03	Start inhibit A start inhibit is commonly associated with an operator invoked inhibit, door open inhibit, low temperature inhibit or high internal pressure inhibit.
04	Startbereit
05	<p>Entlüftung</p> <p>When configured, the Vent state precedes a device running state. When configured, the Venting time is a measured period of time used to ensure that device internal pressure has reached a sufficiently low value to permit the device to physically start.</p> <p>Hinweis: Device pressure venting is a mechanical function performed independently by the device itself. For maximum safety, the time required to vent pressure should never exceed the venting time configured.</p>
06	<p>Standby</p> <p>Other conditions can prevent device from physically starting. When this condition occurs the graphical user interface will annunciate that device has started. Physical starting of device will occur when condition(s) preventing physical start is removed.</p> <p>These conditions can occur during normal operation. For example if the start button is pressed when the pressure measured by the device pressure sensor is greater than the load pressure setting; the device will remain in a state 6 until pressure decays to the load pressure setting.</p>
07	Startsequenz des Hauptmotors. Main motor starting is commonly associated with a device main motor starting time and always prior to any device load state. For example: if the device featured a start / delta starting contactor arrangement
08	<p>Running not loaded, load inhibit time</p> <p>When configured, the load delay time precedes a device initial load state (See P11.02)</p>
09	Running, loaded
10	<p>Running, not loaded, reload inhibit time</p> <p>When configured, the reload delay time precedes a device returning to the running, loaded state (See P11.03)</p>
11	Running, not loaded, off load run time The running, not loaded state is commonly associated with managing main motor starting frequency
12	<p>Running, not loaded, stop run time</p> <p>The running, not loaded, stop run time state is commonly associated with stopping the main motor and returning the device to the ready to start state. The configured stop minimum time should suffice for the device to independently perform all mechanical functions following a stop button event; thereafter the device will return to the ready to start state (See P11.05)</p>



## 5.2 Load / off load:

Device runs load / off load between device start and device stop. When running off load for longer than the “off load run time” the device will stop, go to ‘standby state’ and automatically restart when requested.

## 5.3 Dauerhafter Lauf

Device runs continuously load or off load between device start and device stop

## 5.4 Pressure decay / no load

Two fixed periods; the ‘run period’ and ‘off load run period’ are taken as the criteria for selecting the operating mode of the device when device outlet pressure reaches the off load pressure value. These two periods are set according to the maximum permissible starts of the compressor motor. The run period starts each time the device is switched on. The run period lasts as long as the compressor motor runs and stops when the device switches to standby state. The ‘off load run period’ starts every time the operating mode changes from load to off load. It runs during off load run time and also when the device is switched to standby state. It stops when the device switches to load. Every cut out point is delayed by the vent time, so that the device vents.

The following switching cycles are possible:

If device outlet pressure decays to the load pressure value, the device switches to load (1) irrespective of its previous operating mode. If the drive motor was in a stop state, the opening of the inlet valve is delayed to allow vented device to start.

If device outlet pressure rises to the off load pressure value and the ‘off load run period’ has already expired, the device switches off after the off load run time has expired (2).

If device outlet pressure rises to the off load pressure value before the off load run period has expired, the pressure decay time of the previous switching cycle is taken as the criteria for the selection of the operating mode:

If the pressure decay time (the time during which device outlet pressure decays from the off load pressure value to the load pressure value) was longer than the off load / stop (standby state) period, the device switches to stop (standby state) after the off load run time has expired (3).

If the pressure decay time was shorter than the period set for the off load / stop (standby state) time, then off load is selected (4), that is, the inlet valve closes and the equipment is vented with the motor running. When the off load run period expires the equipment is also switched to stop (standby state) after the off load run period has expired (5).

## 5.5 Dynamic no load control

The off load period is dynamically lengthened or shortened by dynamic off load control in relation to the number of permissible motor starts. The number of permissible motor starts during the preceding 1 hour is measured. A high switching frequency leads to longer idle periods. A low switching frequency leads to shorter idle periods.

## 5.6 Variable speed

The speed regulation function provides PID control of a variable speed drive (VSD) using a 4-20mA analogue output in order to maintain a steady target pressure level (load pressure).

Speed regulation is used to maintain package delivery pressure at the load pressure value. If pressure rises to the off load pressure set point the load solenoid output is de-energised and the compressor off loads. While in the off load state the equipment will maintain speed at the set off load speed value. If pressure remains above the load pressure value for longer than the set off load run time the main motor will stop and the equipment will move to the standby state. When pressure falls below the load pressure set point the motor is re-started, if in standby state, and the load solenoid output is energised, full range speed regulation is then applied.

If connected to a Metacentre™ system controller and the compressed air system consists of more than one VSD air compressor, any VSD air compressor assigned as 'base load' will be biased to operate at the set optimum speed setting. Any VSD compressor assigned as 'top-up' will use full range speed regulation. In addition, the target pressure of each VSD compressor is automatically referenced to the Metacentre™ system controller to maintain exact pressure control regardless of pressure differential between equipment. In this way up to 12 VSR compressors can be controlled as a single coherent system with full efficiency capacity matched management, utilisation and single pressure set point control.

## 6.0 Textabkürzungen:

Abkürzung	Text	Abkürzung	Text
AKTIV	Aktiv oder aktiviert	HERST	Herstellung
ADCT	Luftende (Kompressor) Austrittstemperatur	MAR	März
ADV	Automatisches Ablaufventil	MAX	Maximum
AI	Analoger Eingang	MAI	Mai
LUFT	Luft	MDL	Modell
ALM	Alarm oder Alarmnachricht	META	Metazentrum
AMB	Umgebung	MIN	Minimum
ANAL	Analog	MIN'S	Minuten
AO	Analoger Ausgang	MMT	Messung
APR	April	MON	Montag
AUG	August	MOD	Modulation
AUTO	Automatisch	MOTOR	Motor
AVAIL	Verfügbar, bereits vorhanden	MOPS	Überlastschuttschalter des Motors
BRG	Lager	MPA	Mega Pascal
BELT	Riemen	MPV	Mindestdruckventil
BIN	Binär	MTH	Monat(e)

BUVV	Drosselventil	NC	Normal geschlossen
CAB	Schrank (Paketgehäuse)	NO	Normalerweise offen (gesund oder OK)
CBV	Bypass-Ventil des Kompressors	NOM	Nenn.
CFG	Konfiguration	NUM	Nummer
CLK	Uhr	OCT	Oktober
CLR	Kühler	OIL	Öl
CNDS	Kondensat	OK	Gesund oder normal
COOL	Kühlmittel	OVL	Überlast
COMP	Kompressor	OPT	Optimal
COMMS	Kommunikation	OR	Betriebsbereich
COP	Umschaltpunkt	OP CRT	Offener Kreis
CO BK	Kontinuitätspause	OS	Ölabscheider
CO	Kompressoraustritt	OSD	On-Screen-Display
CONFIG	Konfiguration oder konfiguriert	OUT	Ausgang
CONT	Schütz	P#	Parameter 0, 1, 2, ...
CORR	Korrektur	PARA	Parameter
CT	Stromtransmitter	PD	Package discharge
CURR	Strom	PERMS	Zulässig
CW	Kühlwasser	PLC	Pre-programmed logic controller
CWT	Kühlwassertemperatur	PR	Druck
DAY	Tag	PRESS	Druck
DEC	Dezember	PROT	Schutz
DEF	Standard	PRV	Druckentlastungsventil
DI	Digitale Eingabe	PSENS	Drucksensor
DISCH	Entladung	PSWITCH	Druckschalter
DIFF	Differenzial	PV	Druckgefäß
DP	Differenzdruck	REF	Kühlmittel
DT	Differenztemperatur	RNG	Bereich
DIR	Richtung	RAM	Zufälliger Zugangsspeicher
DO	Digitale Ausgabe	RB	Fernbus
DOL	Direkt Online	RC	Fernkontakt
DIR ROTO	Drehrichtung	RD	Kühlmitteltrockner
DELTAP	Deltadruck (Druckdifferenz)	READY	Bereit
DEL	Lieferung	REF	Kühlmittel
DEL PO	Delivery pressure offset	REM	Remote
DEL PR	Delivery pressure range	RPM	Revolutions per minute
DELTA T	Delta T (temperature differential)	RT	Running hours
DRN	Ablauf	RTC	Real time clock
Dryer	Dryer (Refrigerant dryer)	SAT	Samstag
DST	Sommerzeit	SC	Kurzschluss
ELEC	Electrisch	SCH	Plan

EQUIP	Ausrüstung	SDTTF	Star delta transition time factor
ERR	Fehler	SEC	Sekunde(n)
EXT	Extern	SEP	Abscheider oder September
FAULT	Fehler	SEQ	Sequenz
FEB	Februar	SEP FIL	Abscheiderfilter
FTR	Filter	SERV	Service
FM	Frequency modulate	SN	Seriennummer
FRI	Freitag	SP	Switching point
FUNCT	Funktion	SPD	Drehzahl
H	Stunden	STAGE	Stage
HR	Stunden	STOP	Stopp
HRS	Stunden	STR	Start(s)
INH	Blockierung	SUN	Sonntag
IIPT	Eingang	SYS	System
INT	Intern	TCP/IP	Transmission control protocol / internet protocol
INT PRESS	Innerer Druck	TEMP	Temperatur
INTVL	Intervall	THU	Donnerstag
IMB	Ungleichgewicht	TIMEV	Zeitventil
IMM	Sofort	TNS	Spannung
ISC	Interne Systemsteuerung	TRANS	Übergang
JAN	Januar	TT	Übergangszeit
JULY	Juli	TUE	Dienstag
JUNI	Juni	UOM	Maßeinheit
K	Kelvin	VSD	Variable speed drive
LOCAL	Lokal	YR	Jahr
LUB	Schmierung		

## 6.1 Sprachcodes

Code	Sprache
EN	Englisch (Englisch)
BEL	Беларуская (Weißrussisch)
CZE	Czech (Tschechisch)
DE	Deutsch (Deutsch)
ES	Espanol (Spanisch)
FR	Français (Französisch)
GRE	Ελληνικά (Griechisch)
IT	Italiano (Italienisch)
JPN	日本 (Japanisch)

KOR	□□□ (Koreanisch)
NL	Nederlands (Niederländisch)
PER	Persisch
PL	Polski (Polnisch)
PT	Português (Portugiesisch)
RU	Русский (Russisch)
TH	ไทย (Thailändisch)
TR	Türk (Türkisch)
UKR	Український (Ukrainisch)
VI	Việt (Vietnamesisch)
ZH (S)	简体中文 (Vereinfachtes Chinesisch)
ZH (T)	繁体中文 (Traditionelles Chinesisch)

## 6.2 Aufgezeichnete Ereignisse

Each logged event (P04.01.01 – P04.01.200) includes an event index, event description and an event time and date.

Aufgezeichnete Ereignisse
START Taste gedrückt
STOP Taste gedrückt
PARA reset to DEF (Parameter reset to default)
Aktier 'BENUTZER #' Zugang
Parameter modifizieren

## 6.3 ADMIN bearbeiten Benutzer # konfigurierbare Parameter

Parameter
Benutzername (P09.03.01)
Benutzer PIN Code (P09.03.02)
Displaysprache (P09.03.03)
Zeitformat (P09.03.04)
Datumsformat (P09.03.05)
Druckeinheit (P09.03.06)
Temperatureinheit (P09.03.07)
Menu # access (P09.03.08) (Not available, Read access, Edit access)

## 6.4 Start and / or load source configurable parameters

Parameter (notes)
Equipment outlet pressure sensor (default)
Equipment digital input (requires setup of configurable digital input)
Airbus485™ (requires RS485 card option)
MODBUS (requires RS485 card option)
TCP/IP (required ECO card option)

## 6.5 Use of Menu pages and page items

Users of Airmaster™ Q1 should note that Menu pages and Menu page items are arranged sequentially from P00 to P99 and item 01 through item 99 and that some Menu pages and Menu page items are intentionally omitted or not displayed. This can be for a number of reasons and is perfectly normal!










Default page numbers and display names are as follows:
































































Seite	Anzeigename	Seite	Anzeigename	Seite	Anzeigename
P00	Startseite	P10	EQUIP Einstellungen 1	P20	Diagnostik
P01	Service Timer	P11	EQUIP Einstellungen 2	P21	Laufplan
P02	Verwendung	P12	EQUIP Einstellungen 3	P30	Programmierer KONFIG Seitenansichten
P03	Fehlerprotokoll	P13	VSD Einstellungen	P31	
P04	Ereignisprotokoll	P14	Motorschutz	P32	
P05	Service Anbieter	P15	Blockierungen	P40	Programmierer KONFIG Lookup Tabellen
P06	Reglerdaten	P16	Warnalarm	P80	ISC - Hauptmenü
P07	Ausrüstungsdaten	P17	IMM Stoppalarm	P81	ISC - Einstellungen
P08	Nachrichtencodes	P18	I/O KONFIG	P82	ISC - Priorität
P09	Zugriff	P19	Sensor KONFIG		






















## 6.6 Verwendete Symbole

Airmaster™ Q1 verwendet neben Textbeschreibungen eine Vielzahl an Symbolen, um die Gerätebedingungen oder -zustände bekanntzugeben. Die Symbole werden individuell mit anderen Symbolen verwendet, um eine bestimmte Meldung bekanntzugeben. Zum Beispiel:

Die folgende Tabelle beschreibt die einzelnen Symbole und deren vorgesehene Nutzung...

Symbol	Beschreibung	Symbol	Beschreibung	Symbol	Beschreibung
	Management- oder Sequenzkontrolle		Phasenwinkel		Sofortiger Stopp
	Fernbedienung		Oberer oder unterer Bereich		Warnhinweis
	Startblockierung		Lüfter		Status (angeregt)

	Läuft, Last		Läuft, Leerlauf		Gestoppt
	Laufblockierung		Lastblockierung		Kondensatablauf
	Zeit		Bearbeiten		Sensor
	Temperatur		Benutzerkonfigurierbar		Kompressor oder Paket
	Schlüssel		Plan		Timer
	Motor		Bereich oder erkennen		Gesamtstunden
	Sollwert		Sollwert, obere Grenze		Sollwert, untere Grenze
	Öl		Nur Lesezugriff		Entriegelt oder zugänglich
	Verriegelt oder nicht zugänglich		Datum		Start Delta
	Delta Druck		Auf		Auto-Neustart
	Filter		Ab		Akustischer Alarm
	Service oder Wartung		Stopp		Zeit
	Sollwert		Eingang oder Eintritt		Ausgang oder Austritt
	Notaus		Nächste vorwärts		Seite zurück
	Status		Kompressor 'Luftende'		Frequenz
	Tageslicht		Wasser		Regler, Airmaster™ Q1
	4 - 20mA Leistung		Anzahl oder Frequenz		Prozent
	Durchschnitt		Kompressor, Schranktür offen		Analog
	Auf		Ab		Eingabe
	Stopp		Start		Bearbeiten
	Weniger als		Mehr als		Die letzten 24 Stunden

	Beginnt die letzten 24 Stunden		Beginnt die letzte Stunde		Letzte Stunde
	Normalerweise offen / normalerweise geschlossen		Digitale Eingabe		Relaisausgang
	Phase, L1		Phase, L2		Phase, L3
	Phase		Stromsensor		Läuft (angeregt)
	Analoger Wert		Netzwerk oder System		Eintritt
	Abscheiderfilter		Ventil		Riemenantrieb
	Leistung		Drucksollwert		Ja

### 6.7 Standardsoftware - Parameterkonfiguration (Nicht aufgeführt = konfig AUS / Position nicht angezeigt)

Position	Menü	Konfiguration einstellen	Position	Menü	Konfiguration einstellen
Steuermodus	P10.01	Last / Entladen	INT PRESS HIGH	P15.04	0,5 BAR
Kraftlast zulassen	P10.02	AUS	Betriebsstunden 1	P16.01	2000 Stunden
Lastdruck	P10.04	6,3 BAR	Betriebsstunden 2	P16.02	4000 Stunden
Leerlaufdruck	P10.05	7,0 BAR	Betriebsstunden 3	P16.03	4000 Stunden
RS485 X05 KONFIG	P10.10.01	Airbus485™	Betriebsstunden 4	P16.04	500 Stunden
Airbus485™ Adresse	P10.10.02	1	Betriebsstunden 5	P16.05	2000 Stunden
MODBUS Adresse	P10.10.03	1	COMP OUT TEMP	P16.12	105°C
MODBUS Baudrate	P10.10.04	57600	EQUIP OUT PRESS	P16.13	7,6 BAR
MODBUS Parität	P10.10.05	Keine Parität	EQUIP INT PRESS	P16.14	8,6 BAR
MODBUS Datenbits	P10.10.06	8	DIFF Druck	P16.15	0,8 BAR
MODBUS Endbits	P10.10.07	1	Öl Luft SEP DP HI	P16.16	AUS
RS485 X06 KONFIG	P10.11.01	MODBUS Slave	Phasenerkennung	P16.17	EIN
Airbus485™ Adresse	P10.11.02	1	HI MTR STR HR	P16.18	AUS
MODBUS Adresse	P10.11.03	1	Tür offen	P16.19	AUS
MODBUS Baudrate	P10.11.04	57600	CAB Filter DP	P16.20	AUS
MODBUS Parität	P10.11.05	Keine Parität	Luftfilter DP	P16.21	AUS
MODBUS Datenbits	P10.11.06	8	Ölfilter DP	P16.22	AUS
MODBUS Endbits	P10.11.07	1	SEP Filter DP HI	P16.23	AUS
Startquelle	P10.11	Tastatur	Lüftermotoralarm	P16.24	EIN
Lastquelle	P10.12	Anlagenaustrittsdruck	CNDS Ablaufalarm	P16.25	AUS
Sprache	P10.13	Englisch	Kühlwasseralarm	P16.26	AUS
Zeit	P10.14	Aktuelle Zeit	Ölstandsalarm	P16.27	AUS
Zeitformat	P10.15	24:00	RD Alarm	P16.28	AUS

Sommerzeit	P10.16	+0h	Leitungs FTR DP Alarm	P16.29	AUS
Datum	P10.17	Aktuelles Datum	FTR Ablaufalarm	P16.30	AUS
Datumsformat	P10.18	TT/MM/JJJJ	ÖI/WTR SEP ALM	P16.31	AUS
LCD Lichtniveau	P10.19	90%	Umgebungs TEMP HI	P16.32	AUS
Druckeinheit	P10.20	Bar	KONF Alarm 1	P16.33	AUS
Temperatureinheit	P10.21	°C	KONF Alarm 2	P16.34	AUS
Start/delta TRANS	P11.01	10 Sekunden	KONF Alarm 3	P16.35	AUS
MIN MTR Laufzeit	P11.02	AUS	COMP OUT TEMP	P17.01	110°C
Last INH Zeit	P11.03	1 Sekunde	TEMP Anstieg KONFIG	P17.02	0°C
Reload INH Zeit	P11.04	1 Sekunde	EQUIP OUT PRESS	P17.03	8,5 BAR
Laufzeit im Leerlauf	P11.05	600 SEC	EQUIP INT PRESS	P17.04	9,0 BAR
Stopp MIN Zeit	P11.06	AUS	DIFF PRESS	P17.06	1,0 BAR
Entlüftungszeit	P11.07	20 SEC	Hauptmotorverriegelung	P17.07	EIN
AUTO Neustart INH	P11.08	AUS	Hauptmotor OVLD	P17.08	EIN
CNDS Ablauf offen	P11.09	5 SEC	Motorphase IMB	P17.09	EIN
CNDS Ablaufintervall	P11.10	60 SEC	Lüfter MTR Überlast	P17.10	EIN
CNDS Leerlauf	P11.11	1 SEC	Phasenerkennung	P17.11	EIN
MTR SRT HR INH	P11.12	AUS	Tür offen	P17.12	AUS
DP Blockierzeit	P11.13	10 SEC	Lüftermotoralarm	P17.13	EIN
Betriebsstunden 1	P11.14	Routine SERV	Kühlwasseralarm	P17.14	AUS
	P11.14.02	100 Stunden	Ölstandsalarm	P17.15	AUS
	P11.14.03	EIN	Riemenantriebalarm	P17.16	AUS
Betriebsstunden 2	P11.15	Ölservice	RD Alarm	P17.17	AUS
	P11.15.02	100 Stunden	Wasserdurchsatz	P17.18	AUS
	P11.15.03	EIN	Inverterfehler	P17.19	AUS
Betriebsstunden 3	P11.16	Abscheider SERV	Haupt MTR Temp HI	P17.20	AUS
	P11.16.02	100 Stunden	EQUIP out TEMP H	P17.21	AUS
	P11.16.03	EIN	Kühlsystem	P17.22	AUS
Betriebsstunden 4	P11.17	Schrankfilter	Hauptmotorfehler	P17.23	AUS
	P11.17.03	AUS	Konf IMM Stopp 1	P17.24	AUS
Betriebsstunden 5	P11.18	Luftfilter SERV	Konf IMM Stopp 2	P17.25	AUS
	P11.18.03	AUS	Konf IMM Stopp 3	P17.26	AUS
Betriebsstunden 6	P11.19	AUS	AO Funktion	P18.01	EQUIP OUT PRESS
Betriebsstunden 7	P11.20	AUS	DI2 Funktion	P18.02	Fernlastfreigabe
Betriebsstunden 8	P11.21	AUS	DI2 OK	P18.03	Geschlossen
Wöchentlicher Service	P11.22	AUS	DI3 Funktion	P18.04	Fernlast / Leerlauf
Jährlicher Service	P11.23	AUS	DI3 OK	P18.05	Geschlossen
Halbjährlicher Service	P11.24	AUS	DI4 Funktion	P18.06	AUS
Benutzerdefinierten SENS verwenden	P12.03	AUS	DI4 OK	P18.07	Geschlossen
Jahr	P12.08.01	Laufendes Jahr	DI5 Funktion	P18.08	AUS

Monat	P12.08.02	Laufender Monat	DI5 OK	P18.09	Geschlossen
Tag	P12.08.03	Aktueller Tag	DI6 Funktion	P18.10	AUS
Laststunden	P12.09	0	DI6 OK	P18.11	Geschlossen
Leerlaufstunden	P12.10	0	DI7 Funktion	P18.12	AUS
Gestoppte Stunden	P12.11	0	DI7 OK	P18.13	Geschlossen
TEMP Sensortyp	P12.12	PT1000	DI8 Funktion	P18.14	AUS
EL Sensor aktiv	P12.13	JA	DI8 OK	P18.15	Geschlossen
ISC erhältlich	P12.15	AUS	Relais 5 Funktion	P18.16	Ablauf
Startbildschirm BMP	P12.20	EIN	Relais 6 Funktion	P18.17	Gruppenfehler
P00.03 KONFIG	P12.21	AUS	Relais 7 Funktion	P18.18	RC Last /Leerlauf
P00.04 KONFIG	P12.22	AUS	Relais 8 Funktion	P18.19	RC Start/Stop
P00.05 KONFIG	P12.23	AUS			
Haupt MTR Schutz	P14.01	AUS			
Lüfter MTR Schutz	P14.02	AUS			
Haupt MTR NOM CUR	P14.03	40.0A			
Haupt MTR SDTTF	P14.04	1,5			
Haupt MTR ROT LOC	P14.05	3,0			
Haupt MTR PH IMB	P14.06	15%			
Lüfter MTR NOM CURR	P14.07	1.0A			
Lüfter MTR OVLD IMH	P14.08	5 SEC			
Bediener	P15.01	AUS			
Tür offen	P15.02	AUS			
Niedrige Temperatur	P15.03	0°C			

## 7.0 Freigabehinweise

Freigabe	Beschreibung
E08	Erste Produktionsfreigabe. Handbuch deckt alle STD Merkmale und Funktionen ab

## 8.0 Hilfe und Support

### 8.1 Was Sie als Erstes wissen müssen!

Compressor & Machine Controls NV (CMC NV) ist ein Anbieter von Airmaster™ Produktlösungen ausschließlich für Originalgerätehersteller (OEMs). CMC NV kann Endnutzer oder benannte Vertreter der verwendeten OEM Ausrüstung nicht bei der Nutzung, dem Betrieb oder der Fehlerdiagnose von Airmaster™ Produkten unterstützen.

### 8.2 Wo Sie Hilfe und Support finden

Sind Sie nicht der Originalgerätehersteller der Vorrichtung, **KONTAKTIEREN SIE CMC NV NICHT für Support bei Airmaster™ Produkten.** Kontaktieren

Sie stattdessen Ihren Originalgerätehersteller oder den benannten Vertreter Ihres Originalgeräteherstellers.

Wenn Sie ein Originalgerätehersteller der Anlage sind und Airmaster™ Produkt-Support benötigen, dann besuchen Sie bitte [support.controlcompressors.com](http://support.controlcompressors.com) und verwenden Sie die Informationsbank und bereitgestellten Quellen. Brauchen Sie anschließend immer noch Hilfe, verwenden Sie die Helpdesk Seitenleiste, um uns zu kontaktieren.